

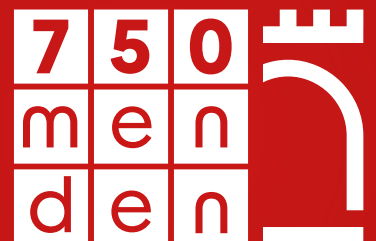
KULTUR MAGAZIN MENDEN

26/27

 menden
kulturbüro



MENDENER SOMMER | KLASSIKKONZERTE | AUSSTELLUNGEN
KUNSTFEST PASSAGEN | KABARETT | JAZZ & BLUES
THEATER WILHELMSHÖHE
MUSIK- & THEATERFAHRTEN
GUTSART | TURMBLASEN
SCHULKULTUR | FAMILIENTHEATER
FÜHRUNGEN GUT RÖDINGHAUSEN



Ein Jahr. Ein Fest. Ein Wir.



mein mobiles menden

DAS JUBILÄUMSPROGRAMM 2026 IN DEINER TASCHKE

- Veranstaltungen entdecken
- Highlights in deinem Kalender speichern
- Feierlichkeiten im Blick



Jetzt scannen
und kostenlos
herunterladen.

750 JAHRE WIR FEIERN MIT MENDEN!

Die momendAPP
wird bereitgestellt
von den



Jutta Törnig-Struck – Leiterin des Kulturbüros

menden
kulturbüro

mendenkulturverliebt

750 Jahre Stadt Menden bedeuten 750 Jahre kulturelle Vielfalt! Die Mendener Kultur mit ihrer ganz besonderen Mischung aus anspruchsvollen Darbietungen und anregender Unterhaltung ist ein wahres Erfolgsmodell. Kulturveranstaltungen gehören in unserer Stadt zu den wichtigsten gesellschaftlichen Ereignissen.

Seit der Stadtgründung im Mittelalter stellt Menden bis heute eine reichhaltige Kulturlandschaft dar: Theater und Schauspiel, Musik und bildende Kunst, Brauchtum und gelebte Traditionen sowie eine zukunftsweisende Erinnerungskultur stiften Identität, schaffen Zusammenhalt, ermöglichen Teilhabe und Begegnung.

Vom mittelalterlichen Turnier bis zum Schützenumzug, von den Blechbläsern beim Turmblasen bis zum Jazz im TAZ, vom klassischen Silvesterkonzert auf der Wilhelmshöhe bis zu Schlager- und Popmusik beim Mendener Sommer, von barocken Mysterienspielen bis zum KunstFest

PASSAGEN, von historischen Porträts in der Ausstellung mendenverliebt bis hin zu junger Streetart zieht sich seit Jahrhunderten die Kulturbegeisterung der MendenerInnen. Erwähnenswert ist dabei das engagierte Zusammenwirken des Kulturbüros mit der Bücherei, dem Archiv, den Museen, der Musikschule und den vielen Kulturaktiven aus Vereinen, Initiativen und der BürgerInnenschaft.

Neben den zahlreichen kulturellen Jubiläumshöhepunkten ist 2026 auch das Jahr der Verwirklichung eines bedeutenden Leuchtturmprojektes: die Bücherei hat sich mit ihrem Umzug in ein neues Gebäude auf einen zukunftsorientierten Weg als zeitgemäße Stadtbibliothek begeben.

Das Wir-Gefühl bei der gemeinschaftlichen Darbietung wie auch beim gemeinsamen Erleben kultureller Veranstaltungen ist beglückend. Es ist der Grundstock für ein friedvolles, buntes Miteinander.

Genießen Sie das Mendener Jubiläums-Kulturprogramm, das zum 750. Geburtstag unserer so charmant gealterten und doch so jung gebliebenen Stadt mit spektakulären Highlights aufwartet, um Sie und uns alle zu beschenken mit kulturellen Genüssen.

Ein Jahr voller kultureller Höhepunkte, ein Fest für alle Sinne, ein Wir bei Kunst, Theater und Musik!

Ihr Kulturbüro der Stadt Menden

Informationen	4	Stadtjubiläum	60
Mendener Sommer	6	Ausstellungen zum Stadtjubiläum	61
KunstFest PASSAGEN	12	Städtische Musikschule Menden	62
GutsART	18	Stadtarchiv Menden	69
Schnadegang	20	Museen Menden	72
Schulkultur	22	Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek	78
Ausstellungen	23	Seniorenbüro	84
SEASON X KULTURBÜRO	24	FreiraumGestalten Menden	85
Veranstaltungen im Jubiläumsjahr	26	Katholische Kirchengemeinde	86
Theater Wilhelmshöhe	27	Mendener Kreuztracht	88
Familientheater	34	Pfingstkirmes	89
Klassikkonzerte	38	Museums- und Heimatverein	90
Kabarett Kleinkunst Konzerte	44	Offene Gärten im Ruhrbogen	91
Saturday Night Jazz und Blues	46	Mendener Schützenfeste	92
Musikfahrten nach Dortmund	48	AktiVokal	94
Theaterfahrten nach Bochum	49	MKG Kornblumenblau	96
Sinti-Mahnmal	50	Halinger Dorftheater	97
Volkstrauertag	51	Mendener Schaubühne	98
Turmblasen am Heiligabend	52	Mendener Amateurtheater	99
Mendener Kindersommer	54	Scaramouche	100
mendenverliebt	56	Städt. Veranstaltungskalender	104
Wandelkonzert	57	Ermäßigungen	110
Lange Nacht der Kulturen	58	Bestuhlungsplan Wilhelmshöhe	111
danceKLUSION	59		

Informationen & Kontakt

Das Ihnen hier vorliegende und umfassende Kulturmagazin finden Sie auch als PDF-Datei auf der Internetseite der Stadt Menden unter: www.menden.de → [Leben-in-Menden](#) → [Kulturbüro](#)



Das Team des Kulturbüros: Jutta Törnig-Struck, Susanne Gerlings, Jakob Dannenberg, Sonja Wölki, Heike Schimkat und Markus Koschinski (v.l.n.r.) (Foto: Johannes Ehrlich)

Jakob Dannenberg

Kleinkunst, Konzerte, Jazz im Theater Am Ziegelbrand, Verwaltung der Städt. Saalbetriebe Wilhelmshöhe

Kulturbüro, Zimmer 21, Tel.: 903 - 8751
j.dannenberg@menden.de

Sonja Wölki

KunstFest PASSAGEN, GutsART, Musik- und Theaterfahrten, Pflege heimischen Brauchtums, Kulturtreibende Vereine

Kulturbüro, Zimmer 20, Tel.: 903 - 8761
s.woelki@menden.de



Kulturbüro Menden

Altes Rathaus (1. Stock),
Hauptstraße 48, 58706 Menden

Städtische Musikschule

Untere Promenade 30
58706 Menden

Öffnungszeiten des Kulturbüros und der Verwaltung der Städtischen Musikschule:
Montag – Freitag 08.15 – 12.30 Uhr, Donnerstag zusätzlich 14.30 – 17.30 Uhr

Unsere Social-Media-Kanäle:

www.facebook.com/kulturbuero.menden
www.instagram.com/kulturbuero.menden

Unsere Veranstaltungen auf der Wilhelmshöhe:

www.facebook.com/wilhelmshoehemenden
www.instagram.com/wilhelmshoehemenden



Jutta Törnig-Struck

Leiterin des Kulturbüros

Kulturbüro, Zimmer 18, Tel.: 903 - 8752
j.toernig-struck@menden.de

Susanne Gerlings

Theater Wilhelmshöhe,
Mendener Sommer, Seniorenkultur

Kulturbüro, Zimmer 19, Tel.: 903 - 8753
s.gerlings@menden.de

Markus Koschinski

Klassikkonzerte, Schulkultur, Familien- theater Wilhelmshöhe, Kunst- ausstellungen, Städtepartnerschaften

Kulturbüro, Zimmer 20, Tel.: 903 - 8756
m.koschinski@menden.de

Heike Schimkat

Musikschulverwaltung

Städtische Musikschule,
Zimmer 1.4, Tel.: 903 - 8755
h.schimkat@menden.de

Hier gibt es die Eintrittskarten!

Neben der Möglichkeit, Eintrittskarten im Kulturbüro der Stadt Menden (Altes Rathaus) oder in der Städtischen Musikschule zu erwerben, können Sie diese auch bequem von zu Hause aus online auf der Internetseite www.proticket.de/Menden erwerben.

Zusätzlich steht Ihnen die ProTicket Hotline unter 0231 / 9 1722 90 zur Verfügung! Hier können Sie **montags bis freitags von 09.30 Uhr – 18.00 Uhr** Ihr Ticket für unsere sämtlichen Veranstaltungen bestellen.

Eine Liste der aktuellen Vorverkaufsstellen von ProTicket in Menden und Umgebung finden Sie unter:

www.vorverkaufsstellen.info



Ein herzlicher Dank an die Sponsoren!

Niehaves
Bäckerei und Konditorei

Crede Immobilien,
Patrick Schulte

Hönnestrand –
Müller + Reiser Medien GbR

VHS Menden-Hemer-Balve

Märkische Bank eG

LVM Versicherungen,
Servicebüro
Johannes Rüberg

woanders,
Mendens Live-Klub,
Jozeh Ramazani

Stadtwerke Menden

phono-forum GmbH & Co. KG,
Moritz Kickermann



Die St. Vincenz-Kirche mit dem Logo des Stadtjubiläums (Foto: Susanne Gerlings)

Mal eben nachschauen, was heute los ist?

Ein Besuch in Menden lohnt sich immer, denn hier ist immer was los. Menden ist weit über seine Stadtgrenzen hinaus bekannt für sein breites und abwechslungsreiches Angebot an Veranstaltungen. Ob Stadtfeste, kulturelle Highlights, Konzerte, Kirmes, Märkte oder Theater – in Menden finden Sie zahlreiche Möglichkeiten für Ihre Freizeitgestaltung. Den offiziellen Eventkalender des Stadtmarketings Menden finden Sie hier:

<https://www.stadtmarketing-menden.de/eventkalender/>

Oder einfach den nebenstehenden QR-Code scannen!



MENDENER SOMMER 2026

menden
kulturbüro

17.07., Freitag

QUEEN MAY ROCK

Tribute to Queen & Freddie Mercury

24.07., Freitag

LIEBE LEUDE

Rock und Punk von der Reeperbahn

31.07., Freitag

THE MAVERICK'S

Best of Oldie- & Country-Hits

UMSONST UND DRAUSSEN – IM HERZEN DER STADT

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr auf der Bühne vor dem Alten Rathaus oder unter dem Zeltdach auf dem Margot-Friedländer-Platz

FREIER EINTRITT – KÜHLE GETRÄNKE

07.08., Freitag

HIT RADIO SHOW

Best of 70'er und 80'er

14.08., Freitag

RE:COVERY

Zurück in die 2000'er mit Rock, Pop & Rap

21.08., Freitag

MENDOCINO EXPRESS

Großer Party-Schlager-Event

Präsentiert werden die Veranstaltungen mit freundlicher Unterstützung von:

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.

 **Mendener Bank eG**

Mehr Infos gibt es hier:

www.menden.de

Kulturbüro Menden

Susanne Gerlings

Tel.: 02373 / 903 - 8753

s.gerlings@menden.de



(Foto: Armin Zedler)

Freitag, 17. Juli 2026, 20.00 Uhr

Bühne vor dem Alten Rathaus oder unter dem Zeltdach

Queen May Rock

Tribute to Queen & Freddie Mercury – 100 Prozent live!

Am Eröffnungsabend des Mendener Sommers bringt die Band „Queen May Rock“ die legendäre Ära von Freddie Mercury und Queen zu 100 Prozent live zurück auf die Bühne und präsentiert ein Konzerterlebnis, das den Geist und die legendären Auftritte von Queen musikalisch perfekt einfängt und die Magie wieder aufleben lässt.

Die Setlist ist eine Hommage an die größten Hits und epischen Hymnen, die Queen zu einer der größten Bands aller Zeiten gemacht haben. Die Mischung aus verschiedenen Genres, von Hard Rock bis

hin zu Opern-Elementen, versprüht pure Leidenschaft und Energie.

So wird der erste Abend des Mendener Sommers zu einer musikalischen Zeitreise zurück in die goldenen Jahre des Rock, bei der die Songs von Queen durch Mendens Innenstadt klingen und das Publikum begeistert mitsingt und mitfeiert.

Ihre zahlreichen Welthits wie „Another One Bites the Dust“, „We Are The Champions“, „I Want To Break Free“, „Radio GaGa“, „The Show Must Go On“, „We Will Rock You“ und „Bohemian Rhapsody“ sind mehr als Kult!



(Foto: Armin Zedler)

hönnestrand

— — — Müller + Reiser Medien GbR



Internetseiten
Buchprojekte
Magazine
Promotion
Übersetzungen
Ausstellungen
und vieles mehr ...



Von der Idee zum: Internet | Print | Multimedia – Individuelle Komplettlösungen aus einer Hand

Schützenstraße 31 | 58706 Menden | 0 23 73 / 39 10 09 | info@hoennestrand.de | www.hoennestrand.de



Freitag, 24. Juli 2026, 20.00 Uhr
Bühne vor dem Alten Rathaus oder unter dem Zeltdach

Liebe Leudde

Rock und Punk mit der Liveband von der Reeperbahn

Die Band „Liebe Leudde“ ist eine kantige Liveband vom Hamburger Kiez. Bei ihnen treffen sich Deichkind, Die Ärzte, Die Toten Hosen und Wir sind Helden auf ein Feierabendbier mit Lenny Kravitz, The Clash, Coldplay, Daft Punk, Britney Spears und Robbie Williams.

Ihre Heimat ist die „Alte Liebe“-Bar auf der verruchtesten Meile Deutschlands, der Reeperbahn, auf der sie fest zum musikalischen Geschehen gehören. Sie sind nicht einfach nur eine Coverband, denn bei ihnen vereinen sich eine unfassbare Spielfreude mit grandiosem Entertain-

ment aus Rock und Punk. Da bei ihnen die Party in völlige Ekstase gerät, bezeichnen sie sich mit einem Augenzwinkern auch gerne als „Abrissunternehmen“.

Mehr Infos gibt es hier:

www.menden.de
Kulturbüro Menden
Susanne Gerlings
Tel.: 02373 / 903-8753
s.gerlings@menden.de



Freitag, 31. Juli 2026, 20.00 Uhr
Bühne vor dem Alten Rathaus oder unter dem Zeltdach

The Maverick's

Bestes Entertainment mit den großen Oldie- & Country-Hits

Träumen Sie sich zurück in die Zeit von Elvis Presley, Johnny Cash und Smokie, schwitzen Sie bei den größten Sommerhits der Bellamy Brothers und Beach Boys oder rocken Sie mit den Songs von CCR und Garth Brooks. Alles im einfallreichen und äußerst publikumswirksamen Maverick-Sound!

Eine Partyband, die nicht nur Hits spielt, sondern auch durch ihre unverwechselbare Show alle in ihren Bann zieht. Mit 40 Jahren Bandgeschichte und großem musikalischen Flair bringen die Musiker ihre Partystimmung überall hin.

Eine geschickte Songauswahl, mehrstimmiger Gesang und einer der besten Gitarristen Deutschlands sind das Markenzeichen der Maverick's. Kommen Sie mit auf eine musikalische Abenteuerreise vom Wilden Westen über Memphis, Nashville und Las Vegas bis nach Good Old Germany! Das ist bestes Entertainment mit Cowboys als Reiseführern.



 **Mendener Bank eG**

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.



Freitag, 07. August 2026, 20.00 Uhr
Bühne vor dem Alten Rathaus oder unter dem Zeltdach

Hit Radio Show

„Licht aus – Spot an! It's showtime!“ – Best of 70'er und 80'er

Wenn der Moderator Eddie Tornado auf die Bühne ruft, lassen sich die Stars nicht zweimal bitten. Er kriegt sie alle und schart die Superstars der 70'er und 80'er dieser Welt um sich. Mit der Band „Hit Radio Show“ ist er in ganz Deutschland und in Europa unterwegs.

Acht MusikerInnen begeistern mit rund 200 Kostümen, Perücken und Accessoires und bringen über 40 der größten Stars der Musikgeschichte in einer Show der Superlative auf die Bühne. Die Hits, die glamourösen Kostüme und die Stimmen sind so originalgetreu, dass man glaubt, die Superstars von damals leibhaftig vor sich zu sehen.

Freuen Sie sich auf Disco- und Rockmusik aus zwei unverwechselbaren Jahrzehnten. Also Schlaghose raus, Glittertop übergeworfen und Plateauschuhe an, wenn es in der Mendener Innenstadt heißt: „Licht aus – Spot an! It's showtime!“

Mehr Infos gibt es hier:

www.menden.de

Kulturbüro Menden

Susanne Gerlings

Tel.: 02373 / 903-8753

s.gerlings@menden.de



(Foto: Stefan Petry)

Freitag, 14. August 2026, 20.00 Uhr
Bühne vor dem Alten Rathaus
oder unter dem Zeltdach

re:covery

Zurück in die 2000'er
mit Rock, Pop & Rap

Für Fans handgemachter Live-Musik bringen re:covery die Favourites der 2000'er aus Rock, Pop und Rap auf die Bühne.

An diesem Abend werden Erinnerungen wach: Evanescence, Blink-182 und Shakira hatten Top-Hits, es wurden SMS mit 160 Zeichen verschickt und auf das nächste Linking-Park-Video bei VIVA gewartet. Die Musik hatte einen unverwechselbar „coolen“ und „trashigen“ Charakter. Es war ein Jahrzehnt, in dem einfach irgendwie „alles ging“, voller Vielfalt und Grenzüberschreitung.

Genau so präsentieren sich re:covery und zeichnen sich mit diesem Stil in Verbindung mit einem starken Bandgefühl und viel Leidenschaft aus. Freuen Sie sich auf eine Top-Performance unter anderem mit Hits von Rage Against The Machine, Bon Jovi, Dua Lipa, Nina Chuba, Bilderbuch und Kraftklub.



(Foto: Kristina Jeschkeit)

Freitag, 21. August 2026, 20.00 Uhr
Bühne vor dem Alten Rathaus oder unter dem Zeltdach

Mendocino Express

Großer Party-Schlager-Event: Mit Volldampf Richtung gute Laune!

„Bitte einsteigen!“ – Der deutsche Schlager ist unsterblich und so dreht der Mendocino Express unter Volldampf seine fröhlichen und wunderbaren Runden. Mit Pfeffer und Drive präsentieren die vier Musiker Hits aus der großen Zeit des deutschen Schlagers, als das Dschungelcamp noch Daktari hieß und in der das TV noch Unterhaltung für die ganze Familie war.

Wer kennt sie nicht, die Stars dieser Zeit? Michael Holm, Tony Christie, Jürgen Drews, Rex Gildo, Howard Carpendale und die Lieder, die sie prägten: „Fiesta Mexi-

cana“, „Amarillo“, „Ein Bett im Kornfeld“, „Mendocino“, „Tür an Tür mit Alice“ und viele mehr. Der letzte Abend des Mendener Sommers bietet ein Konzerterlebnis voller Erinnerungen, eine Show gespickt mit wohligen Gefühlen und ein Feuerwerk der guten Laune. Jeder Schlagerfan muss diese Show gesehen haben. Viel Spaß mit dem Mendocino Express!



Sparkasse.
Gut für Menden.



**Mendener
Bank eG**



Das Herrenhaus auf Gut Rödinghausen lädt ein zum KunstFest PASSAGEN 2026 (Foto: EinZ-Design)

Freitag, 11. September 2026, 19.00 Uhr
Kaminsaal von Gut Rödinghausen

Vorspiel zum KunstFest PASSAGEN 2026

Eröffnung des Kulturfestivals und der Sonderausstellung HOMESTORY

Eintritt frei, um Anmeldung (siehe Infokasten) wird gebeten

Inspiziert vom Stadtjubiläum „750 Jahre Menden“ lautet das Motto des KunstFest PASSAGEN 2026 „heimatSPLITTER“. Dabei geht es vom 11. bis zum 19. September auf Gut Rödinghausen nicht um vordergründige Heimatromantik, sondern um die künstlerische Suche nach dem, was Heimat bedeuten kann, oder das, was sie zu sein scheint.

Vier Veranstaltungen suchen „Heimat“, indem sie sich vom gewohnten Fokus lösen und den Begriff neu beleuchten. Musik, Literatur, bildende und darstellende Kunst gehen über die Grenzen des

Erwarteten, finden neue Heimaten oder stellen fest, dass es gar keine gibt.

Feierlich eröffnet wird das Festival am Freitag, den 11. September um 19.00 Uhr im Kaminsaal von Gut Rödinghausen. Dabei wird auch die Sonderausstellung „Homestory“ des Künstlers Genc Mulhaxha eröffnet, die über den gesamten Zeitraum des Festivals zu sehen sein wird.

Willkommen beim KunstFest PASSAGEN 2026 auf Gut Rödinghausen!
Sabine Thielmann, künstlerische Leitung

www.kunstfest-passagen.de

Das KunstFest PASSAGEN ist Teil des Festivals „FERROMONE. Industrie und Kultur in Südwestfalen“ von WasserEisenLand und steht bei seiner achten Auflage unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin der Stadt Menden (Sauerland), Manuela Schmidt. Es wurde in den Vorjahren von HJS Technology Emission, dem Autohaus Bichmann, Fa. ECO Schulte, vom Lhoist-Kalkwerk Hönnetal und dem Lions Club Menden (Sauerland) unterstützt. Aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen zum Stadtjubiläum ist das KunstFest PASSAGEN 2026 auf zwei Wochenenden gekürzt.



In Zusammenarbeit mit:

WASSER EISEN LAND
INDUSTRIEKULTUR IN SÜDWESTFALEN



Informationen und Karten:

Sonja Wölki, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761
s.woelki@menden.de
ProTicket Hotline: 0231 / 9172290
www.proticket.de/Menden
www.vorverkaufsstellen.info

Freitag, 11. September, 19.00 Uhr bis Sonntag, 15. November 2026
Gut Rödinghausen

HOMESTORY

Die Ausstellung des im Kosovo geborenen Künstlers Genc Mulhaxha zeigt ein fragmentiertes und nicht eindeutig lokalisierbares Verständnis von Zuhause und Heimat und eröffnet den BesucherInnen eine neue Sicht auf die eigenen Vorstellungen. Kurator: Marius Stiehler

Eintritt frei

Die Ausstellung „Homestory“ von Genc Mulhaxha thematisiert die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Zuhause und Heimat vor dem Hintergrund biografischer Erfahrungen und globaler Mobilität.

Ausgehend von einer fragmentierten, nicht eindeutig lokalisierbaren Vorstellung von Heimat untersucht Genc Mulhaxha in seinen Arbeiten Prozesse von Erinnerung, Identitätsbildung und Zugehörigkeit.

Der Künstler wurde 1989 in Peja (Kosovo) geboren und kam im Alter von zwei Jahren nach Deutschland. Vor diesem biografischen Hintergrund ist Heimat für ihn vieles und zugleich nichts Eindeutiges. Es existiert kein einzelnes Bild und kein klar umrissener Ort, der Heimat abschließend definieren könnte. Vielmehr setzt sich Heimat aus unterschiedlichen Bedeutungen, Geschichten und Gesichtern zusammen. Im Laufe der Jahre sind verschiedene Orte, an denen Mulhaxha gelebt hat, auf unterschiedliche Weise zu Heimat geworden – ohne sich gegenseitig auszuschließen.

Genc Mulhaxha verbindet persönliche Narrative mit universellen Fragestellungen und richtet den Fokus auf alltägliche, oft übersehene Momente, die emotionale und soziale Bedeutung tragen.

Die Werke der Ausstellung „Homestory“ setzen sich zentral mit der Definition und der Interaktion von Menschen mit ihrem



Gemälde von Genc Mulhaxha

Zuhause und ihrer Heimat auseinander. Einzelne Elemente und Fragmente dieser Begriffe werden aufgegriffen, neu kombiniert und in Beziehung gesetzt, um intime Einblicke in persönliche Erzählungen zu ermöglichen.

Die Ausstellung schafft Räume der Reflexion über Herkunft, Bewegung und Verortung und lädt alle BesucherInnen dazu ein, eigene Vorstellungen von Zuhause und Heimat als wandelbare, vielschichtige Konstrukte zu verstehen.



Sabine Thielmann und Kai Bettermann (Foto: Christiane Theuermann)

Samstag, 12. September 2026, 19.30 Uhr
Kaminsaal von Gut Rödinghausen

Heimatseufzen – Stückskes aus dem Ruhrpott

Sabine Thielmann und Kai Bettermann haben sich mit ihren Ruhrgebietswurzeln auseinandergesetzt und präsentieren ein vielfältiges Puzzlebild mit Fundstücken aus Literatur und Musik

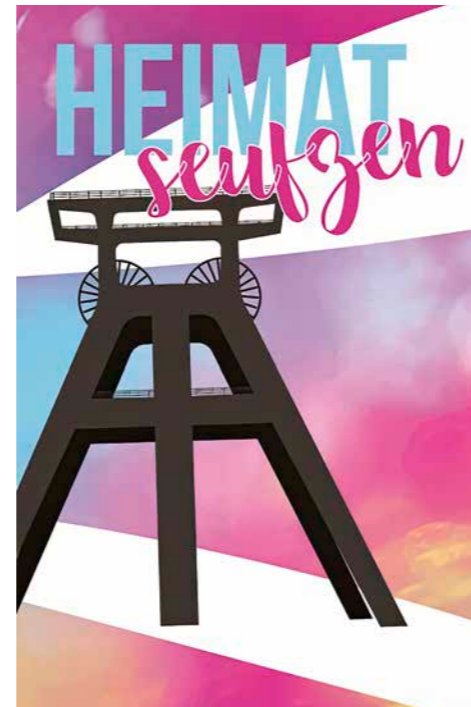
20,00 € Vorverkauf | 22,00 € Abendkasse

Im Ruhrgebiet findet jeder seinen Platz. Kaum eine Region vereinigt so bedingungslos alle geschichtlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Gegensätze wie dieser Landstrich.

Natürlich nicht immer ohne Konflikte. Schließlich ist die Hassliebe zwischen Borussia Dortmund und Schalke 04 legendär. Man ist hier entweder blau/weiß oder schwarz/gelb. Dazwischen gibt es nichts.

Und dennoch: Wer da ist, der gehört dazu – zum Ruhrpott. Und das ohne Wenn und Aber!

Schauspieler Kai Bettermann und Gitarristin Sabine Thielmann haben sich mit ihren Ruhrgebietswurzeln beschäftigt. Dabei haben sie Allerlei zu Tage gefördert: Literarisches und Musikalisches, Vergangenes und Gegenwärtiges, Ernstes und Amüsantes. In ihrem Programm kombinieren sie diese Fundstücke zu



einem Puzzlebild, in dem jeder seine Heimat finden kann. Selbstverständlich dürfen dabei weder ein Sprachkurs „Ruhrdeutsch“ noch kulinarische Spezialitäten fehlen. Bekanntlich geht Heimat auch durch den Magen.

In sieben Kapiteln singen, erzählen, lesen und spielen Sabine Thielmann und Kai Bettermann „Stückskes aus dem Ruhrpott“ und sorgen damit bei allen Anwesenden für ein wohliges „Heimatseufzen“.



In Zusammenarbeit mit:

WASSER EISEN LAND
INDUSTRIEKULTUR IN SÜDWESTFALEN



Informationen und Karten:

Sonja Wölki, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761
s.woelki@menden.de
ProTicket Hotline: 0231 / 9172290
www.proticket.de/Menden
www.vorverkaufsstellen.info

Sonntag, 13. September 2026, 18.00 Uhr
Evangelische Christuskirche Lendringsen

Ich, Casanova – mein rastloses Leben

Konzertlesung mit Roland Riebeling und dem Ruhrstadt Orchester
(Leitung: Claus Eickhoff), Dramaturgie: Sabine Thielmann

25,00 € Vorverkauf | 28,00 € Abendkasse



Roland Riebeling
(Foto: Martin Valentin Menke)

Giacomo Casanova reiste rastlos durch Europa als Schriftsteller, Alchimist und Diplomat, als Glücksspieler und Abenteuerer ... und als Liebhaber der Damen.

Immer wieder war er auf der Flucht vor Gläubigern und Geliebten. Manche bezeichnen ihn deshalb auch als den ersten Kosmopoliten. heimatSPLITTER der besonderen Art. Sabine Thielmann hat Casanovas umfangreiche Lebens-

erinnerungen durchforstet und für die KunstFest-Lesung komprimiert. Dabei herausgekommen sind amüsante und absurde Episoden aus Casanovas Reiseleben durch Städte, Königshöfe und Adelsitze sowie Erinnerungen an Begegnungen mit den unterschiedlichsten Persönlichkeiten. Das Ruhrstadt Orchester spielt dazu ausgewählte Stücke, Stückchen oder einzelne Konzertsätze, die die Situationen untermalen, kontrastieren oder karikieren.

Aus Casanovas Lebenserinnerungen liest der Schauspieler Roland Riebeling, u.a. bekannt aus dem Ermittlerteam des Kölner Tatorts. Bereits beim KunstFest PASSAGEN 2023 hat Roland Riebeling mit seinem Theatersolo „Der Kontrabass“ für Standing Ovations gesorgt.

Auch das Ruhrstadt Orchester unter der Leitung von Claus Eickhoff ist Wiederholungstäter beim KunstFest PASSAGEN. 2024 begeisterte das Ensemble mit Saint-Saëns' „Karneval der Tiere“.



Das Ruhrstadt Orchester wird die Lesung musikalisch untermalen (Foto: Sabine Thielmann)



Andreas Pietschmann (Foto: Paul Zimmer)



Stefan Weinzierl (Foto: Martin Lukas Kim)

Freitag, 18. September 2026, 19.30 Uhr
Kaminsaal von Gut Rödinghausen

Die Traumnovelle

Konzertlesung nach Arthur Schnitzler
mit Andreas Pietschmann und Stefan Weinzierl (Perkussion)

25,00 € Vorverkauf | 28,00 € Abendkasse

Als Arthur Schnitzler 1926 seine Erzählung „Die Traumnovelle“ veröffentlichte, da durchlief die Wiener Gesellschaft ein Schauer. Die Gnadenlosigkeit, mit der er den Seelengrund eines gesitteten Ehepaares bloßlegte, schockierte die Gemüter. Der Stoff erfuhr nach Schnitzlers Tod zahlreiche Adaptionen – zu den bekanntesten gehört Stanley Kubricks Verfilmung mit Nicole Kidman und Tom Cruise aus dem Jahr 1999.

Schauspieler Andreas Pietschmann und Perkussionist Stefan Weinzierl haben die Novelle elegant gekürzt und abgestaubt. In ihrer Konzertlesung inszenieren sie den Text als ein sinnlich-physisches Erlebnis, indem sie sich mit dem Publikum

auf einen nächtlichen Streifzug begeben. Immer auf der Suche nach den verborgenen Sehnsüchten unserer heimatlos herumirrenden Psyche hüllen die beiden Schnitzlers Erzählung in einen atmosphärisch dichten, faszinierenden Klangteppich aus Sprache und Musik.

Andreas Pietschmann, aus zahlreichen TV-Produktionen bekannt, interpretiert wandlungsfähig die Figuren, mal traumverloren und dunkel, dann wieder ganz realistisch und hellwach.

Perkussionist Stefan Weinzierl untermauert das mit zarten Vibraphonklängen, pulsierenden Beats und schillernden Klangflächen. Eine Adaption, die Schnitzlers Novelle in die Gegenwart holt.



In Zusammenarbeit mit:

**WASSER
EISEN
LAND**
INDUSTRIEKULTUR IN SÜDWESTFALEN



Informationen und Karten:

Sonja Wölki, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761
s.woelki@menden.de

ProTicket Hotline: 0231 / 9172290

www.proticket.de/Menden

www.vorverkaufsstellen.info



Martina Eitner-Acheampong führt durch den Abend (Collage: EinZ Design)

Samstag, 19. September 2026, 19.30 Uhr
Kaminsaal von Gut Rödinghausen

heimatSPLITTER – Was bleibt

Szenischer Kunstabend mit Martina Eitner-Acheampong, Alan Kofi Acheampong, Lydia Lückermann, Martin Smith, dem Männerchor Vokalart sowie weiteren Mendener SchauspielerInnen und MusikerInnen.
Film, Ton und Regie: Corinna Häußler und Nils Bonk. Idee: Jutta Törnig-Struck und Sabine Thielmann

20,00 € Vorverkauf | 22,00 € Abendkasse

Was bleibt, wenn Heimat nicht mehr festgefügt ist, sondern in Splittern erscheint? Wenn Erinnerungen flackern, Stimmen sich widersprechen, Bilder auftauchen und wieder verschwinden?
„heimatSPLITTER – Was bleibt“ ist ein szenischer Kunstabend, der Heimat nicht erklärt, sondern zerlegt, befragt und neu zusammensetzt.

In wechselnden Szenen, Videosequenzen und Live-Performances entsteht eine vielstimmige Collage: Momente stehen nebeneinander, überlagern sich oder

treten in bewussten Kontrast. Keine lineare Erzählung – sondern ein Mosaik aus Eindrücken, Haltungen und persönlichen Bildern.

Durch diesen Abend führt Martina Eitner-Acheampong. Sie verbindet die Fragmente, schafft Orientierung im Wechsel der Bilder und öffnet zugleich Räume für Brüche, Widersprüche und Assoziationen. Moderation wird hier nicht Erklärung sondern Teil der Inszenierung.

Anlässlich Mendens 750-jährigem Jubiläum wird Heimat als etwas Erfahrbares

verhandelt: fragmentarisch, vielschichtig, persönlich. Nicht als abgeschlossene Geschichte, sondern als offener Prozess zwischen Vergangenheit, Gegenwart und individueller Erinnerung.

Mit dabei sind zahlreiche Mendener KünstlerInnen aus Musik und Theater, deren Beiträge die Collage verdichten, brechen und erweitern.

Es erwartet Sie ein Abend zwischen Erinnerung und Gegenwart. Zwischen Nähe und Distanz. Zwischen dem, was war – und dem, was bleibt.

heimat SPLITTER



Andreas Langsch geht dem Thema Liebe mit Musik, Humor und Tiefgang auf den Grund (Foto: Martin Ruppel)

Samstag, 31. Oktober 2026, 19.00 Uhr
Kaminsaal von Gut Rödinghausen

Der Liebesalgorithmus

Klavierkabarett 2.0 von und mit Andreas Langsch

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Was passiert, wenn ein studierter Musicalsänger, ein Virtuose am Klavier und ein preisgekrönter, scharfsinniger Kabarettist – und das alles in einer Person! – der Liebe auf den Grund geht? Es entsteht ein Abend, an dem Musik, Humor und Tiefgang zu einer Liebeserklärung an das Leben verschmelzen.

Die Bühne wird zum Labor für Herz und Verstand – mitreißend, überraschend und garantiert nicht berechenbar. Tanzend, singend und mit augenzwinkernden Wortspielen: Andreas Langsch verbindet Generationen, bringt das Publikum zum Lachen, Nachdenken und Staunen. Seine

Songs sind Ohrwürmer, seine Texte eine gelungene Mischung aus Humor, Tiefgang und Aktualität. Anspruchsvolle Satire trifft bei ihm auf den musikalischen Fingerprint und die emotionale Tiefe eines Singer-Songwriters. Mit charmant-energiegeladener Bühnenpräsenz vermittelt er gesellschaftliche Beobachtungen.

In seinem mehrfach preisgekröntem Programm „Der Liebesalgorithmus“ nimmt Andreas Langsch die kleinen und großen Rätsel der Liebe auseinander – und setzt sie mit überraschenden Wendungen immer wieder neu zusammen. Er greift Themen wie Generationenkonflikte, di-



Die jüngste Veranstaltungsreihe des Kulturbüros hat sich längst etabliert. Sie zeichnet sich durch ein vielfältiges Angebot aus, welches Menschen jedes Alters anspricht. In der Saison 2026/27 können wir Ihnen wieder zwei besondere Veranstaltungen anbieten.

Informationen und Karten:

Sonja Wölki, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761
s.woelki@menden.de

ProTicket Hotline: 0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info

gitale Überforderung, Perfektionsdruck im Internet, Diversität, Selbstoptimierung und die Suche nach Liebe und Sinn auf und verarbeitet diese mit subtilem, oft selbstironischem Humor und einem sehr feinen Gespür für die emotionalen Zwischentöne.

Andreas Langsch wurde bereits vielfach mit renommierten Kabarettpreisen ausgezeichnet. Alles in allem ein Abend für alle, die lieben, geliebt werden (wollen) und/oder einen großartigen Theater- und Konzertabend genießen möchten, der für 90 Minuten die Alltagsorgen vergessen lässt.



Die Rose – Königin der Blumen (Illustration: JL G / Pixabay)

Samstag, 17. April 2027, 19.00 Uhr
Kaminsaal von Gut Rödinghausen

Heimlich erzählen die Rosen sich duftende Märchen ins Ohr

Eine musikalische Lesung von Sandra Volkholz, begleitet von Tilman Hintze

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Fast alle KünstlerInnen haben irgendwann mal eine Rose gemalt, gedichtet oder vertont. Sie ist mit Recht die Königin der Blumen, Symbol für Liebe, Freude und das Leben.

Der Maler Claude Monet liebte beispielsweise seine Seerosen über alles. Aber die schönste Geschichte über die Rose hat wohl Oscar Wilde geschrieben. In diesem Programm liest Ihnen die Sängerin Sandra Volkholz sein Märchen „Die Nachtigall

und die Rose“ und einige Gedichte vor. Sie singt dazu passende Lieder aus verschiedenen Genres über die Rose.

Sandra Volkholz ist Sängerin, Musikpädagogin und Dozentin mit klassischer Ausbildung und großer stilistischer Bandbreite. Sie lebt in Berlin und verbindet in ihren Projekten Musik, Sprache und Literatur zu poetischen Erlebnissen.

Begleitet wird sie vom Berliner Pianisten Tilman Hintze, mit dem sie bereits viele



Sandra Volkholz (Foto: Manuela Zipperling)

Jahre zusammen auftritt. Er ist in den unterschiedlichsten Genres zu Hause – von Klassik und Jazz bis Pop und Rock. Nach Stationen als Bandmusiker, musikalischer Leiter und Theaterkomponist prägt er heute unter anderem das Kabarett „Die Oderhähne“ und begeistert als vielseitiger Begleiter und Sänger.

Lassen Sie sich in diesem außergewöhnlichen Programm von Wort und Gesang überraschen!

Impressionen der Schultheatertage 2025



15.–26. Juni 2026
Zeltdach am Neuen Rathaus

Menden – Unsere Stadt!

Die Schulkunsttage 2026
stehen ganz im Zeichen
des Stadtjubiläums

In diesem Jubiläumsjahr Menden stehen die Mendener Schulkunsttage vom 15. bis zum 26. Juni ganz unter dem Motto „Menden – Unsere Stadt!“ Die Vorbereitungen sind im vollen Gange und sowohl die kleinen als auch die großen KünstlerInnen fiebern diesen zwei Wochen im Herzen unserer Stadt entgegen.

2025 stand im Juni das Theater Am Ziegelbrand ganz im Zeichen der Schultheatertage. Es wurde intensivst geprobt und aufgeführt. Die allesamt nichtöffentlichen Vorstellungen waren immer sehr gut besucht. Bei einigen war das Theater bis auf den letzten Platz gefüllt.

Los ging es in der ersten Woche mit dem Gymnasium an der Hönne, dessen Theater-AG „Dracula“ aufführte.

Danach nahm dann die Albert-Schweitzer-Schule das Theater Am Ziegelbrand in Beschlag und probte und führte das Dschungelbuch auf.

Die Gesamtschule hatte ein selbst geschriebenes Stück im Gepäck, in dem es um Freundschaft, Liebe und Mobbing ging.

Die Theater-AG der Realschule führte „Die Schöne und das Biest“ auf.

Zum Abschluss gab es noch Konzerte der Musikprofile der Jahrgänge 5 und 6 sowie der Bigband der Realschule.

Ein großer Dank gilt Rainer König, der als „Mädchen für alles“ in bewährter Weise für die Technik und das Licht sorgte und zudem auch noch mit Rat und Tat zur Seite stand.

Ab 08. Mai 2026, ca. 17.45 Uhr
„mendenverliebt“
Kulturbüro/Xenia Kehnen
(Alle Infos auf Seite 56)

Ab 12. Juli 2026, 17.30 Uhr
„Schluss mit lustich“
40 Jahre Mendener Stadtgeschichte
1970–2010 in Zeitungskarikaturen
von Jürgen Rosenthal

Ab 23. August 2026
„Mein Menden“
Alexander Wotschel zum 75. Geburtstag

Ab 11. Oktober 2026
„vorOrt – Menden in
fotografischen Episoden“
Fotogruppe MEGAPIXEL

Ab 13. Dezember 2026
„10 Jahre FreiraumGestalten“
FreiraumGestalten, Menden

Ab 14. Februar 2027
„NO RULES, JUST ART“
Henry van Denkste

Ab 09. März 2027
„Rassendiagnose: Zigeuner“
NRW-Landesverband deutscher Sinti
und Roma | Foyer im Neuen Rathaus
Zeit wird noch bekannt gegeben

Ab 09. Mai 2027
„Die Magie der Dynamik –
Expressionistische Lautleben“
Margit Hübner

Die jeweilige Vernissage findet, wo
nicht anders erwähnt, um 11.00 Uhr
im Ausstellungsfoyer des Neuen
Rathauses (1. OG) statt.



„mendenverliebt –
Love Stories aus 750 Jahren“



Fotogruppe MEGAPIXEL



Jürgen Rosenthal



„Rassendiagnose: Zigeuner“



FreiraumGestalten



Margit Hübner



Alexander Wotschel



Henry van Denkste



PROJEKTINFO

SEASON X KULTURBÜRO

**Bunte Stadt –
Gemeinschaft auf Leinwand**
Workshop für Kinder + Jugendliche

Datum + Uhrzeit:
13.08.2026, 14.00 – 16.00 Uhr

Ort:
Wird bei Anmeldung bekanntgegeben

Teilnehmer:
8 Kinder + Jugendliche (8–16 Jahre)
Ziel: Kreative Förderung, gemeinschaftliches Arbeiten und eine kleine Ausstellung der entstandenen Werke

Ablauf:
14.00 – 15.15 Uhr: Kreative Phase. Die TeilnehmerInnen gestalten eine eigene kleine Leinwand oder ein gemeinsames Element auf allen Leinwänden

15.15 – 15.30 Uhr: Pause + Austausch. Gegenseitiges Vorstellen der Werke

15.30 – 16.00 Uhr: Abschlussphase + Ausstellung, Aufteilen/Hängen der Werke, Fotodokumentation

Der Workshop wird unterstützt von der Stiftung der Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer – Menden und dem Museums- und Heimatverein Menden (Sauerland) e.V.

Die Teilnahme an dem Workshop ist begrenzt und **nur mit Voranmeldung** belegbar. Verbindliche Anmeldungen nimmt das Kulturbüro ab dem **18.05.2026** ausschließlich per E-Mail an kulturbuero@menden.de entgegen. Wer zuerst kommt, ma(h)lt zuerst!



LISA FELLER - 20.05.26



INGRID KÜHNE - 10.12.26



BERND STELTER - 17.12.26

MENDEN
Wilhelmshöhe



ALAIN FREI - 11.02.27



FRIEDA BRAUN - 26.02.27



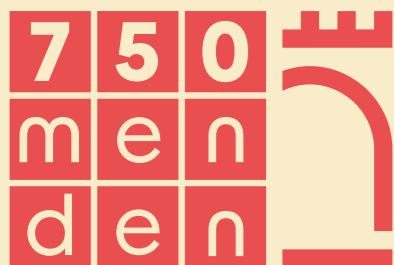
KATRIN ISKAM - 08.05.27

Liebe Leserinnen und Leser,
in unserem schönen Menden finden
im Jahr des 750-jährigen Jubiläums
so viele tolle Veranstaltungen statt,
dass alle zusammen dieses bereits sehr
umfangreiche Kulturmagazin wie einen
Ballon zum Platzen bringen würden.

Schweben Sie doch einfach mal
auf diese Internetseite, dort finden
Sie noch mehr Informationen:

[https://www.stadtmarketing-menden.de/
events/eventkalender/](https://www.stadtmarketing-menden.de/events/eventkalender/)

Oder scannen Sie einfach diesen
Code mit Ihrem Handy:



Ein Jahr. Ein Fest. Ein Wir.



Zeichnung: Helmut Kruse

Informationen und Karten:

Susanne Gerlings, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8753
s.gerlings@menden.de

Abonnement-Preise (5 Aufführungen)

Kategorie 1: 90,- €
Kategorie 2: 80,- €
Kategorie 3: 75,- €
Kategorie 4: 54,- €

Einzelpreise (Kartenverkauf ab 01.10.2026)

Kategorie 1: 19,- € VVK, 21,- € AK
Kategorie 2: 17,- € VVK, 19,- € AK
Kategorie 3: 16,- € VVK, 18,- € AK
Kategorie 4: 12,- € VVK, 14,- € AK

ProTicket Hotline:

0231 / 9172290

Karten online:

www.proticket.de/Menden

Infos zu Vorverkaufsstellen

in Menden und Umgebung:
www.vorverkaufsstellen.info



Die Wilhelmshöhe – Aufführungsort der Theaterreihe des Kulturbüros der Stadt Menden

Das Theaterabonnement

Veranstaltungsreihe mit
freundlicher Unterstützung durch:



Wenn Sie bereits TheaterabonnentIn sind,
dann haben Sie gegenüber den neuen
AbonnentInnen ein Platzvorrecht bis
zum **1. Juni 2026**.

Die Bestellung von Abonnements muss
beim Kulturbüro der Stadt Menden, Su-
sanne Gerlings, Hauptstraße 48, Tel.:
02373 / 903-8753, erfolgen.

Der letzte Termin für die Abonnements-
bestellung ist der 30. September 2026.
**Den Bestuhlungsplan der Wilhelmshöhe
finden Sie auf Seite 111.**



Der große Saal der Wilhelmshöhe



Jessica Ginkel, Stefan Kiefer, Stefanie Darnesa, Marion Kracht und Mathias Renneisen in „Eine Mords-Freundin“ (Foto: Franziska Strauss)



Marion Kracht als Elsa Jean Krakowski (Foto: Franziska Strauss)

Mittwoch, 14. Oktober 2026, 20.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Eine Mords-Freundin

Komödie mit Marion Kracht, Stefan Kiefer, Jessica Ginkel, Mathias Renneisen, Stefanie Darnesa und Gerhard Mohr

Im Urlaub freunden sich Peter und Debbie mit Elsa, einer etwas skurrilen, aber unterhaltsamen Witwe aus Denver an. Man verspricht, in Kontakt zu bleiben.

Als Elsa ein paar Monate später tatsächlich vor ihrer Haustür steht, versuchen Peter und Debbie online etwas über sie in Erfahrung zu bringen und sind schockiert: Elsa Jean Krakowski soll eine Serienmörderin sein, der man bisher die Morde nur nicht nachweisen konnte.

Doch wie wird man sie wieder los, ohne unhöflich zu erscheinen? Zudem kommt

noch hinzu, dass Elsa einen erstaunlichen Einfluss auf die gemeinsamen Kinder hat. Als plötzlich die Polizei auftaucht und Nachforschungen anstellt, kriegen Peter und Debbie es mit der Angst zu tun. Ist es alles also doch wahr? Oder hat Sohn Alex recht, wenn er seinen Eltern rät, nicht immer alles zu glauben, was im Internet steht?

Das Publikum erwartet ein unvergesslicher und humorvoller Abend voller Lacher und unerwarteter Wendungen über die Probleme unserer Zeit.



wo anders

JETZT MIETEN



UNSERE VERANSTALTUNGRÄUME IM WOANDERS SIND AB SOFORT FÜR JEDLICHEN ANLASS MIETBAR.

WWW.WO-ANDERS.NRW | INFO@WO-ANDERS.NRW | 02373 - 3936900



-GETRÄNKE PAUSCHALPREISE
-VERBRAUCHSPREISE
-VERZEHR NACH WERTMARKEN



-FINGERFOOD & SNACKS
-BUFFET
-MEHRGÄNGIGE MENÜS



-BESTUHLT UND UNBESTUHLT
-KAPAZITÄT FÜR 150 BZW. 90 PERSONEN
-PROFESSIONELLE BESCHALLUNGSTECHNIK



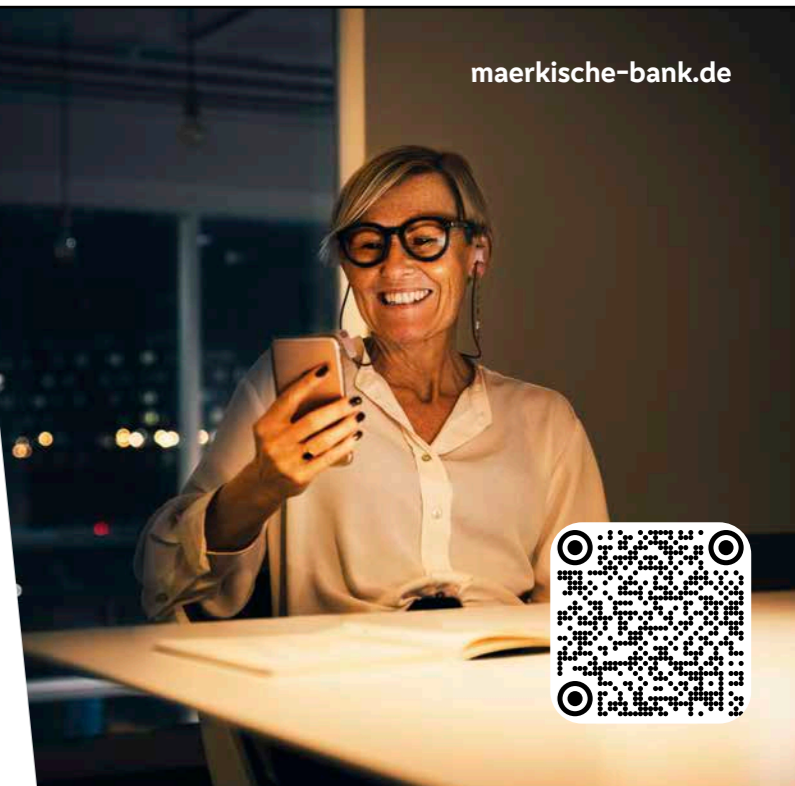
-LIVE MUSIK
-DJ
-MODERATION

Mein Banking in der Hand, wann und wo ich will.

Mit unserer VR Banking App bestimmen Sie selbst, wann, wo und wie Sie Ihre Bankgeschäfte erledigen. Bequem, gewohnt sicher und unabhängig von Öffnungszeiten. So haben Sie die Bank in der Tasche.

 Märkische Bank

maerkische-bank.de





Teresa Stöbel (Foto: Sina Frantzen)



Fabian Goedecke (Foto: LA-STRADAgaphy)



Jens Knospe

Freitag, 20. November 2026, 20.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Von wegen stille Nacht

Weihnachts-Komödie mit Eva Habermann, Teresa Stöbel,
Fabian Goedecke und Jens Knospe

Wie in jedem Jahr haben Nina und Dirk auch anlässlich des diesjährigen Weihnachtsfestes wieder die Familie eingeladen. Und nachdem Dirk mit der ganzen Sippe zum Krippenspiel gegangen ist, bleibt Nina allein zu Hause, um in aller Ruhe das Essen vorzubereiten. Doch in Wirklichkeit will sie lieber noch ein bisschen die „Ruhe vor dem Sturm“ genießen.

Deshalb schwingt Nina dieses Jahr auch nicht den Kochlöffel, sondern hat beim Partyservice eine Bestellung aufgegeben. Gerade als sie es sich auf dem Sofa bequem machen will, klingelt es an der Haustür und plötzlich steht ein Weihnachtsmann vor ihr, den sie genervt weg-schicken will.

Dieser entpuppt sich aber als Ninas attraktiver Fitnesstrainer Jonas, der sie spontan zu einem schnellen Seitensprung überreden will. Bis die Familie zurück-kehrt, müssen allerdings noch diverse

komödiantische Hindernisse überwun-den werden. Am Ende dieser Farce steht dann einer „stillen Nacht“ aber nichts mehr im Wege.



Eva Habermann (Foto: Oliver Look)

Veranstaltungsreihe mit
freundlicher Unterstützung durch:

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.

 **Mendener
Bank eG**

Informationen und Karten:

Susanne Gerlings, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 0 23 73 / 903 - 8753
s.gerlings@menden.de

Einzelkarten ab 01.10.2026

ProTicket Hotline: 0 23 1 / 9 17 22 90

Karten online:

www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:

www.vorverkaufsstellen.info



Julien (Sigmar Solbach) und Maud (Michaela May) ziehen Bilanz über ihr Leben und ihre Liebe (Foto: Bo Lahola)

Mittwoch, 27. Januar 2027, 20.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Der Abschiedsbrief

Komödie mit Michaela May und Sigmar Solbach

Alles hinter sich lassen, ohne einen Abschiedsbrief zu schreiben? Genau das hatte Julien vor, doch dann kommt seine Frau Maud ungeplant früher nach Hause. Die beiden sind seit 30 Jahren miteinander verheiratet und Maud ist einermäßen überrascht, als sie ihren Ehemann mit einer Schlinge um den Hals im Wohnzimmer vorfindet.

Nun ziehen Julien und Maud eine ganze Nacht lang über ihr Leben und ihre Liebe Bilanz. Wütend, leidenschaftlich und geistreich ringen sie umeinander und um die großen Themen des Lebens.

Kindheitserinnerungen mischen sich mit intimen Geständnissen, radikalen Sinnfragen und schonungslosen Abrechnungen. Eine Nacht, um sich endgültig zu verlassen oder sich von Neuem einander zu verlieben. Fragen kommen auf, die sich viele Menschen stellen: Ist das Leben, das ich führe, wirklich das, was ich wollte?

„Der Abschiedsbrief“ ist eine starke Komödie mit Humor, Intelligenz, toller Sprache und großen Emotionen. Es werden Universelles und Alltägliches verhandelt, voller Wut, Streitlust und Liebe.



Voller Wut und Leidenschaft ringen sie umeinander (Foto: Bo Lahola)



Felix (Hubertus Brandt) und seine Psychotherapeutin (Désirée Nick) haben eine ganz besonders sonderbare Beziehung (Foto: Franziska Strauss)

Sonntag, 21. Februar 2027, 19.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Spiel gewinnt

Hochaktuelle und mitreißende Komödie von Karsten Laske mit Désirée Nick, Hubertus Brandt und Katrin Filzen

Geschützt gegen tödliche Viren, unvorsichtige Mitmenschen und alle anderen Zumutungen des modernen Lebens haust IT-Spezialist Felix in seinem „Super Smart Home“, ganz inmitten von Apps und Touchscreens. Denn er ist sich sicher: Die Welt vor seiner Tür ist grausam, kalt und außerdem ist der Kaffee da draußen völlig ungenießbar.

Umso schockierender ist es für den gewohnten Einsiedler, als plötzlich die herzlich-chaotische und ein wenig übergriffige Miriam in sein Refugium einbricht und im Auftrag der Stadt die Rauchmel-

der kontrollieren soll. In immer wieder anderen Jobs taucht sie bei ihm auf und bringt seine liebgewonnene Routine gehörig ins Schleudern.

Als sich die patente Single-Frau dann auch noch in Felix verliebt, bringt das sein bestens gepanzertes Herz fast zum Explodieren.

Seine plötzlich auftauchende Psychotherapeutin gibt Felix dann noch den Rest, denn zu ihr hat er eine ganz besonders sonderbare Beziehung. Ihm bleibt nur eine letzte Chance auf sein Seelenheil: die Flucht nach vorn!



Die Handwerkerin Miriam (Katrin Filzen) stellt das Leben von Felix auf den Kopf (Foto: Franziska Strauss)

Informationen und Karten:

Susanne Gerlings, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8753
s.gerlings@menden.de

Einzelkarten ab 01.10.2026

ProTicket Hotline: 0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info

Das Publikum erwartet eine hochaktuelle und mitreißende Komödie voller Witz und Überraschungen, über Einsamkeit und wie man sie mit Mut, Leidenschaft und Fantasie wieder loswerden kann.

Dienstag, 16. März 2027, 20.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Der eingebildete Kranke

Komödie mit Pierre Sanoussi-Bliss, Fiona Sonnemann, Franziska Traub, Claudia van Veen, Kay Szacknys und Andreas Werth

Im Mittelpunkt dieses brillanten Komödien-Klassikers steht der Hypochonder Argan. Er macht sich ständig Gedanken um sein Wohlergehen und fühlt sich körperlich nicht gut.

Pausenlos beschäftigt er sich mit seinen zahlreichen eingebildeten Krankheiten und Wehwehchen und terrorisiert damit seine gesamte Umwelt. Einzig sein Dienstmädchen Toinette fragt ihn eins ums andere Mal ganz unverblümt: „Was fehlt Ihnen eigentlich?“

Sie rechnet ihm vor, dass Ärzte und Apotheker sich eine goldene Nase an ihm

verdienen. Doch das stört den reichen Argan nicht. Kranksein ist sein Lebensinhalt. Da er stets einen Doktor um sich haben will, soll seine Tochter Angélique einen Arzt heiraten. Damit ist sie aber nicht einverstanden, weil sie heimlich einen anderen Mann liebt.

Die Situation spitzt sich zu, als plötzlich Argans zweite Frau Béline, die ihn nur wegen seines Geldes geheiratet hat, ins Spiel kommt.

Ein Stück über Lachen, Verlachen, Auslachen, Einstecken, Austeilen und „auf die Schippe nehmen“.



Pierre Sanoussi-Bliss
(Foto: Thilo Pulpanek)



Kay Szacknys
(Foto: Yamel Photography)



Claudia van Veen
(Foto: Kevin Munkel)

Veranstaltungsreihe mit freundlicher Unterstützung durch:



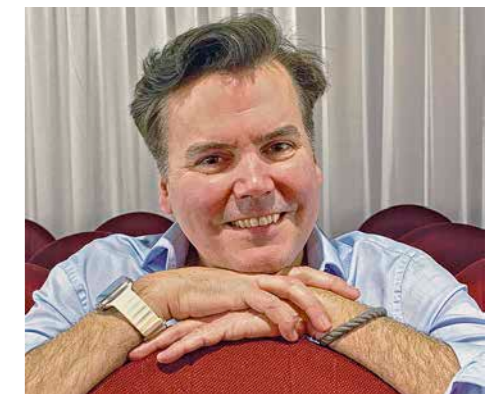
**Mendener
Bank eG**



**Sparkasse.
Gut für Menden.**



Franziska Traub (Foto: Petite Machine)



Andreas Werth



Fiona Sonnemann (Foto: Michael Hammer)



Die böse Fee Danimonia und Dornröschen (Foto: Thomas Henne Fotodesign)

Sonntag, 11. Oktober 2026, 16.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Dornröschen

Die Musikbühne Mannheim inszeniert das klassische Märchen für Kinder ab 5 Jahren und transformiert es in unsere moderne Zeit

Der König und die Königin haben endlich ein Kind bekommen! Nun soll es eine große Tauffeier für die kleine Prinzessin geben. Doch eine Fee wird nicht eingeladen und rächt sich mit einer bösen Prophezeiung: An ihrem 16. Geburtstag soll sich Dornröschen an einer vergifteten Spindel stechen und sterben. Doch alles

kommt ganz anders: Sie fällt in einen hundertjährigen Schlaf.

100 Jahre später treffen wir den Urenkel des Prinzen, mit dem Dornröschen einst verlobt war, und auch die böse Fee wieder, die jetzt als moderne Geschäftsfrau ihr Unwesen treibt. Und überhaupt ist die ganze Welt inzwischen seltsam geworden.

Familientheater

Mendener Kinder und „ihre Theatersaison“: Immer sonntags, immer auf der Wilhelmshöhe, immer um 16.00 Uhr!

Sonntag ist Familientag auf der Wilhelmshöhe! In dieser Spielzeit bringen wir wieder Klassiker und aktuelle Stücke für Kinder auf die Bühne der altherwürdigen Wilhelmshöhe.

Vier großartige Inszenierungen für Kindergarten- und Grundschulkindern gibt es sonntags um 16.00 Uhr. In den Pausen zwischen den Veranstaltungen verkaufen Fördervereine der Mendener Kindergärten und Grundschulen leckere Waffeln und Getränke.

Die ersten 6 Reihen sind für Kinder reserviert. Abo-Karten gibt es ab sofort, der Einzelverkauf der Karten startet am 1. Oktober 2026.

Autos fahren ohne Chauffeur herum, die Leute halten sich kleine schwarze Kästchen ans Ohr oder vor die Nase, schneiden sich Löcher in ihre Hosen und tätowieren sich wie die Seeräuber...

Wird das gutgehen in dieser verrückten Welt, zwischen dem modernen Prinzen und Dornröschen, das nach seinem Kuss endlich erwacht?



Der Prinz hat Dornröschen wachgeküsst (Foto: Thomas Henne Fotodesign)



Die Lausbuben Max und Moritz spielen gerne Streiche (Foto: Stephan Morgenstern)

Sonntag, 22. November 2026, 16.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Max und Moritz

Die Kleine Oper Bad Homburg präsentiert das klassische Bilderbuch als modernes Familien-Musical für Kinder ab 5 Jahren

„Ach, was muss man denn von bösen Knaben hören oder lesen...“ – Jeder kennt die Geschichte der beiden Lausbuben, denn „Max und Moritz“ ist schließlich das bekannteste und meistverkaufte Kinder-Bilderbuch der Welt.

Die Kleine Oper Bad Homburg führt dieses als Musical auf, denn die lustigen Streiche der beiden eignen sich vortrefflich, um ihr Hauptanliegen zu transportieren: Bildung durch Unterhaltung. „Echte“ OpersängerInnen laden ihr junges Publikum ein zu einem lustigen Ausflug in die klassische Musik.

Sie singen klassische Melodien und Arien aus Oper und Operette zu den Texten von Wilhelm Busch. Live natürlich. Und dazu gibt's Popmusik und fetzige Tänze. So wird aus dem Bilderbuch ein

Kaleidoskop aus bunten und lustigen Szenen. Mit farbenfrohen und nahezu authentischen Kostümen wird die originale Bilderfolge aus dem Buch gezeigt. Alle bekannten Figuren wie Witwe Bolte, Lehrer Lämpel, der Schneider und Onkel Fritze erscheinen auf der Bühne. Dazu kommen ausgefallene Lichteffekte, Pyrotechnik und eine aufwändige Bühnenausstattung.

Nur das grausame Ende der beiden „Bösewichter“ findet nicht statt. Im Musical der Kleinen Oper gibt es stattdessen ein Happy End: „Als man dies im Dorf erfuhr, gab es eitel Freude nur...“

Nach 70 spannenden Minuten tanzen die Kinder und Eltern zusammen mit den DarstellerInnen vor Begeisterung auf der Bühne. Wetten dass?

Eintrittspreise

Abonnement

für Kinder 18,- €
für Erwachsene 20,- €

Einzelkarten im Vorverkauf

für Kinder 5,- €
für Erwachsene: 5,50 €

An der Tageskasse

für Kinder 6,- €
für Erwachsene 6,50 €

Informationen und Karten:

Markus Koschinski, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8756
m.koschinski@menden.de

ProTicket Hotline:
0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info

Veranstaltungsreihe mit
freundlicher Unterstützung durch:



Sparkasse.
Gut für Menden.

Sonntag, 10. Januar 2027, 16.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Lilly und die Erbse

Erfrischende Bearbeitung des Märchenklassikers „Die Prinzessin auf der Erbse“ von Hans Christian Andersen für Kinder ab 4 Jahren



Die mutige Prinzessin Lilly möchte Schwertkampfmeisterin werden

Lilly ist Prinzessin und zum Ärger ihres Kindermädchens Albertine nicht so, wie man sich für gewöhnlich eine Prinzessin vorstellt. Anstatt in einem Kleid aus feinsten Seide und mit einer Glitzerkrone auf dem Kopf durch Ballsäle zu schreiten, schlagen sich die beiden nass und dreckig durchs Unterholz, da Lilly ohne das Wissen ihres königlichen Vaters an

einer Schwertkampfmeisterschaft teilnehmen will.

Doch dann kreuzen Räuber ihren Weg und so sehr sich Lilly auch zur Wehr setzt, stehen sie und Albertine am Ende dieser Begegnung ohne ihr Gepäck da. Da kommt es ihnen nur gelegen, dass sie an einem Schloss vorbeikommen.

Was sie nicht ahnen ist, dass Prinz Lucas, der mit seinem Vater in dem Schloss wohnt, auf Brautschau ist und alle bisher dagewesenen Prinzessinnen sein Herz nicht erobern konnten. Dornröschen gähnt ihm zu viel und bei Aschenputtel findet er es albern, dass sie ständig ihren Schuh verliert. Er möchte eine Prinzessin, mit der er auch mal über Schwertkämpfe reden kann, also so eine wie Lilly.

Jetzt könnte man meinen, das Märchen sei mit der Ankunft von Lilly auf dem Schloss vorbei. Aber weit gefehlt, denn bis es zum Happy End kommt, geht es noch turbulent zu. Denn da muss erst noch der Hofzauberer, Meister Theobald, seine Zauberkräfte zurückerlangen, damit er den verzauberten Diener des Königs zurückverwandeln kann und dann müssen auch noch der strenge Sekretär und der König davon überzeugt werden, dass Lilly wirklich eine echte Prinzessin ist. Ja und dann, dann ist da noch diese Erbse, die Lilly so schlecht schlafen lässt.

Mit ganz viel Witz und Energie zeigt „Lilly und die Erbse“, dass es „typisch Prinzessin“ nicht gibt.

Diese erfrischende Bearbeitung des Märchenklassikers „Die Prinzessin auf der Erbse“ von Hans Christian Andersen ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet.

Eintrittspreise

Abonnement

für Kinder 18,- €
für Erwachsene 20,- €

Einzelkarten im Vorverkauf

für Kinder 5,- €
für Erwachsene: 5,50 €

An der Tageskasse

für Kinder 6,- €
für Erwachsene 6,50 €

Informationen und Karten:

Markus Koschinski, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8756
m.koschinski@menden.de

ProTicket Hotline:

0231 / 9172290

Karten online:

www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:

www.vorverkaufsstellen.info

Veranstaltungsreihe mit
freundlicher Unterstützung durch:

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.

 **Mendener
Bank eG**



Emil gewinnt bei der Jagd nach Herrn Grundeis durch ganz Berlin viele neue FreundInnen (Foto: Wolfgang Fuhrmannek)

Sonntag, 14. Februar 2027, 16.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Emil und die Detektive

Die Kleine Oper Bad Homburg erzählt mit Musik, Bewegung und Witz die spannende Geschichte von Erich Kästner. Für Kinder ab 4 Jahren

Emil darf zum ersten Mal in den Sommerferien allein zu seiner Großmutter Tante Martha und Cousine Pony Hütchen nach Berlin fahren. Für die Großmutter gibt ihm seine Mutter 1200 Euro mit. Im Zug trifft er auf Herrn Grundeis, der sich sehr freundlich gibt, aber als Emil einschläft, das Geld aus seinem Anzug stiehlt. Es beginnt eine große Verfolgungsjagd durch

Berlin, bei der Emil Hilfe von Gustav mit der Hupe, Pony Hütchen und Hermann alias Professor bekommt.

Am Ende überführen die kleinen Detektive den Dieb und nicht nur eine hohe Belohnung kann Emil seiner Mutter mit nach Hause bringen, sondern er hat bei seinem großen Abenteuer auch viele neue FreundInnen gewonnen.



Auf der Zugfahrt nach Berlin wird Emil bestohlen (Foto: Wolfgang Fuhrmannek)



Annette Luig (Foto: Dagmar Hesse)



Klaus Bernhard Roth

Freitag, 12. Juni 2026, 18.00 Uhr
Bürgerhaus Hönnetreff, Margot-Friedländer-Platz

Verliebt – Liebesgeschichten und Arien

Operettenkonzert zum 750. Stadtjubiläum
mit der Sopranistin Annette Luig und Klaus Bernhard Roth am Flügel

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Die bekannte Sängerin Annette Luig, die immer noch in ihre Heimatstadt Menden verliebt ist, lebt heute in Wiesbaden und arbeitet freischaffend an deutschen wie europäischen Opernhäusern.

Zum 750-jährigen Jubiläum der Stadt Menden singt Annette Luig, begleitet von Klaus Bernhard Roth am Klavier, bekannte Lieder und Operettenarien, die die ganze Bandbreite des Themas „Liebe“ spiegeln.

Paul Abrahams „Reich mir zum Abschied noch einmal die Hände“ wird ebenso erklingen wie Kurt Weills „Wie lange noch?“. Auch das unvergessliche Werk „Ich liebe Dich“ von Robert Stolz, das Lied „Nur nicht aus Liebe weinen“ von Theo Mackeben und „Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre“ von Friedrich Hollaender werden den Abend zu einem unvergesslichen Hörerlebnis machen.

Die in Menden geborene Sopranistin Annette Luig studierte an der Kölner Musikhochschule, wo sie ihre Ausbildung mit Auszeichnung abschloss.

Sie erhielt eine Fülle von Preisen und Auszeichnungen. Zum Repertoire der vielseitigen Sopranistin gehören große lyrische Koloraturpartien der Opernliteratur ebenso wie Hauptrollen aus Operette und Musical.

Während ihrer Zeit als langjähriges Ensemblemitglied des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden hat sie in vielen Hauptpartien ihres Fachs aus Oper, Operette und Musical auf der Bühne gestanden. Gastspiele führten sie an zahlreiche Opernhäuser Deutschlands, unter ande-

rem Deutsche Oper Berlin, Staatstheater Darmstadt, Staatstheater Hannover, Badisches Staatstheater Karlsruhe, Oper Leipzig, Staatstheater Mainz, Nationaltheater Mannheim und Wuppertal.

Neben vielen Liederabenden trat sie auch immer wieder mit Kammermusikensembles auf.

Der Pianist Klaus Bernhard Roth lehrt nach seinem Studium in Detmold seit 1988 an der Kölner Musikhochschule. Viele seiner Schülerinnen und Schüler haben internationale Karrieren gemacht. Konzertreisen und Meisterkurse führen ihn durch ganz Europa. Er ist ein gefragter Liedbegleiter, Solist und Coach.

Das Mendener Publikum kann sich an diesem Abend auf Lieder freuen, in denen es um Abschied und Treue, Herzschmerz und Glückseligkeit, Tränen, Vergebung, Reue und Verlangen, stürmische Wiedersehen, grenzenlose Eifersucht, Lug, Betrug und Happy Ends geht. Eben um alles, was auch die Mendener Love Stories über Jahrhunderte ausgemacht hat.

Mit freundlicher Unterstützung durch:

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.

 **Mendener
Bank eG**



Das vision string quartet beeindruckt mit seinem gleichermaßen hochpräzisen wie freien Spiel (Foto: Harald Hoffmann)

Samstag, 03. Oktober 2026, 19.00 Uhr
Konzertsaal „Westflügel“ in der Städtischen Musikschule

Unmittelbare Präsenz und Intensität

Das hervorragende vision string quartet gastiert wieder in Menden

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Mit dem vision string quartet kehrt eines der aufregendsten Ensembles der jungen internationalen Streichquartett-Szene nach Menden zurück. Bereits 2019 begeisterten die vier Berliner Musiker das Publikum im Westflügel mit einem Konzert, das lange in Erinnerung blieb – nun folgt die mit Spannung erwartete Rückkehr.

Seit der Gründung im Jahr 2012 hat sich das Ensemble mit beeindruckender Geschwindigkeit einen festen Platz auf den großen Konzertpodien der Welt erobert. Markenzeichen: ein Spiel, das gleichermaßen hochpräzise wie frei wirkt, getragen von der Fähigkeit, klassische Meisterwerke ebenso selbstverständlich zu interpretieren wie eigene Kompositionen

und Bearbeitungen aus Jazz, Pop und Rock. Diese stilistische Offenheit verleiht selbst vertrauter Musik eine unerwartete Frische.

Das vision string quartet musiziert ohne Noten, mit unmittelbarer Präsenz und einer Intensität, welche die Grenzen zwischen Tradition und Gegenwart auflöst.

In Menden widmen sich die Musiker diesmal einem großen klassisch-romantischen Programm, das dennoch ganz im Zeichen ihres unverwechselbaren Zugangs steht. Auf dem Programm stehen Mozarts elegantes Streichquartett D-Dur KV 575, Dmitri Schostakowitschs konzertiertes und hoch emotionales siebtes Streichquartett sowie Johannes Brahms'

kraftvolles und tiefgründiges Quartett c-Moll op. 51 Nr. 1. Werke von höchster musikalischer Dichte – interpretiert mit jener Energie und klanglichen Farbigkeit, für die das Ensemble international gefeiert wird.

Direkt zuvor gastiert das Quartett in der Kölner Philharmonie – ein eindrucksvoller Beleg für die herausragende Stellung dieses Ensembles auf den bedeutenden Bühnen Europas und ein Beleg für die Vitalität des Mendener Kulturlebens. Das Publikum im Westflügel darf sich auf einen Abend freuen, der klassische Quartettkunst in ihrer lebendigsten Form zeigt: leidenschaftlich, virtuos und von mitreißender Unmittelbarkeit.



Die Pianistin Daria Burlak wird in ihrem Konzert Mozart und Schubert interpretieren

Sonntag, 13. Dezember 2026, 18.00 Uhr
Konzertsaal „Westflügel“ in der Städtischen Musikschule

Zwischen Licht und Abgrund

Daria Burlak spielt Mozart und Schubert

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Mit Daria Burlak haben wir eine Pianistin in unserem Programm, die künstlerische Reife, internationale Erfahrung und musikalische Tiefe in seltener Geschlossenheit vereint.

Geboren 1986 in Wladiwostok, wurde sie bereits als Sechsjährige an der Zentralen Musikschule des Moskauer Tschaikowsky-Konservatoriums in die Klasse von Prof. Alexander Mndoyants aufgenommen. Dort legte sie den Grundstein für eine außergewöhnliche Laufbahn – mit Auszeichnung. Es folgten Studien in Köln

und Detmold, die Daria Burlak ebenfalls mit Bestnoten abschloss. Internationale Wettbewerbserfolge in ganz Europa und Nordamerika sowie eine intensive Beschäftigung mit historischer Aufführungspraxis prägten ihr Profil. Als Solistin konzertierte sie unter anderem im Wiener Konzerthaus, in der Kölner Philharmonie, im Mariinsky-Theater St. Petersburg und in der Washington National Cathedral. Rundfunkproduktionen in mehreren Ländern dokumentieren ihre große künstlerische Bandbreite.

Seit 2024 wirkt Daria Burlak als Kantorin an der Evangelischen Stadtkirche Unna und unterrichtet Klavier an der Städtischen Musikschule Menden – eine Persönlichkeit von internationalem Rang unmittelbar vor unserer Haustür.

Zum 270. Jubiläum von Wolfgang Amadeus Mozart erklingt die Sonate C-Dur KV 330 – ein besonderes Werk voller Leuchtkraft und klassischer Balance. Dagegen zeigt Mozart mit dem Rondo a-Moll KV 511 seine nachdenkliche, fast empfindsame Seite: Melancholie ohne Pathos, Tiefe ohne Schwere.

Im zweiten Teil des Konzerts richtet sich der Blick dann auf Franz Schubert. Mit dem Impromptu f-Moll D. 935 und den Drei Klavierstücken D. 946 wählt Daria Burlak bewusst späte, gewichtige Werke.

Das Impromptu wirkt wie ein verdichteter Sonatensatz: drängend, dunkel und von innerer Unruhe getragen.

In den Drei Klavierstücken entfaltet sich dann Franz Schuberts ganze musikalische Spannweite – vom düsteren Ernst des ersten Stücks über die entrückte Ruhe des zweiten mit seinem himmlischen Es-Dur-Refrain bis hin zum rhythmisch markanten Finale.

Zwei Giganten der Wiener Klassik zeigen sich hier in ihrer ganzen Gegensätzlichkeit: Mozarts lichte Transparenz trifft auf Schuberts existenzielle Tiefe. Daria Burlak verbindet beides mit künstlerischer Souveränität.

Mit freundlicher Unterstützung durch:

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.

 **Mendener Bank eG**



Wolfgang Amadeus Mozart



Franz Schubert

Informationen und Karten:

Markus Koschinski, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8756
m.koschinski@menden.de

ProTicket Hotline:
0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info

SchülerInnen zahlen bei Vorlage eines Schülerscheines bei allen Klassikkonzerten den halben Eintrittspreis.



1. QR-Code scannen
2. App runterladen
3. sparen, punkten, & vorbestellen!

Jetzt im **App Store**

JETZT BEI **Google Play**

Gute Unterhaltung!
Wünschst dir deine Westfalenbäckerei.



Aus der Region  für die Region!



Die Neue Philharmonie Westfalen ist einer der größten Klangkörper im Ruhrgebiet

Mittwoch, 30. Dezember 2026, 20.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Mit Eleganz, Witz und Leichtigkeit

Silvesterkonzert der Neuen Philharmonie Westfalen

Mit einem prächtig funkelnden musikalischen Feuerwerk verabschiedet die Neue Philharmonie Westfalen auf der Wilhelmshöhe das alte Jahr: Im Mittelpunkt steht dieses Mal die legendäre Strauß-Familie, deren Walzer, Polkas und Märsche seit über 150 Jahren das Lebensgefühl der Wiener Musik verkörpern.

Johann Strauß Vater und seine berühmten Söhne Johann, Josef und Eduard entführen das Publikum auf der Wilhelmshöhe in eine festliche Welt voller Eleganz, Witz und tänzerischer Leichtigkeit – vom rasanten „Chineser Galopp“ über den schwelgerischen „Lagunenwalzer“ bis hin zu spritzigen Polkas wie „Eljen a Magyar“

oder „Bahn frei!“. Das Silvesterkonzert 2026/27 wird geleitet von dem renommierten Gastdirigenten Florian Ziemer.

Mit freundlicher Unterstützung durch:

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.

 **Mendener Bank eG**

Eintrittspreise Silvesterkonzert

Block 2

Reihe 1–3: VVK 21,- € / AK 23,- €
Reihe 4–12: VVK 22,- € / AK 24,- €

Balkon

Reihe 1, Plätze 1–7 + 36–42:
VVK 22,- € / AK 24,- €
Reihe 2+3: VVK 21,- € / AK 23,- €
Seitlich links und rechts:
VVK 13,- € / AK 15,- €

Block 1 + 3

Innere 4 Plätze zum Gang:
VVK 20,- € / AK 22,- €
Äußere 6 Plätze:
VVK 18,- € / AK 20,- €



Stegreif – The Improvising Symphony Orchestra (Foto: Frederik Ferschke)

Sonntag, 31. Januar 2027, 18.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

STEGREIF – EXPLORE HÄNDEL

Stegreif – The Improvising Symphony Orchestra mit einer Jazz-Barock-Fusion auf der Grundlage von Werken Georg Friedrich Händels

25,00 € Vorverkauf | 28,00 € Abendkasse

Die Improvisation ist uns heutzutage überwiegend als elementare Ausdrucksform des Jazz bekannt.

Doch auch in der klassischen Musik gab es Epochen, in denen die Improvisation eine wesentliche Rolle gespielt hat: so beispielsweise im Barock. Auch wenn sie musikhistorisch meist nicht als „Improvisation“, sondern mit Begriffen wie „fantasieren“ oder „präluieren“ bezeichnet wurde, belegen die umfassenden Verzierungstechniken, Melodieimprovisationen über ostinaten Bassfiguren sowie die Ausführung des Generalbasses die Selbstverständlichkeit der Improvisation in der Barockmusik und die damit verbundenen Anforderungen an die Improvisationsfähigkeiten der MusikerInnen. Dieses verbindende Element

zwischen Jazz und Barock nehmen die MusikerInnen von Stegreif zum Anlass, um einen modernen, musikalischen Blick auf die ganze Breite von Georg Friedrich Händels (1685 – 1759) Werken zu werfen – vom traditionellen Concerto Grosso in g-moll (Op. 6 No. 6, HWV 324: III) über die berühmte Rinaldo „Arie Lascia ch'io pianga“ (HWV 7) bis hin zu Händels Oratorium „Israel in Egypt“ (HWV 54).

Unter der musikalischen Leitung von Alistair Duncan entsteht im Hier und Jetzt, auswendig, frei beweglich im Raum eine außergewöhnliche kammermusikalische Konzertperformance für sieben MusikerInnen mit unterschiedlichen Ausbildungen sowie verschiedenen Herangehensweisen an Barockmusik und die Kunst der Improvisation.



In der Improvisation spiegeln sich Jazz und Barockmusik (Foto: Navina Neuschl)

Informationen und Karten:

Markus Koschinski, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8756
m.koschinski@menden.de

ProTicket Hotline:
0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info
SchülerInnen zahlen bei Vorlage eines Schülerscheines bei allen Klassikkonzerten den halben Eintrittspreis.



Ein Abend zu Ehren von Caterina Valente: Das Ensemble von Chris Hopkins mit Sängerin Sabine Kühlich (Foto: Hervé Jeanne)

Sonntag, 11. Oktober 2026, 19.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Viva Valente!

Chris Hopkins presents: A Swingin' Tribute to Caterina Valente

20,00 € Vorverkauf | 22,00 € Abendkasse

Caterina Valente war ohne Zweifel eine der international herausragendsten Sängerinnen des 20. Jahrhunderts. Das Repertoire der Künstlerin spannte einen großen Bogen, der von den Nachkriegsschlagern der 50er-Jahre über Jazzklassiker und spanische Hits bis hin zu Bossa-Nova-Titeln reichte.

Den jahrelangen Wunsch, ihr ein Programm zu widmen, haben sich der Pianist Chris Hopkins, Jörg Seidel an der Gitarre und Bassist Jean-Philippe Wadle endlich erfüllt und dafür mit Sabine Kühlich eine

herausragende Mitstreiterin gewinnen können. Diese singt in mehreren Sprachen, scattet, steuert Saxophon-Soli wie Percussion bei und wirft sich die Bälle mit Jörg Seidel zu.

Mit Chris Hopkins sitzt ein international renommiertes Schwergewicht am Piano und Jean-Philippe Wadle ergänzt als virtuoser Bassist das Ensemble, das jeden Titel mit einer Riesenportion Swing veredelt. Freuen Sie sich auf beste Unterhaltung und ein hinreißendes Konzert zu Ehren von Caterina Valente.



Informationen und Karten:

Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8751
j.dannenberg@menden.de

ProTicket Hotline:
0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info

Freitag, 16. Oktober 2026, 20.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Kelpie

Ian Melrose & Kerstin Blodig spielen Celtic-Scandinavian World-Music

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Eine Stimme, so klar wie norwegisches Fjordwasser – die Flöte wie der Hauch eines Nebels über den schottischen Highlands, dazu zwei ideal harmonisierende, groovige Gitarren.

Kelpie – das sind zwei international renommierte Solokunstschaffende in ihrem Lieblingsprojekt.

Die norwegisch-deutsche Sängerin und Gitarristin Kerstin Blodig gilt international als eine der wichtigsten Interpretinnen skandinavischer und keltischer Weltmusik. An der Flöte, beim Gesang und auf der Gitarre wird sie unterstützt

von dem gebürtigen Schotten Ian Melrose, europaweit einer der führenden Fingerstyle-Gitarristen.

Es erwarten Sie leichtfüßig vorgetragene Balladen von Trollen, Kelpies und anderen Wassergeistern, pfiffig-fetzig arrangierte Reels und Hallings mit viel Spaß an spontanen Ideen und Improvisationen. Betitelt wurde das Duo schon als „die derzeit wohl faszinierendste Verbindung aus keltischer und skandinavischer Folklore...“ (Nordis Magazin). Lassen Sie sich bei einer Traumreise in ihren Bann ziehen.



Ian Melrose und Kerstin Blodig begeistern mit skandinavischer und keltischer Musik

Veranstaltungsreihe mit freundlicher Unterstützung durch:



Donnerstag, 19. November 2026, 20.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Flurfunk! Büro und Bekloppte

Geniales Kabarett über den Büroalltag – von und mit Andrea Volk

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Frischverzapfter Irrsinn aus Büro, Verwaltung und Aktuellem – mit ihrem neuen Bühnenprogramm nimmt die preisgekrönte Kabarettistin Andrea Volk den ganz normalen Wahnsinn des Büroalltags gehörig aufs Korn.

Vom Homeoffice über realitätsentfremdete Azubis bis hin zu der „Künstlichen Inkompetenz“ des KI-gesteuerten Kopierers bleibt kein Bereich des absurden Arbeitsalltags verschont. Mit scharfer Zunge und noch schärferer Beobachtungsgabe nimmt die Kabarettistin die

Herausforderungen im Büro auseinander. Ob beim Kampf um den letzten Kaffee oder dem Generationskonflikt am Teekessel – Andrea Volk trifft ins Schwarze. „Flurfunk! Büro und Bekloppte“ ist ein rasanter Ritt durch den Bürokratiewahn, ein Lach-Parcours der alltäglichen Überforderung und eine Hommage an die netten KollegInnen im Team.

Tauschen Sie Excel-Tabellen gegen Lachmuskeln und freuen Sie sich auf einen unfassbar komischen Abend. Besser als jede Teambuilding-Maßnahme!



Andrea Volk (Foto: Michael Grosler)



Die vier Profimusiker zelebrieren die Wurzeln unserer heutigen populären Musik

Samstag, 30. Januar 2027, 20.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Boogie Woogie meets Rock'n'Roll

Zeitreise durch das musikalische Amerika von 1900 bis 1960

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Wenn diese vier Jungs auf der Bühne stehen, dann geht einfach nur noch die Post ab – von ruralem Mississippi Blues über den Boogie Woogie der 1930er-Jahre bis hin zum Rock'n'Roll der 1950er- und 1960er-Jahre.

„Boogie Woogie meets Rock'n'Roll“, das ist der Pianist Christian Christl mit seinem Vintage-Boogie-Piano, das sind die Zwillinge Bastian (Piano) und Benny Korn (Drums) sowie der Bluesharper Christian Noll. Gemeinsam zelebrieren sie die Wurzeln dessen, was wir heute meistens als populäre Musik bezeichnen.

Christian Christl tourt seit 1986 durch die europäische Blues- und Boogie-Welt

und stand schon auf einer Bühne mit Ray Charles, Memphis Slim oder auch B. B. King. Bastian Korn am Rock'n'Roll-Piano singt wie der Teufel an der berühmten Kreuzung, während Benny Korn an den Drums für den groovigen Rhythmus sorgt. Bluesharper Christian Noll hat sein Handwerk von vielen Größen des Chicago Blues gelernt und stand u.a. schon mit Sugar Blue auf einer Bühne.

Zu Beginn der Reihe „Saturday Night Jazz und Blues“ begeben wir uns auf eine Zeitreise durch das musikalische Amerika von 1900 bis 1960. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Abend mit wunderbarer, handgemachter Musik.

Jazz und Blues im TAZ

Saturday Night

Veranstaltungsreihe mit
freundlicher Unterstützung durch:



Informationen und Karten:

Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8751
j.dannenberg@menden.de

Abonnement für alle
drei Veranstaltungen: 42,00 €

ProTicket Hotline:
0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info

Samstag, 20. Februar 2027, 20.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Ilona Haberkamp Quartett

Hommage zum 50-jährigen Todestag von Paul Desmond

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Paul Desmond, der Klangästhet des Cool Jazz, war neben Charlie Parker der größte Stilist seines Instruments und der Komponist des legendären Stückes „Take Five“, welches als erster Welt-Hit des Jazz Geschichte schrieb.

Zu seinen Erblinnen zählt die deutsche Saxophonistin Ilona Haberkamp, die mit den hochfliegenden Linien den Stücken mit ihrem sanften Swing einen besonderen Klangzauber verleiht.

Das Ilona Haberkamp Quartett macht es sich zur Aufgabe, Kompositionen Des-

monds und auch andere Jazzstandards der Zeit aufzugreifen und sie in einem neuen Licht zu präsentieren. So verbirgt sich beispielsweise hinter Desmonds Song „Audrey“ die Geschichte einer unerreichten Liebe zu Audrey Hepburn, die das Stück nach Desmonds Tod bis an ihr Lebensende vor dem Zubettgehen hörte.

Lassen Sie sich im Theater Am Ziegelbrand von den schwebenden Klängen des Cool Jazz verzaubern – ein Erlebnis für alle Sinne, ein Muss für alle Jazz-FeinschmeckerInnen, ein Abend für die Seele!



Ilona Haberkamp
(Foto: Fabienne Schröder)

Samstag, 13. März 2027, 20.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Dave Goodman

Virtuose Akustik-Kunst aus Kanada

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Dave Goodman ist ein musikalisches Chamäleon – seine stilistische Bandbreite verbietet es, ihn als Singer/Songwriter irgendeinem Genre unterzuordnen.

Die herausragende Gesangsstimme des Kanadiers variiert von einfühlsamem Timbre bei balladesken Stücken bis hin zu glissando-artigem Blues. Kombiniert mit einem umwerfend schönen Gitarrenspiel von phänomenaler Fingerfertigkeit und garniert mit humorvollen Geschichten werden seine Konzerte zu einem einzigartigen Erlebnis.

Er sprengt den Bluesrahmen und führt sein Publikum durch ein weit gespanntes, vielfarbiges Spektrum akustischer Musik. Elf hochgelobte Veröffentlichungen, gemeinsame Konzerte u.a. mit John Lee Hooker und Jeff Healey sowie ausgedehnte Tourneen in Europa und Nordamerika zeugen von seinem Renommee.

„Der Mann kann einfach alles: Er ist ein virtuoser Gitarrist, hat eine faszinierende Gesangsstimme, schreibt bildhafte Texte und verwandelt sie in Songs.“ (Hamburger Abendblatt, 2018)



Dave Goodman lässt sich keinem Genre unterordnen (Foto: Manfred Pollert)



Anna Sohn und Mandla Mndebele in der Dortmunder Inszenierung der „Hochzeit des Figaro“ (Foto: Björn Hickmann)

Musikfahrten ins Theater Dortmund

Lust auf Oper, Operette, Musical oder klassisches Konzert?

Das Theater Dortmund hat seinen Ursprung im Jahr 1904 und ist mit über 500 MitarbeiterInnen eines der größten Deutschlands. Das Theater, zu welchem auch die Dortmunder Oper gehört, gliedert sich in die Sparten Konzerte (Dortmunder Philharmoniker), Musiktheater, Schauspiel, Ballett, Kinder- und Jugendtheater sowie die Akademie für Theater und Digitalität, welche jeweils unter eigener künstlerischer Leitung stehen.

Seit fast 50 Jahren kooperieren das Kulturbüro der Stadt Menden und das Theater Dortmund und ermöglichen Kulturinteressierten aus Menden und Umgebung Besuche zu vergünstigten Konditionen.

In der Saison 2026/2027 führen Sie ab Oktober insgesamt fünf Musikfahrten ins

Opern- und Konzerthaus. Bei Erscheinen des Spielplans Mitte Juni trifft das Kulturbüro wieder eine Auswahl aus dem Dortmunder Programm. Die Termine werden ab August in einem eigenen Flyer, über die Presse sowie über die Website der Stadt Menden mitgeteilt.

Der Theaterbus hält an fünf Haltestellen in Menden und bringt Sie nach jeder Vorstellung wieder zurück. Sparen Sie sich die Suche nach Parkplätzen oder die mühsame Anfahrt mit dem ÖPNV. Die Kosten für Hin- und Rückfahrt werden auf alle TeilnehmerInnen umgelegt. Die Konzerttickets erhalten Sie um 20 Prozent vergünstigt und zusammen mit Informationen zum Theaterbus ca. zwei Wochen vor der jeweiligen Musikfahrt.

Die Mendener Musikfahrten – genießen Sie bequem und gemeinsam mit anderen KulturfreundInnen die hochrangigen Kulturangebote des Theaters Dortmund.

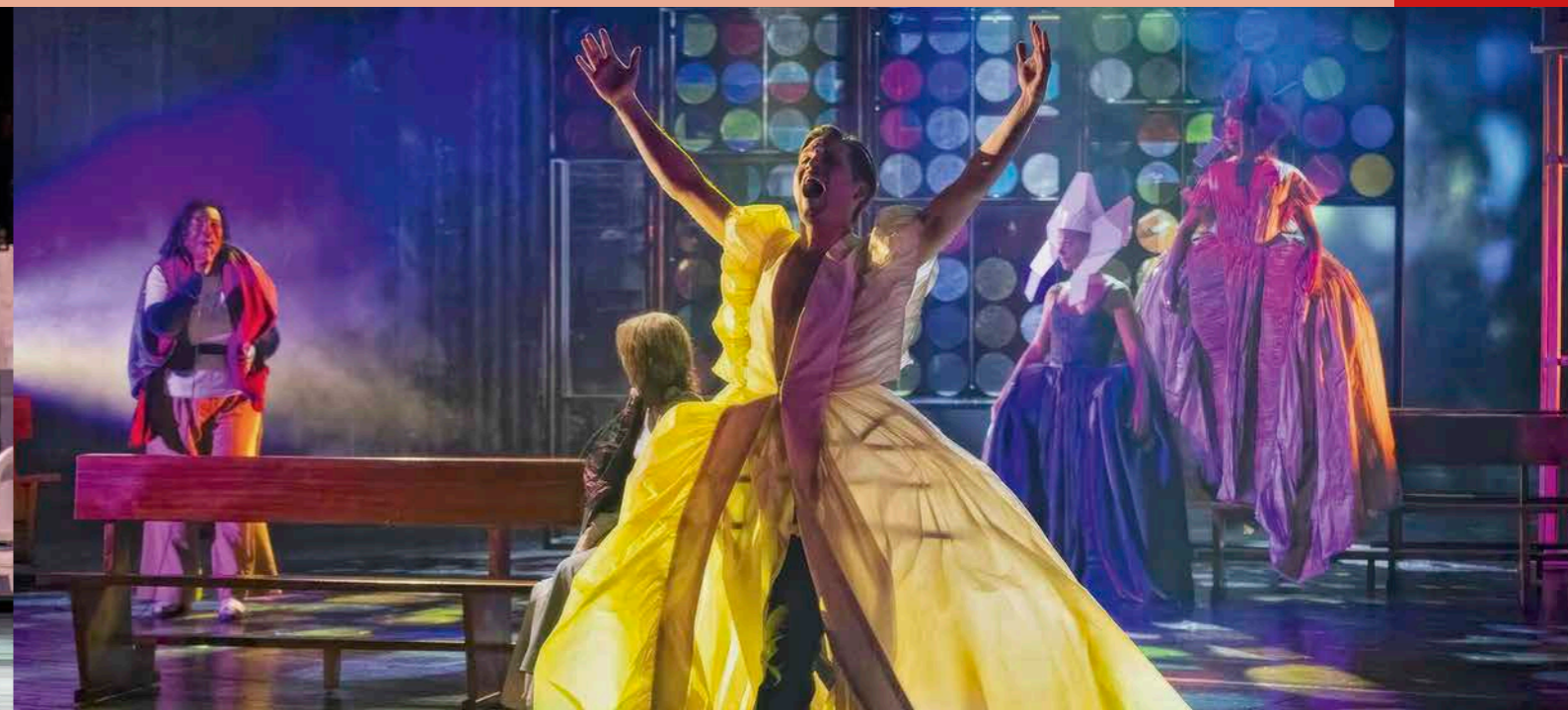
Aktuelle Informationen für Ihren Theaterbesuch finden Sie hier:

www.theaterdo.de

www.menden.de/MendenerMusikfahrten

Informationen + Karten:

Sonja Wölki, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761
s.woelki@menden.de



Inszenierung von „All about Earthquakes“: Auf der Suche nach einer politischen Revolution, die sich Liebe nennt (Foto: Jörg Brüggemann)

Theaterfahrten zum Schauspielhaus Bochum

Mit den Mendener Theaterfahrten kommen Sie regelmäßig und günstig ins Theater

Das Schauspielhaus Bochum ist seit mehr als 100 Jahren eine der führenden Spielstätten für zeitgenössisches Theater und darstellende Kunst in der deutschsprachigen Theaterszene. Seit 2018 ist Johan Simons Intendant.

Er und das Team des Schauspielhauses Bochum verstehen diesen Ort als ein Stadttheater für das 21. Jahrhundert, in dem KünstlerInnen aus verschiedenen Nationen und Kulturen sowie unterschiedlichen Disziplinen eine kreative Heimat finden. Für sein herausragendes Programm wurde es 2022 zum Theater des Jahres in der Region Deutschland, Österreich und Schweiz gekürt.

Aus dem Spielprogramm des Schauspielhauses suchen wir Ihnen die inte-

ressantesten Stücke heraus und teilen Ihnen den nächsten Aufführungstermin einige Wochen im Voraus mit. Für dieses Abonnement zu insgesamt vier Veranstaltungen in der Spielzeit 2026/2027 können Sie sich bis zum 31. Juli 2026 im Kulturbüro anmelden.

Über das Abonnement können Sie für Hin- und Rückfahrt einen Theaterbus nutzen und erhalten zudem 20 Prozent Rabatt auf den Normalpreis der Karten. Das Abonnement kostet für die Preisgruppe a insgesamt 100,00 Euro und für die Preisgruppe b 76,00 Euro.

Der Theaterbus holt Sie an insgesamt fünf Haltestellen im Mendener Stadtgebiet ab. Die Buskosten werden anteilig auf alle NutzerInnen umgelegt. Das

Kulturbüro behält sich vor, nur bei einer Mindestzahl an TeilnehmerInnen einen Bus zu organisieren. Ein Abonnement ohne Busnutzung ist ebenfalls möglich.

Aktuelle Informationen für Ihren Theaterbesuch finden Sie hier:

www.schauspielhausbochum.de

www.menden.de/MendenerTheaterfahrten

Informationen + Karten:

Sonja Wölki, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761
s.woelki@menden.de

Nie wieder ist jetzt!

Am 09. März 2026 wurde das Mahnmal für die von den Nationalsozialisten verfolgten und ermordeten Mendener Sinti eingeweiht

Der Gedenkort soll alle Sinti und Roma, die verfolgt und ermordet wurden, einbeziehen und gleichzeitig ein besonderes Augenmerk auf die Situation der Sinti in Menden richten.



Das Mahnmal auf dem St. Vincenz-Kirchplatz (Foto: Markus Koschinski, Kulturbüro)

Während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wurden über 40 Mendener Sinti verfolgt und in den Konzentrationslagern ermordet. Darunter befanden sich viele Mütter mit kleinen Kindern. Sechs der Kinder und Babys fielen dem sadis-



Die Inschrifts des Mahnmals (Foto: Markus Koschinski, Kulturbüro)

tischen KZ-Arzt Mengele in Auschwitz-Birkenau in die Hände, der ihren Tod auf den Sterbeurkunden unter Angabe der

genauen Uhrzeit und einer erlogenen Todesursache mit seiner Unterschrift bestätigte. Die meisten Mendener Sinti waren als katholisch gemeldet.

Am 4. September 2023 stellte die Europa-Union MK einen Bürgerantrag zur Errichtung eines Mahnmals mit Gedenktafel für die unter nationalsozialistischer Gewaltherrschaft ermordeten Mendener Sinti. In seiner Sitzung am 13. März 2024 nahm der Ausschuss für Kultur und Tourismus den Antrag einstimmig an. Nach einer gemeinsamen Ortsbegehung mit dem Landesverband deutscher Sinti und Roma NRW, der St. Vincenz-Gemeinde, der Stadtverwaltung und der Europa-Union MK wurde eine Gestaltungsidee entwickelt.

Menden pflegt eine intensive Erinnerungskultur und spart dabei die dunklen Kapitel seiner Geschichte nicht aus. Mit mehreren Gedenk- und Ausstellungsorten hat sich Menden zu einer Erinnerungslandschaft entwickelt, die neben den positiven Stationen seiner Historie auch Einblicke in dunkle Zeiten zulässt. Am 9. März 2026, im Jahr des 750-jährigen Stadtjubiläums, wurde die Kultur des verantwortungsbewussten Aufarbeitens und Gedenkens an die unschuldigen Opfer von Krieg, Diktatur und Gewalt um eine weitere Station ergänzt. An diesem Tag ist auf dem St. Vincenz-Kirchplatz das Mahnmal für die von den Nationalsozialisten verfolgten und ermordeten Mendener Sinti eingeweiht worden. Es ist ein deutlich sichtbares Zeichen dafür, dass sich Menden seiner Verantwortung für die schlimmen Ereignisse der Vergangenheit stellt und über die Aufarbeitung und das Erinnern ein weiteres Zeichen für die Zukunft setzt: Nie wieder ist jetzt!

Dienstag, 09. März 2027
Foyer im Neuen Rathaus

„Rassendiagnose: Zigeuner“

Ausstellung des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma

Am 9. März 2027 wird im Rahmen einer Gedenkveranstaltung im Rathausfoyer die Sonderausstellung „Rassendiagnose: Zigeuner“ des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma eröffnet. Die Ausstellung zeigt die Geschichte der Verfolgung von der Ausgrenzung und Entrechtung der Minderheit im Deutschen Reich bis zu ihrer systematischen Vernichtung im besetzten Europa. Darüber hinaus wird auch die Geschichte der erst spät als NS-Opfer anerkannten Überlebenden des Holocaust behandelt.

Einweihung und GedenkKultur

Als geeigneter Termin für die Einweihung wurde in Abstimmung mit dem Landesverband deutscher Sinti und Roma NRW der 9. März 2026 ins Auge gefasst. Am 9. März des Jahres 1943 wurden laut Meldekarten im Stadtarchiv 18 Sinti aus fünf verschiedenen Familien von Menden aus nach Auschwitz-Birkenau deportiert und später dort ermordet. Zukünftig soll immer am 9. März in Menden über Veranstaltungen bzw. Führungen an diese schrecklichen Geschehnisse erinnert werden. Die Errichtung des Mahnmals wurde mit Unterstützung der heimischen Firmen Kalkwerke Hönnetal und Bauunternehmung Krutmann GmbH & Co. KG realisiert.

Sonntag, 15. November 2026

Ein Tag des Gedenkens, Erinnerns und Mahnens

Alljährlich findet am Mahnmal Battenfelds Wiese eine Gedenkfeier zum Volkstrauertag statt. Auch in den Ortsteilen wird dieser Tag an zahlreichen Gedenkstätten begangen

Der Volkstrauertag ist einer der stillen Gedenktage im November. In diesem Jahr wird am Sonntag, den 15. November an zahlreichen Gedenkstätten in Menden und in den Ortsteilen der Leidtragenden aller kriegerischen Auseinandersetzungen gedacht.

Mit zunehmender zeitlicher Distanz zum Ende des Zweiten Weltkrieges erfährt der Volkstrauertag mehr und mehr einen Wandel von einem Tag der Trauer, der Erinnerung und des Gedenkens hin zu einem Tag der gegenwärtigen Mahnung vor den Auswirkungen von Krieg und Gewalt – als Mahn-Tag zum Frieden.

Auf Einladung des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge“, Ortsverband Menden, und der Stadt Menden findet am Mahnmal Battenfelds Wiese an der Iserlohner Landstraße eine Gedenkveranstaltung statt. Sie beginnt um 11.30 Uhr am Mahnmal. Um 11.00 Uhr treffen sich die beteiligten Vereine und Verbände auf dem Platz vor dem Alten Rathaus und gehen von dort im Schweigemarsch zum Mahnmal. Die Gedenkbücher der Mendener Kriegstoten liegen während und nach der Veranstaltung zur Einsicht aus.



Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Mahnmal Battenfelds Wiese (Foto: Stadt Menden)



Das Blechbläserensemble des Orchestervereins Hemer (Foto: Martin Niedzwiecki)

Im Anschluss an die Gedenkfeier werden für den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ Spenden gesammelt. Der Verein ist eine humanitäre Organisation und widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, Kriegstote im Aus-

land zu suchen und zu bergen, sie würdig zu bestatten und ihre Gräber zu pflegen. Der Volksbund betreut darüber hinaus Angehörige und berät öffentliche und private Stellen in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, auch international.



Zum Turmblasen kommen jedes Jahr tausende Menschen in die Innenstadt (Foto: Kulturbüro der Stadt Menden)

Donnerstag, 24. Dezember 2026, 16.30 Uhr

Traditionsveranstaltung seit 1928

Zahlreiche MendenerInnen kommen am Heiligabend mit ihren Familien und FreundInnen auf den Platz vor dem Alten Rathaus

Seit 1928 ist das Turmblasen für viele Mendener BürgerInnen ein fester Bestandteil des Heiligabends. Spätestens wenn das traditionelle Mendener Beiern einsetzt, herrscht unter den tausenden BesucherInnen auf dem Platz vor dem Alten Rathaus und der St. Vincenz-Kirche eine ganz besondere Atmosphäre.

Beim Beiern werden nicht die Glocken zum Schwingen gebracht, sondern anhand von Seilzügen die Klöppel an die Schlagstelle der Glocke geschlagen und auf diese Art und Weise der Ton erzeugt. In dieser, einer sehr alten, feierlichen Art und Weise, werden drei der fünf Bronze-

glocken in der St. Vincenz-Kirche erklingen. Neben musikalischen Beiträgen des Weihnachtschores und der Turmbläser des Fanfaren-Corps-Kolping Lendringsen erwarten die MendenerInnen Worte zur Weihnacht von Bürgermeisterin Manuela Schmidt und das Weihnachtsevangelium, vorgetragen von Pfarrer Jürgen Senkbeil. Ganz besonders stimmungsvoll wird so das Weihnachtsfest eingeläutet.

Neben aktuellen Informationen zu der Veranstaltung wird das genaue Programm ab Anfang Dezember hier zur Verfügung gestellt werden:

www.menden.de/turmblasen



Der Weihnachtschor auf der Treppe vor St. Vincenz (Foto: EinZ Design)



Ein besonderer Moment ist es, wenn die Turmbläser in luftiger Höhe Weihnachtsmelodien ertönen lassen (Foto: EinZ Design)



Die Menschenmenge auf dem Platz vor dem Alten Rathaus vom Chor aus gesehen (Foto: Frank Saul)



Blick durch die Arkadenbögen des Alten Rathauses (Foto: Kulturbüro der Stadt Menden)

Mittwoch, 22. Juli 2026, 15.00 Uhr
Freizeitzentrum Biebertal

Keine Langeweile mehr

Willkommen in der bunten Welt
von Maïke und ihrer Rappelkiste!



Maïke Toussaints aktuelles Album verspricht „Keine Langeweile mehr“ und ist nicht nur ein musikalisches Feuerwerk, das zum Mitsingen und Mittanzen einlädt, sondern erzählt auch auf wunderbar kindliche Weise, wie die magische Kiste den Weg zu ihr gefunden hat.

Gemeinsam mit Kindern auf der Bühne singen, lachen und tanzen, davon träumte Maïke Toussaint schon lange. Die gelernte Erzieherin, Mutter und leidenschaftliche SchauspielerIn bringt mit moderner Popmusik und fesselnden Texten, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen verzaubern, frischen Wind in die Kindermusik.

Die Rappelkiste und vertraute tierische Freunde begleiten Maïke auf der Bühne und sorgen für unterhaltsame Dialoge und mitreißende musikalische Vielfalt. Mit sprühender Lebensfreude, toller Bühnenpräsenz und Spaß an der Unterhaltung schafft Maïke eine einzigartige Verbindung zu ihrem Publikum.

Mittwoch, 29. Juli 2026, 15.00 Uhr
Freizeitzentrum Biebertal

Die Bremer Stadtmusikanten

Das Theater Tom Teuer spielt einen Klassiker über Mut und Zusammenhalt

Esel, Hund, Katze und Hahn sind nicht mehr die Jüngsten und Stärksten. Ausgerangiert, nicht mehr gebraucht und vom Hof gejagt, haben die vier nichts mehr zu verlieren. Sie machen sich auf den Weg in das Unbekannte, gründen eine Band und wandern nach Bremen, um dort Stadtmusikanten zu werden.

Der Weg ist weit und als die Nacht hereinbricht, bekommen sie Hunger. Zu ihrer Freude entdecken sie eine Hütte im Wald! Mit gedecktem Tisch! Da ist nur ein Haken: Es ist die Räuberhütte...



„Die Bremer Stadtmusikanten oder wie man Räuber besiegt“ ist die 17. Kindertheaterproduktion des Theaters Tom Teuer. Ein Stück über Mut, Zusammenhalt und die Kraft des gemeinsamen Handelns für Kinder ab 4 Jahren.

Mittwoch, 05. August 2026, 15.00 Uhr
Freizeitzentrum Biebertal

Wi-Wa-Wackelzahn

Johannes Kleist live mit neuen Kinderliedern



Musik ist eine wunderbare Welt, die man sich selbst erschaffen kann!

Von pädagogisch wertvoll bis Quatsch mit Soße, von tigerschleich-leise bis radau-laut – die Mitmach-Lieder von und mit Johannes Kleist laden zum Singen, Bewegen und Spielen ein. Dazu gehören schöne Geschichten, lustige Bilder, Instrumente und witzige Utensilien.

Johannes Kleist hat mittlerweile hunderte Live-Konzerte in ganz Deutschland gegeben. Die Leidenschaft und der unbändige Spaß, sein junges Publikum zu begeistern, treiben ihn an. Sein Markenzeichen: Mit ganzem Herzen dabei, authentisch, humorvoll und spontan.

Das Konzert „Wi-Wa-Wackelzahn“ bringt Ohrwürmer für alle. Hier wackeln Marsmännchen mit den Antennen und Milchzähne im Mund. Der Nikolaus bringt Ostereier und Spielzeuge tanzen durchs Kinderzimmer. Mitmachen, Singen, Klatschen und Hüpfen ist angesagt!

Mittwoch, 12. August 2026, 15.00 Uhr
Freizeitzentrum Biebertal

Zauberbrei mit Clown LIAR

Lachen und Staunen mit Michaël Prescler



Wenn Clown LIAR die Bühne betritt, beginnt eine Reise voller Lachen, Staunen und kleiner Wunder. Seine Zaubershow ist voll verblüffender Tricks, ein lebendiges Abenteuer, bei dem die jungen ZuschauerInnen selbst zu Mitwirkenden werden.

Im Mittelpunkt steht nicht der Zaubertrick, sondern die Begegnung. Mit Gespür für sein Publikum knüpft LIAR spielerisch Kontakt, nimmt die Kinder ernst und lädt sie ein, Teil der Geschichte zu werden. Zwischen herzhaftem Lachen und gespannter Erwartung pendeln sie von einem magischen Moment zum nächsten.

Von der ersten Minute an entfaltet sich eine interaktive, rasante, humorvolle und zugleich spannende Show, die das Publikum in Atem hält.

Immer wieder geschieht das Unerwartete – und ehe man sich versieht, stehen kleine NachwuchszauberInnen im Rampenlicht und erleben ihren ganz persönlichen großen Auftritt.

Mittwoch, 19. August 2026, 15.00 Uhr
Freizeitzentrum Biebertal

Abenteuerland

Familienkonzert mit Thorsten Kremer und Max, dem kleinen Dino

Auch 2026 befindet sich Thorsten Kremer mit der von ihm erfundenen Kinderbuchfigur „MAX, der kleine Dino“ auf großer Gastspielreise, welche die beiden durch Deutschland, Österreich, die Niederlande und Luxemburg führt. Unter dem Motto „Abenteuerland“ präsentieren die beiden ihre neue Show.

Getreu dem Motto „Bewegungshits für die ganze Familie“ gibt es neue Songs und bewährte Klassiker zu hören. Gemeinsam singen, tanzen und eine Menge Spaß haben, ist auch 2026 die Devise.

Zusammen mit den kleinen und großen ZuschauerInnen vor der Bühne feiern MAX und Thorsten bei ihrer musikalischen Reise rund um die Welt.



Thorsten Kremer ist nicht nur als Erfinder von MAX weit über Deutschland hinaus bekannt, mit seinen Hits landet er ständig auf den vorderen Plätzen der Hitparaden. Wir freuen uns auf Euch!

Mittwoch, 26. August 2026, 15.00 Uhr
Freizeitzentrum Biebertal

Pirat BackenBartBernd

Wahre und beinahe wahre Geschichten mit Florian Edler



Florian Edler präsentiert die wahren und die beinahe wahren Abenteuer des Piraten und Seeräubers BackenBartBernd. Neben seinem unendlichen Seemannsgarn bringt der Kapitän auch unglaubliche Zaubertricks, Jonglage und mehr mit See-Igeln und seiner gefürchteten Gummihuhn-Crew mit.

Maritimes Kinderprogramm für Landratten und Süßwassermatrosen von 4 bis 99 Jahren, die weder Toast noch Teufel fürchten. Erlebt hautnah BackenBartBernds haarsträubende Abenteuer mit!

Informationen:

Andrea Greinert
Team Kinder- und Jugendförderung,
Jugendpflege
Tel.: 0160 / 90529365
a.greinert@menden.de

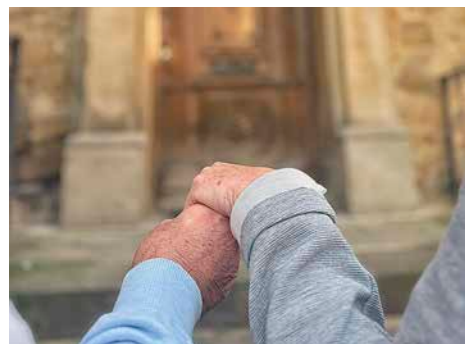
Alle Veranstaltungen sind für Kinder ab 4 Jahren.
Der Eintritt ist frei!



Theresia Elisabeth von Westrem
(Gemälde von H. Delgleze, 1722)



@mendenverliebt, 2026



@mendenverliebt, 2026

Freitag, 08. Mai 2026, 17.00 – 23.00 Uhr
Stadtmuseum, Biggeleben-Patrizierhaus (Marktplatz 4)
und Ausstellungsfoyer des Neuen Rathauses

mendenverliebt – Love Stories aus 750 Jahren

Vernissage mit dem Chor „amante della musica“ im Rahmen der
Langen Nacht der Kulturen. Ausstellung bis zum 7. Juli 2026

Die Ausstellung „mendenverliebt“ beleuchtet zum 750-jährigen Stadtjubiläum, begleitet von einem umfangreichen Rahmenprogramm, das Mendener Liebesleben im Laufe der Jahrhunderte und ist eine Veranstaltung des Kulturbüros in Kooperation mit den Museen der Stadt Menden und Xenia Kehnen. Musikalisch untermalt wird die Vernissage durch den Mendener Chor „amante della musica“.

War Ritter Goswin nicht nur der wohlhabenden Richenza von Ardey verfallen, sondern auch dem Glücksspiel? Mit der Liebe fing jedenfalls alles an: Goswin und Richenza versüßten sich die einsamen Stunden auf der Rodenburg mit Würfelspielen, kurz bevor diese für immer zerstört wurde und Menden 1276 seine Stadtrechte erhielt.

Die Ausstellung an mehreren, teils überraschenden Orten führt auf den Spuren der Liebe durch die Altstadt. Über Love Stories aus 750 Jahren öffnen sich Fenster in Jahrhunderte und lassen tiefe Einblicke in das „schönste Gefühl der Welt“ zu. Zwischen innigen Gefühlen und aus Vernunft geschlossenen Verbindungen spielte sich das Liebesleben der Mendenerinnen und Mendener ab. Die Liebesgeschichten interessanter, bekannter wie unbekannter Paare sowie ihre historischen „Hinterlassenschaften“ spiegeln die Geschichte unserer Stadt vom Mittelalter bis heute.

Glück, Leid, Intrigen, Verwicklungen, Romantik und Verbindungen zwischen Kulturen, Religionen und Nationalitäten: die Geschichte des Mendener Liebeslebens

hält alles bereit. Porträts, Interviews und historische Objekte schildern die Bedeutung der Liebe zu den verschiedensten Zeiten: von Minnegesang im Mittelalter über die bewegte Barockzeit, vom prüden Biedermeier über die Goldenen Zwanziger Jahre, von den Fünfziger Jahren mit ersten zaghaften Annäherungsversuchen in der Tanzschule Grewe bis zum offensiven Dating per WhatsApp in unserer Gegenwart.

mendenverliebt heißt aber auch: Verliebt sein in unsere Stadt, ihre Menschen, Gebäude, Wasserläufe, Straßen und Plätze, ihre Kunstschaffenden, Schreibenden, Musizierenden und Theaterspielenden. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen, Führungen und Konzerten wird die Ausstellung während der drei Monate ihrer Präsentation begleiten.

Auch die Fotografin Xenia Kehnen hat sich bei der Gestaltung eingebracht: Sie hat den Weblog „mendenverliebt“ ins Leben gerufen. Sie konnte Mendener Paare gewinnen, die bereit waren, sich mit ihren aktuellen Liebesgeschichten und über Fotoporträts selbst in die Ausstellung einzubringen. Vor den Fotoshootings haben sich diese Paare mit den historischen Mendener Liebenden und deren Lebensorten beschäftigt, um ihre eigene Liebesgeschichte mit den Love Stories aus früheren Jahrhunderten in Verbindung zu bringen. Durch den kreativen Einsatz von Xenia Kehnen kann die historische Ausstellung einen Bogen von der Vergangenheit in die Jetztzeit schlagen. Liebe aus immer neuen Perspektiven.



Der Chor Blue Notes aus Menden

Informationen:

Chor in der St. Vincenz-Kirche:
Querbeet, Eisborn
(Leitung: Heinz-Dieter Baumeister)

Chöre in der Heilig Geist Kirche:
Blue Notes, Menden
(Leitung: Karin Hermes)
Rodenbergchor, Menden
(Leitung: Volker Müsch)

Chöre im Hönnetreff:
Schulchor der
Albert-Schweitzer-Schule, Menden
(Leitung: Silke Gerstberger)
amante della musica, Menden
(Leitung: Stefan Risse)

Zeiten:
15.00 Uhr Einlass in die
Aufführungsorte
15.30 Uhr Start Konzert 1
16.20 Uhr Start Konzert 2
17.10 Uhr Start Konzert 3
18.15 Uhr Abschluss mit
Menden-Hymne
unter dem Zeltdach



Einer der fünf Chöre des Wandelkonzertes ist Querbeet aus Eisborn

Samstag, 30. Mai 2026, 15.30 – 19.00 Uhr
St. Vincenz-Kirche, Heilig Geist Kirche und Hönnetreff

Chorgesang zum Stadtjubiläum

Der Chorverband Hönne-Ruhr mit drei parallelen Konzerten
an drei Orten und die Präsentation der Menden-Hymne

Zum 750-jährigen Stadtjubiläum schenkt der Chorverband Hönne-Ruhr den BürgerInnen der Stadt Menden das Wandelkonzert. In Kooperation mit dem Kulturbüro ist dieses besondere neue Format für Menden entstanden.

Am 3. Februar 2026 trafen sich die VertreterInnen der teilnehmenden Chöre in Eisborn zur gemeinsamen Planung. Die drei parallel laufenden Konzerte finden am 30. Mai ab 15.30 Uhr in der Innenstadt von Menden statt.

Über 200 Kinder und erwachsene SängerInnen bieten ihre Stücke dar. Die Chöre Querbeet, Blue Notes, Rodenbergchor, amante della musica und der Schulchor der Albert-Schweitzer-Schule nehmen an dem Wandelkonzert teil.

Das Publikum entscheidet selbst, wo es mit dem Wandelkonzert starten und in welcher Reihenfolge es die einzelnen Chöre an ihren jeweiligen Standorten hören möchte. Los geht es an den drei Standorten St. Vincenz-Kirche, Heilig Geist Kirche und Hönnetreff um 15.30 Uhr. Damit man nichts verpassen kann, geben die Chöre dreimal hintereinander das gleiche Konzert. Die zwei weiteren Startzeiten sind 16.20 und 17.10 Uhr. Um 18.15 Uhr wird die Menden-Hymne unter dem Zeltdach am Neuen Rathaus vorgestellt. Die einzelnen Chöre werden sich dann noch mit je einem weiteren Stück präsentieren, um anschließend zusammen mit Ihnen bei Getränken und Speisen ins Gespräch zu kommen.

tor zum miteinander

Lange Nacht der Kulturen

8. Mai 2026
17 - 23 Uhr
in der Innenstadt




Flyer in Deutsch
Flyer in English
Флаєр українською мовою
Türkçe broşür
قېنارلوقالاق غوللاب روشنم

Freitag, 08. Mai 2026, 17.00 – 23.00 Uhr
Mendener Innenstadt

Vielfalt gemeinsam erleben

Im Jahr des 750-jährigen Stadtjubiläums verwandelt sich die Innenstadt während der „Langen Nacht der Kulturen“ in einen lebendigen Treffpunkt für Kultur, Begegnung und Vielfalt

BesucherInnen sind zur „Langen Nacht der Kulturen“ eingeladen, von 17 bis 23 Uhr in eine faszinierende Welt kultureller Vielfalt einzutauchen. Die Gäste erwartet ein abwechslungsreicher Abend mit Musik und vielseitigem Bühnenprogramm, zahlreichen Aktionen und Angeboten sowie internationalen Spezialitäten.

Die Mendener Museen, Galerien, die Stadtbibliothek und das Stadtarchiv öffnen ihre Türen für besondere Programme, Ausstellungen, Führungen und kreative Mitmachaktionen.

Viele Vereine, KünstlerInnen sowie kulturelle Gruppen aus unterschiedlichen Nationen präsentieren gleichzeitig Musik, Tanz und Traditionen und machen die kulturelle Vielfalt der Stadt sichtbar. Auch die St. Vincenz-Gemeinde ist wieder dabei und ermöglicht die Besteigung des Glockenturms.

Auf dem Marktplatz erwartet die BesucherInnen ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Live-Musik, Tanzgruppen und internationalen Darbietun-

gen. Ergänzt wird das Programm durch kulinarische Spezialitäten verschiedener Vereine und Gastronomiebetriebe.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends ist die Eröffnung der Sonderausstellung „mendenverliebt – Love Stories aus 750 Jahren“. In neuen und alten Bildern geben Mendener Liebespaare ihre persönlichen Geschichten preis und werfen mit ihren Erzählungen einen emotionalen Blick auf die Stadtgeschichte. Die Ausstellung, die das Kulturbüro zusammen mit Xenia Kehnen zusammengestellt hat, ist Teil des Programms zum 750-jährigen Stadtjubiläum von Menden.

Organisiert wird die Veranstaltung vom StadtMarketing Menden in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Stadt Menden und mit Unterstützung der Abteilungen Integration und Jugendamt. Gemeinsam greifen sie damit auch das Motto des Jubiläumsjahres auf: „Ein Jahr. Ein Fest. Ein Wir.“ – und genau dieses Gefühl des Miteinanders steht auch im Mittelpunkt der „Langen Nacht der Kulturen“.

Detaillierte Informationen zum Angebot und Programm unter:
<https://www.stadtmarketing-menden.de/lange-nacht-der-kulturen/>



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Die nächsten Termine:

24.04.2026, 09.10.2026, 05.02.2027

Immer 18.00–22.00 Uhr, Schützenhalle Hüingsen, Zum Buchholz 27, 58710 Menden | Ab 14 Jahre | Eintritt frei

Weitere Informationen:

Markus Koschinski
Tel.: 02373 / 903-8756
m.koschinski@menden.de



danceKLUSION

Inklusiver Partyspaß für Menschen mit und ohne Behinderung

Das danceKLUSION-Projekt ist ein gelungenes Beispiel für generationsübergreifenden, inklusiven Partyspaß. Hier kommen Leute jeden Alters zusammen.

Wichtige Unterstützung erhält die Veranstaltung von ehrenamtlichen HelferInnen, Vereinen und Gemeinschaften, die mit großer Begeisterung die danceKLUSION in Menden organisieren und gestalten. Zahlreiche Gönner und Unterstützer ermöglichen zudem mit ihren Geldspenden eine dauerhafte Finanzierung der Veranstaltungsreihe, so dass auch in Zukunft der Eintritt frei bleibt.

Der Dank gilt an dieser Stelle auch der Mendener Tanztourbine, die regelmäßig eine Showeinlage zum Besten gibt, und den Kräften der DRK Ortsgruppe Menden, die bei jeder Party den BesucherInnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie gut diese Veranstaltung angenommen wird und wie weit die danceKLUSION mittlerweile ihre Kreise zieht. Aus dem Siegerland, dem Hochsauerland und aus der Soester Börde kommen regelmäßig BesucherInnen und auch ganze Wohngruppen, um zu tanzen, Freunde zu treffen, zu plaudern oder einfach nur für ein paar Stunden den Alltag und die Sorgen zu vergessen. Die inklusive Party ist ein kultureller Leuchtturm Mendens und einzigartig in der inklusiven Landschaft Nordrhein-Westfalens mit Strahlkraft weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Nachdem im Herbst 2025 die danceKLUSION als Halloween-Party stattfand und ein voller Erfolg war, werden wir die Frühjahrsparty am 5. Februar 2027 als Karnevalsparty feiern. Gerne in Verkleidung.



Das WIR im Jubiläumsmotto haben VertreterInnen aus den Mendener Vereinen wirkungsvoll in Szene gesetzt. Im Huckenohl-Stadion bildeten sie eine menschliche 750 (Foto: Jannik Zirbel)



MitarbeiterInnen des Büros der Bürgermeisterin haben das Jubiläum auf dem Tulpensonntagsumzug zum Thema gemacht (Foto: Vanessa Wittenburg)

Scannen für mehr Infos:



Ein Jahr. Ein Fest. Ein Wir.



Ein Jubiläum braucht starke Partner: Neben Bürgermeisterin Manuela Schmidt stehen daher Melanie Kersting vom StadtMarketing, Sabrina Schlüter von der WSG und Josef Guthof von den Stadtwerken Menden (Foto: Jannik Zirbel)

Ein Jahr. Ein Fest. Ein Wir.

Menden feiert das 750-jährige Jubiläum mit vielen Veranstaltungen über das ganze Jahr, einer Festwoche und einem großen Stadtfest

Über das ganze Jahr verteilt gibt es in Menden eigentlich immer etwas zu erleben. Ein Zeugnis unserer bunten und regen Stadt ist in jedem Jahr das Kulturmagazin, das die große Bandbreite an Veranstaltungen zeigt, die es **sowieso** in Menden gibt. Das Jahr 2026 wird hier noch „einen draufsetzen“. Denn in diesem Jahr wird Menden 750 Jahre alt.

Unter dem Motto „Ein Jahr. Ein Fest. Ein Wir.“ wird es im Jubiläumsjahr zahlreiche Veranstaltungen geben. Ein erster Höhepunkt ist die Mendener Pflingstkirmes, die ihr eigenes Jubiläum feiert: vor 300 Jahren gab es anlässlich der Pflingstprozessionen den ersten „Mendener Krammarkt“. Dieser hat sich im Laufe von drei Jahrhunderten in die Mendener Pflingstkirmes gewandelt. Zum Jubiläum wird sie noch toller und bunter, als sie es schon ist.

Besonders groß geschrieben wird in dem Motto des Jubiläums das „Wir“. Neben zahlreichen Institutionen und Verei-

nen zeichnet sich Menden vor allem durch seine vielen engagierten BürgerInnen aus. So gibt es zahlreiche kleine, größere und große Veranstaltungen, die von den BürgerInnen organisiert und unter der Jubiläums-Flagge durchgeführt werden.

Höhepunkt des Stadtjubiläums wird die Festwoche Ende August sein. Eingeläutet wird diese Woche mit dem Festumzug am 30. August 2026 durch die Mendener Innenstadt. Nach der Festwoche mit unterschiedlichen Aktionen und Veranstaltungen wird Menden dann mit einem großen Stadtfest und zahlreichen (Ehren-)Gästen zu einer großen Bühne. Von Freitag, 4. September, bis Sonntag, 6. September feiert Menden mit viel Musik, Comedy, Kultur, Vereinsleben und Gastronomie das eigentliche „Geburtstagsfest“. Drei Bühnen wird es in der Innenstadt geben, dazu zahlreiche Stände und Aktionen.

Ein Jahr. Ein Fest. Ein Wir.

Freitag, 05. Juni 2026, 19.00 Uhr
Museum Poenigeturm

Trisonanzen

Drei Kunstprojekte als Resonanzen auf 750 Jahre Stadtgeschichte: Sonja Heller, Jeannette Obst und Anno Weihs eröffnen am und im Poenigeturm neue Perspektiven

Die Kooperative Kunst KK22 realisiert zum 750. Stadtjubiläum am und im Poenigeturm drei Resonanzen auf die Stadt Menden und ihre Geschichte.

Mit ihrer Rauminstallation „Nuncii – Die Boten“ schickt Sonja Heller unzählige Papiertauben als Botschafter über 750 Jahre hinweg auf den Weg vom Damals ins Heute.

Jeannette Obst thematisiert mit bewegten Bildern unter dem Titel „Hotel der 1000 Sterne“ das Leben und Unter-

wegsein von MendenerInnen unter freiem Himmel, damals im Poenigeturm und heute auf der Straße.

Bei Anno Weihs heißt es „Der Stadt lauschen“. Er präsentiert ein elektroakustisches Porträt, das sich außerdem selbst auf Wanderschaft an verschiedene Orte der Stadtgeschichte begibt.

Eröffnet wird die Ausstellung „Trisonanzen“ am Freitag, 5. Juni um 19.00 Uhr gleichzeitig zum Mendener Abendmarkt mit Late Night Shopping.



Sonntag, 12. Juli 2026, 17.30 Uhr
Foyer im Neuen Rathaus

Schluss mit lustich

40 Jahre Mendener Stadtgeschichte 1970–2010
in Zeitungskarikaturen von Jürgen Rosenthal

Der bekannte Mendener Künstler Jürgen Rosenthal hat über 40 Jahre lang das Mendener Geschehen in Karikaturen für die Westfalenpost (1969–1978) und für die ehemalige Mendener Zeitung (1978–2010) eingefangen und mit der ihm eigenen spitzen Feder dokumentiert beziehungsweise kommentiert.

Ein humoristisches Kaleidoskop der Mendener Ereignisse und Entwicklungen sowie der Eigenarten unserer Stadt ist dabei entstanden, das seinesgleichen sucht. Gleichzeitig sind diese Zeichnungen ein wertvolles Archiv der jüngeren

Zeitgeschichte. Ebenfalls im Original zu sehen sein werden in der Ausstellung einige Zeitungsseiten und Sammelmappen.

Das karikaturistische Œuvre Jürgen Rosenthals umfasst mehr als 2000 Zeichnungen. Ein Querschnitt aus diesem einzigartigen Gesamtwerk wird anlässlich des 750-jährigen Stadtjubiläums in dieser Sonderausstellung im Rathausfoyer vom 12. Juli bis zum 18. August 2026 zu sehen sein.

Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 12. Juli 2026 um 17.30 Uhr im Beisein des Künstlers.





Städtische Musikschule Menden

Viel Spielraum für Musik!

Die Musikschule der Stadt Menden versteht sich als öffentliche Bildungseinrichtung mit dem Ziel, möglichst viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Welt der Musik zu begeistern.

Derzeit bieten 19 qualifizierte Instrumentallehrkräfte ein vielseitiges Unterrichtsangebot in unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen an. Hinter unseren Türen erklingen Jazz und Rock ebenso wie Klassik und Pop. Mit großer Leidenschaft unterrichten wir Menschen jeden Alters – von Vierjährigen in der musikalischen Früherziehung bis hin zu SeniorInnen, die sich den lang gehegten

Wunsch erfüllen, ein Instrument zu erlernen oder wiederzuentdecken. So ist unsere Musikschule ein Ort des lebenslangen Lernens und der Begegnung.

Als Mitglied im Verband deutscher Musikschulen erfüllen wir verbindliche Qualitätsstandards, die jährlich überprüft werden. Durch große pädagogische Projekte wie „Jedem Kind sein Instrument“ (JeKits) vernetzen wir uns mit anderen Institutionen und allgemeinbildenden Schulen. Auf diese Weise ermöglichen wir auch Kindern in schwierigen sozialen Lebenssituationen den Zugang zum Musikschulunterricht.

Elementarunterricht

In der Elementarstufe werden Kinder spielerisch an die Musik herangeführt. Sie musizieren, tanzen und entdecken gemeinsam die Welt der Klänge.

Musikalische Früherziehung
Von 4–6 Jahren, Dauer: 2 Jahre

Musikalische Grundausbildung
Von 6–7 Jahren, Dauer: 1 Jahr

Diese Kurse zielen darauf ab, die Kinder entsprechend ihrem Alter und ihrer Entwicklung spielerisch an die Musik heranzuführen. Die Schwerpunkte liegen im Singen, Spielen, Hören und Entdecken.



Unser Unterrichtsangebot

Streichinstrumente:

Geige, Bratsche, Violoncello

Zupfinstrumente:

Gitarre, E-Gitarre, Harfe

Holzblasinstrumente:

Querflöte, Blockflöte, Klarinette, Saxophon

Blechblasinstrumente:

Trompete, Posaune, Tenorhorn, Euphonium

Schlaginstrumente:

Drumset, Sambastrumente, Percussion, Orchesterpauke

Tasteninstrumente:

Klavier, Akkordeon, Keyboard

Elementare Musikerziehung:

Musikalische Früherziehung
Musikalische Grundausbildung

Ensembles:

Streichorchester, Querflötenensemble, Bandarbeit

Bei entsprechender Nachfrage können eventuell neue Unterrichtsangebote geschaffen werden. Beim **Schnuppermonat** haben Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, ein Instrument ihrer Wahl vier Wochen lang auszuprobieren. Leihinstrumente stehen in begrenztem Umfang kostenlos zur Verfügung.





Freude am gemeinsamen Musizieren

Alleine zu musizieren ist schön, doch das gemeinsame Spiel im Ensemble ist ein ganz besonderes Erlebnis.

Die Musikschule bietet zahlreiche Gelegenheiten, in Gruppen zu musizieren, sei es in langfristigen Spielkreisen wie dem Querflötenensemble oder in Ensembles, die sich spontan für spezielle Projekte bilden.

Vor großen Konzerten und in Workshops gibt es vielfältige Möglichkeiten, die Freude am gemeinsamen Musizieren zu erleben.

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur
Rüberg

Unnaer Straße 37
58706 Menden (Sauerland)
Telefon 02373 2405
agentur.lvm.de/rueberg

LVM
VERSICHERUNG



Lasst die Kinder an die Instrumente!

Das Projekt „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ ist ein kulturelles Bildungsprogramm in Grundschulen Nordrhein-Westfalens in Kooperation mit Musikschulen und vielen anderen musischen Institutionen.

Es handelt sich um das landesweite Nachfolgeprogramm von „Jedem Kind ein Instrument“, das im Jahr 2007 für das Ruhrgebiet entwickelt wurde.

Seit dem Schuljahr 2015/16 ist die Städtische Musikschule Menden zusammen mit der Nikolaus-Groß-Schule Böspede, der Anne-Frank-Schule sowie der Bodelschwingschule Platte Heide am JeKits-Projekt beteiligt.

Im ersten Projektjahr erhalten die Kinder eine musikalische Grundausbildung im Klassenverband.

In den Folgejahren werden für interessierte Kinder in Kleingruppen Instrumentalunterricht und eine Musizierstunde im „Jekits-Orchester“ angeboten.



Grundausbildung und instrumentaler Unterricht für Grundschul Kinder

Seit vielen Jahren finden zu günstigen Preisen eine „Musikalische Grundausbildung“ (in der ersten Jahrgangsstufe) und „Instrumentalunterricht“ (ab der zweiten Jahrgangsstufe) statt. Der Instrumentalunterricht wird je nach Nachfrage mit den Instrumenten Blockflöte, Gitarre, Keyboard, Violine, Querflöte, Posaune, Trompete, Saxophon und Klarinette angeboten. Leihinstrumente kön-

nen in begrenztem Umfang zur Verfügung gestellt werden.

Wir sind bisher immer bemüht gewesen, dass MusikschullehrerInnen für dieses Angebot in die Grundschulen kommen. Aus organisatorischen Gründen ist dies jedoch in den letzten Jahren nicht mehr möglich gewesen, so dass der Unterricht zurzeit in den Nachmittagsstunden in der Musikschule stattfindet.

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden.



Landesverband
der Musikschulen
in NRW

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





Vorspiele und andere Konzerte

Die SchülerInnen der Städtischen Musikschule haben viele Gelegenheiten, in Fachbereichskonzerten und in regelmäßig stattfindenden größeren Konzerten der Musikschule erste Bühnenerfahrungen zu sammeln. Darüber hinaus gibt es bei städtischen Veranstaltungen zahl-

reiche Auftrittsmöglichkeiten wie z.B. Ausstellungseröffnungen, bei denen die SchülerInnen und ihre Lehrkräfte für den musikalischen Rahmen sorgen. Darüber hinaus finden regelmäßig Vorspiele statt. Informationen zu diesen Terminen erhalten Sie unter: 02373 / 903-8755. In der

beliebten Konzertreihe „Sonderkonzerte der Musikschule“ ist zu erleben, dass die Lehrkräfte der Musikschule auf professionellem Niveau musizieren können. Diese anspruchsvollen und unterhaltenden Konzerte sind eine Bereicherung des kulturellen Lebens in unserer Stadt.

Musik bringt Menschen zusammen

Die Städtische Musikschule steht in engem Kontakt mit sozialen Einrichtungen und führt Förderprojekte mit unterschiedlichen Institutionen durch. Die größten der zurückliegenden Projekte wurden finanziert durch das Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“, das Sparda-Netzwerk und das Land NRW.

Das Ziel dieser Projekte ist es, Menschen in prekären Lebenssituationen mit Musik

in Kontakt zu bringen und die integrierende Wirkung der Musik gesellschaftlich zu nutzen.

Darüber hinaus führt die Musikschule Workshops und Orchesterwochenenden durch, die auch für AmateurmusikerInnen zugänglich sind, die nicht SchülerInnen der Musikschule sind. Für die Durchführung dieser Projekte ist unser Förderverein ein unverzichtbarer Partner.



Veranstaltungen der Städtischen Musikschule in 2026

26.04.2026, So, 11.00 Uhr

Frühlingskonzert

Gut Rödinghausen

20.06.2026, Sa, ab 11.00 Uhr

JeKits-Tag

Konzertsaal „Westflügel“
in der Städtischen Musikschule

04.07.2026, Sa, 11.00 – 15.00 Uhr

Tag der offenen Tür

in der Städtischen Musikschule

10.10.2026, Sa, 16.00 Uhr

Kinder spielen für Kinder

Konzertsaal „Westflügel“
in der Städtischen Musikschule

13. – 15.11.2026, Fr – So

Orchesterwochenende

in den Räumen der Musikschule

15.11.2026, So, 16.00 Uhr

**Abschlusskonzert
des Orchesterwochenendes**

Wilhelmshöhe Menden

06.12.2026, So, 11.00 Uhr

Weihnachtskonzert

Wilhelmshöhe Menden

Darüber hinaus gibt es viele SchülerInnenkonzerte und Sonderveranstaltungen, über die wir Sie gerne in der Tagespresse, den sozialen Netzwerken (Facebook: Förderverein der Städt. Musikschule Menden) und persönlich informieren.



Kontakt

Informationen zur Anmeldung und den Gebühren erhalten Sie in der Musikschulverwaltung:

Heike Schimkat
Städtische Musikschule Menden
Untere Promenade 30
Zi. 1.4, Tel.: 02373 / 903-8755
E-Mail: musikschule@menden.de

Musikschulleitung:
Holger Busemann
Zi. 1.1, Tel.: 02373 / 903-8757
E-Mail: musikschule@menden.de

www.menden.de/musikschule



Musikalisches Schaffen und Erleben fördern und pflegen

Herzlich willkommen beim Förderverein der Städtischen Musikschule Menden!

Seit unserer Gründung am 26. April 1977 setzen wir uns dafür ein, unsere Musikschule zu unterstützen, die zwei Jahre zuvor ins Leben gerufen wurde.

Unsere wichtigsten Aufgaben:

- Förderung musikalischer Talente, auch in sozialen Notlagen
- Unterstützung von Workshops und Veranstaltungen unserer Musikschule
- Pflege von Kontakten zu Eltern sowie ehemaligen SchülerInnen
- Stärkung des kulturellen Lebens in Menden
- Bereitstellung zusätzlicher Mittel, z.B. für die Miete oder den Kauf von Instrumenten
- Werbung für die Städtische Musikschule Menden

Mitgliedschaft:

Bereits ab 10 Euro im Jahr können Sie Mitglied werden! Unser Förderverein wird von engagierten Eltern, SchülerInnen und Lehrkräften der Musikschule sowie vielen MusikfreundInnen aus Menden und Umgebung unterstützt.



Veranstaltungen:

Freuen Sie sich auf regelmäßige musikalische Highlights an unserer Musikschule – oft mit günstigen Tickets oder sogar kostenfrei!

Wir suchen UnterstützerInnen!

Helfen Sie uns, das musikalische Schaffen und Erleben in Menden zu fördern – ein wichtiger Teil unserer Kultur. Eine Beitrittserklärung sowie unsere Satzung und Datenschutzerklärung können Sie gerne direkt bei uns anfordern oder selbst herunterladen unter:

www.menden.de/leben-in-menden/kultur-bildung/musikschule-neu/foerdereverein-1

Bleiben Sie über unsere Veranstaltungen und Neuigkeiten auf Facebook auf dem Laufenden: Förderverein der Städtischen Musikschule Menden.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Musik in Menden zu fördern! Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.



Vorstandsmitglieder und Ihre Ansprechpartner in Belangen des Fördervereins:

Tobias Höpfe
1. Vorsitzender

Ulrich Bieschke
2. Vorsitzender

Wen Gee Tsai
Schatzmeister

Konto des Fördervereins:
Kto.-Nr.: 1 800 091 603
IBAN: DE64 445512101800091603
Sparkasse Märkisches Sauerland
Hemer-Menden, BLZ 445 512 10

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die:

Städtische Musikschule
Untere Promenade 30
58706 Menden

Tel.: 02373 / 903 - 8755
E-Mail: musikschule@menden.de



Erhältliche Veröffentlichungen:

Der Sturz der Demokratie im heutigen Märkischen Kreis

mit Mendener Beitrag, vom Verein Ge-Denk-Zellen, Altes Rathaus, Lüdenscheid 3,00 €



Jüdische Nachbarn im heutigen Märkischen Kreis

vom Verein Ge-Denk-Zellen, Altes Rathaus, Lüdenscheid 2,00 €

Aus Fachwerk, Bruchstein und Beton

von Jutta Törnig-Struck 5,00 €

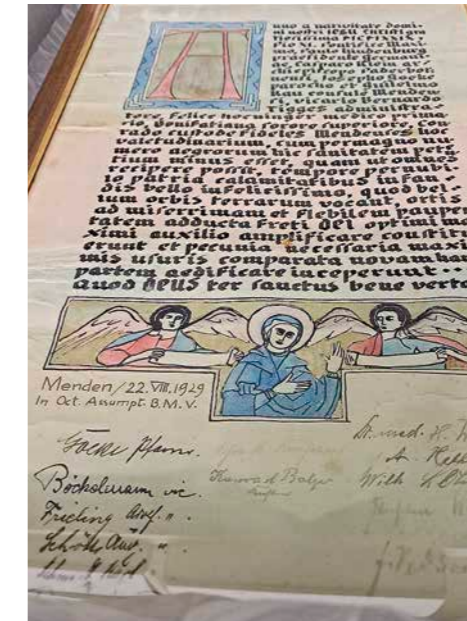
Mendener Köpfe

Stadtgeschichte in Kurzbiographien von Anton Schulte 5,00 €

Duplikate von Menden-Literatur sind auf Anfrage erhältlich.

Eine Schatztruhe voll mit Mendener Geschichte!

Das Stadtarchiv steht jeder Bürgerin und jedem Bürger zur Recherche offen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Im Stadtarchiv Menden werden viele historische Dokumente wie Zeitungsausgaben, Fotos, Urkunden und vieles mehr zur Recherche bereit gehalten



In der Präsenzbibliothek kann man mit Hilfe tausender Publikationen Wissenswertes in allen Geschichtsfragen zu Menden und darüber hinaus recherchieren

Die Präsenzbibliothek

Historische Menden-Literatur aus einem Jahrhundert

Die Präsenzbibliothek bietet mit über 5000 Büchern, Zeitschriften und Broschüren Wissenswertes in allen Geschichtsfragen. Das beginnt mit deutscher Geschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart und geht über kurkölnische und preußische Geschichte im Speziellen bis hin zu zahlreichen Informationsheften und Bildbänden über Westfalen, das Sauer-

land und insbesondere Menden. Im Mittelpunkt steht die Sammlung zu unserer Stadt in Wort und Bild, von A wie „Antonius“ bis V wie „Vincenzkirche“. Es befinden sich hier auch Informationen zur Ahnenforschung und Wapenkunde, zu den Ortsteilen Mendens sowie zu Mendener Familiennamen und Persönlichkeiten.



Das Stadtarchiv sammelt vereinzelt Raritäten



Die zeitgeschichtliche Sammlung enthält Broschüren, Flyer, Flugblätter und vieles mehr



Über 5000 Bücher, Zeitschriften und Broschüren mit Neuanschaffungen zu Mendener Themen bieten Wissenswertes in allen Geschichtsfragen

Historische Zeitungen

Das Archiv ist im Besitz der Zeitungsausgaben des ehemaligen Westfälischen Telegraphen von 1861 und der späteren Mendener Zeitung bis zu ihrer Einstellung im Jahr 2010 sowie der Westfalenpost seit dem Jahr 1946.

Digitalisiert wurden die Zeitungsausgaben des Westfälischen Telegraphen / der Mendener Zeitung von 1861–1944. Diese finden sich unter www.zeitpunkt.nrw. Dies ist nicht nur für Journalisten, Hei-

matforscher und Vereinschronisten interessant, sondern auch für Personen, die zum Beispiel Familienmitgliedern oder Freunden mit einem Auszug zum Geburtstag oder Hochzeitstag eine Freude machen wollen.

Vereinen bietet sich die Möglichkeit, ihre Jubiläumsschriften mit historischen Artikeln aus einem Bestand von über 500 000 Zeitungsschlagzeilen anzureichern.

Historisches Fotoarchiv

Die Bild-/Fotosammlung des Archivs enthält über 60 000 Fotos und etwa 15 000 Dia-Positive, die die Stadt Menden und das Amt Menden betreffen. Zusätzlich wurden nach Einstellen der Mendener Zeitung deren Pressefotos in den Bestand

übernommen. Über 60 000 Exemplare mit Mendener Motiven wurden inzwischen digitalisiert und können Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Die meisten Fotos liegen auch im Original in Papierform vor.

Personenstandsunterlagen

Durch Änderungen im Personenstandswesen ist das Archiv der Stadt Menden zuständig für die Personenstandsunterlagen ab dem Jahr 1874.

Die Geburtsurkunden, älter als 110 Jahre, die Heiratsurkunden, älter als 80 Jahre, und die Sterbeurkunden, älter als 30 Jahre, können im Archiv bei berechtigtem

Interesse eingesehen oder auch gegen eine Gebühr angefordert werden.

Mit der Firma Ancestry konnten durch einen Digitalisierungsvertrag die frei zugänglichen Registerbände der ehemaligen Standesämter größtenteils digital der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Kontaktinfos:

Stadtarchiv Menden (Sauerland)

Westwall 21–23

58706 Menden

Tel.: 02373 / 903-1780 oder -1781

Fax: 02373 / 903-10780

Email: archiv@menden.de

www.menden.de/archiv

www.facebook.com/stadtarchiv.menden.sauerland

Ihr Ansprechpartner:

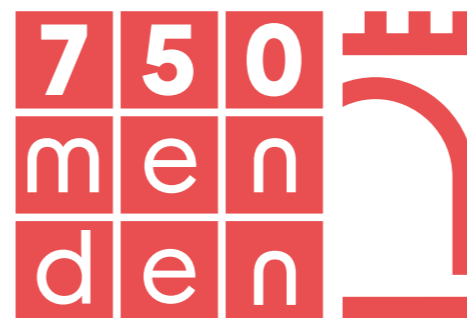
Stephan Reisloh
Stadtarchivar

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 08.30–12.30 Uhr

Mo–Mi: 14.30–16.00 Uhr

Do: 14.30–17.30 Uhr



Ein Jahr. Ein Fest. Ein Wir.

Lange Nacht der Kulturen



In obiger Broschüre wird an acht Beispielen im Märkischen Kreis beschrieben, wie die NSDAP die Gesellschaft gespalten hat, ihren Machtanspruch formulierte und damit die Abschaffung der Demokratie vorbereitete

Freitag, 08. Mai 2026, 17.00–23.00 Uhr

Im Stadtarchiv, da brennt noch Licht!

Das Stadtarchiv öffnet im Jubiläumsjahr zur „Langen Nacht der Kulturen“ seine Räume

An diesem Tag erwarten Sie:

Eine schwarz-weiße Kurzfilm-Nacht: Menden im Blick

Führungen durch das Stadtarchiv

Ein kleiner Bücherflohmarkt mit Menden-Literatur

Nähere Informationen folgen über die Presse, Plakate und Flyer.



Die schwarz-weiße Kurzfilm-Nacht wird selten gesehene historische Aufnahmen Mendens zeigen

Bildungspartnerschaften

Das Stadtarchiv hat im Jahr 2016 mit zwei Mendener Schulen Bildungspartnerschaften begründet. Schülerinnen und Schüler können am außerschulischen Lernort wie

dem Stadtarchiv für ihre Schülerarbeiten Themen zur Mendener Geschichte erarbeiten und Studentinnen und Studenten zu ihren Thesen recherchieren.

Schreiben Sie Mendener Geschichte und bereichern Sie das Archiv!

Wenn Sie mit Ihrem Verein, Ihrer Firma oder auch als Gemeinschaft Veröffentlichungen vornehmen, stellen Sie bitte dem Archiv Ihre Vereins- und Jubiläumsschrift, Ihr Programm oder Ihren Flyer zur Verfügung.

Wenn Sie historische Bilder Mendens oder andere Dokumente zum Beispiel „auf dem Dachboden“ finden, nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf und wir

verwahren oder scannen die Fotos für die Nachwelt. Wenn Sie historische Dokumente von Firmen und Vereinen oder aus einem privaten Nachlass mit historischer Bedeutung für Menden auftun, sprechen Sie bitte mit Ihrem Stadtarchivar und bereichern Sie unsere Geschichte!

Wir suchen Ehrenamtliche! Haben Sie Interesse an Archivarbeit? Dann sprechen Sie uns gerne an.



MUSEUM
FÜR STADT&KULTURGESCHICHTE
MENDEN

Marktplatz 3 | 58706 Menden

Öffnungszeiten:

Mi, 09.00 – 12.00 Uhr
Do, 09.00 – 12.00 | 15.00 – 17.00 Uhr
Sa, 09.00 – 12.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen

Das Museum für Stadt- und Kulturgeschichte, untergebracht im früheren Patrizierhaus des wohlhabenden Kaufmanns und Bürgermeisters Johann Caspar Bigeleben aus dem 18. Jahrhundert, liegt



Das Museum für Stadt- und Kulturgeschichte, Menden (Foto: Dirk Vogel)

neben dem Alten Rathaus und schräg gegenüber der St. Vincenz-Kirche. Das von Friedrich Glunz im Jahr 1912 gegründete Museum gehört zu den ältesten Museen in Westfalen und steht seit 1983 unter Denkmalschutz.

Heute präsentiert das Haus umfangreiche Sammlungen zur Mendener Stadtgeschichte und zu der Kulturgeschichte der Region: Von der Eiszeit im Hönnetal über das Leben und Handwerk in der mittelalterlichen Stadt, von Mode und Schmuck im bürgerlichen Biedermeier bis zum Ackerbürgerhaus unterm Dach reichen die Museumssammlungen. Ausstellungseinheiten zur Kolonialzeit, zur Hexenverfolgung im 17. Jahrhundert, zum Leben jüdischer MitbürgerInnen in Men-

den sowie zur Tradition der Kreuztracht vervollständigen die Präsentation. Auch für kleinere Kabinettausstellungen wird das Museum für Stadt- und Kulturgeschichte genutzt.

Kinder sind besonders willkommen: Museumsmaus Melchior Stöbernas führt sie mit einem unterhaltsamen Fragebogen durch die Sammlung.



Der Eintritt in alle städtischen Museen in Menden sowie bei Ausstellungseröffnungen und Veranstaltungen ist frei, sofern nicht anders angegeben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Barrierefreiheit: Mit Ausnahme von Gut Rödinghausen mit dem Industriemuseum sind Museum für Stadt- und Kulturgeschichte, Schmarotzerhaus, Poenigeturm und Teufelsturm aufgrund der historischen Bausubstanz nicht barrierefrei.

Anmeldung: Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich, sofern nicht anders angegeben: Tel. 02373 / 903-8770 zu den Öffnungszeiten des Industriemuseums auf Gut Rödinghausen oder per E-Mail: museum@menden.de
Die Teilnahmegebühr ist am Veranstaltungstag in bar zu entrichten.

Hinweis zu den Kinderprogrammen: Bitte Snacks und Getränke für eine kleine Pause mitbringen.

Kontakt:

Marius Stiehler M.A.
Leiter der Museen der Stadt Menden
Tel.: 02373 / 903-8772 bzw.
02373 / 903-1654
m.stiehler@menden.de

Johanna Schäckermann M.A.
Stellv. Leiterin der Museen der Stadt Menden
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 02373 / 903-8771
j.schaeckermann@menden.de

Karen Vogelsang B.A.
Museumspädagogik
Tel.: 02373 / 903-8770
k.vogelsang@menden.de

<http://www.menden.de/museen>
<https://de-de.facebook.com/GutRoedinghausen/>



MUSEUM
SCHMAROTZERHAUS
MENDEN

An der Stadtmauer 5 | 58706 Menden

Öffnungszeiten:

Geöffnet jeweils Sa. 11.00 – 12.00 Uhr am:
04.04. | 02.05. | 06.06. | 04.07. | 01.08.
05.09. | 10.10. | 07.11. | 05.12.2026

Das als sogenanntes „Schmarotzerhaus“ bekannte Fachwerkhaus wurde um 1710 erbaut. Seit seiner umfangreichen Restaurierung im Jahr 2009 durch die Mendener Stiftung „augen auf! Denkmal und Kultur“ (ehemals: „Mendener Stiftung

Denkmal und Kultur“) lädt das Schmarotzerhaus zu einem Rundgang durch längst vergangene und vergessene Zeiten ein: Auf zwei Stockwerken zeigt es anhand von historischem Hausgerät und Mobiliar die typische Arbeits- und Wohnsituation eines Mendener Heimarbeiters um 1850. Erfahren Sie im Gespräch mit unseren ehrenamtlichen MuseumsmitarbeiterInnen vor Ort, welchem Umstand das über 300 Jahre alte Haus seinen ungewöhnlichen Beinamen zu verdanken hat oder wie hart und entbehrungsreich der Lebensalltag eines Heimarbeiters und seiner Familie in früheren Zeiten war.



Das Schmarotzerhaus an der alten Stadtmauer (Foto: Dirk Vogel)

CREDERE
IMMOBILIEN

Vierfachkompetenz für Ihre Immobilie.

- Verwaltung
- Vermittlung
- Finanzierung
- Bewertung

Credere GmbH
Balver Straße 92
58706 Menden
Tel.: 02373 9819710
E-Mail: info@credere.de
www.credere.de

Ihr Ansprechpartner:
Patrick Schulte





MUSEUM
POENIGETURM
MENDEN

Turmstraße | 58706 Menden

Öffnungszeiten:

Geöffnet jeweils Sa. 12.00 – 13.00 Uhr am:
04.04. | 02.05. | 06.06. | 04.07. | 01.08.
05.09. | 10.10. | 07.11. | 05.12.2026

Der von 1271 bis 1344 aus Bruchstein errichtete Poenigeturm ist einer von ehemals zwölf mittelalterlichen Wehrtürmen, die gemeinsam mit drei hohen Stadttoren in die Stadtmauer integriert waren.

Mit der heutigen musealen Nutzung des Turms zeigt die Stadt Menden eine gelungene Verbindung eines historischen Schauplatzes mit moderner Kunstinstal-

lation: Die Ausstellung „47 Hexenschreine“ der Künstlerinnen Ulla Brockfeld und Dagmar Müller erinnert an die Opfer der Mendener Hexenverfolgung im 17. Jahrhundert, die im ehemaligen Festungsturm unter grausamen Bedingungen gefangen gehalten wurden.

Mit Hilfe des Museums- und Heimatvereins Menden (Sauerland) e.V. konnte zuletzt eine Neupräsentation der Hexenschreine erfolgen. So wurden viele der Hexenschreine durch Hörstationen ergänzt, die sich in der Ausstellung mittels QR-Codes abrufen lassen.

Hinweis: Auch die Stiftung Teufelsturm lädt an jedem ersten Samstag im Monat von 11.30 – 13.00 Uhr zu einem Besuch des Karnevalsmuseums im Teufelsturm (An der Stadtmauer 49, 58706 Menden) ein. Zu sehen ist eine ständige Ausstellung zur Westfälischen Fastnacht durch den MKG. Der Eintritt ist frei.

erhielt Gut Rödinghausen zudem durch die Aufenthalte der berühmten Dichterin Annette von Droste-Hülshoff.

Einige Besonderheiten des 2020 eröffneten Industriemuseums sind die Schatz- und Wunderkammer, die „Sprechenden Portraits“ von Persönlichkeiten der Mendener Industrie- und Heimatgeschichte sowie die wechselnden kulturgeschichtlichen und künstlerischen Sonderausstellungen. Zahlreiche Medien- und Mitmachstationen bieten die Möglichkeit, über 300 Jahre Mendener Industriegeschichte lebendig und interaktiv zu erleben.

Besondere Erwähnung verdient ferner der stilvolle Kaminsaal, der Veranstaltungsort für Lesungen, Konzerte und Auführungen ist (beispielsweise im Rahmen des jährlichen KunstFest PASSAGEN) oder für standesamtliche Trauungen gemietet werden kann (Terminvergabe in Absprache mit dem Standesamt der Stadt Men-

den). In der geschmackvoll eingerichteten Cafeteria kann der Museumsbesuch bei einem Heiß- oder Kaltgetränk ausklingen.

Der Englische Landschaftspark auf der Rückseite des Herrenhauses ist von beiden Seiten von der Hönne und einem aus ihr gespeisten, weitläufigen Grabensystem umschlossen. Eine rundbogige Bruchsteinbrücke, eine Skulptur des Bildhauers Carl Cauer und weitere wildromantische gartenbauliche Elemente runden diesen besonderen Rückzugsort ab. Am „Tag der Offenen Gärten im Ruhrbogen“ bietet sich im Rahmen öffentlicher Kurzführungen die Möglichkeit, den Garten mit seinen Besonderheiten, wie beispielsweise dem historischen Baumbestand, näher zu entdecken.

Auch für Kinder wird ein Besuch auf Gut Rödinghausen zu einem besonderen Abenteuer: Mit einer echten Schatzkarte im Gepäck begebt ihr euch während einer

Audioführung auf Spurensuche durch das Museum. Die Mission: Museumskäfer Rufus finden! Oder wie wäre es mit einer Museumsrallye? Allerlei lustige und spannende Rätselfragen hat sich unser kleiner Nagekäfer ausgedacht, welche die heimische Industriegeschichte auf spielerische und kindgerechte Weise näherbringen. Alle Angebote sind kostenfrei!

Mit dem neuen museumspädagogischen Raum steht überdies ein neuer Erlebnis- und Vermittlungsort zur Verfügung, der Platz für bis zu 26 Kinder und drei Betreuungspersonen bietet. Auch für inklusive Klassen mit bis zu zwei Rollstuhlnutzenden bietet sich der barrierefrei zugängliche Raum an. Für Schulklassen stehen mit „Kunst mit Mendener KünstlerInnen“, „Papierschöpfen“ sowie „Wasserkraft“ aktuell drei interessante Programme zur Auswahl. Weitere praxisorientierte Workshops sind bereits in Planung.



INDUSTRIEMUSEUM
MENDEN

Fischkuhle 15 | 58710 Menden

Öffnungszeiten:

Mi + Do, 09.00 – 17.00 Uhr
Sa + So, 10.00 – 18.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen

Das Gut Rödinghausen in Menden-Lendringsen war über mehrere Jahrhunderte Wohnsitz der Freiherren von Dücker, einem der bekanntesten Adelsgeschlechter Westfalens. Mit der Gründung der „Rödinghauser Eisenfabrique“ gehörte die Familie von Dücker zu den wenigen Adeligen, die sich als Unternehmer hervortaten. Das klassizistische Herrenhaus aus dem Jahr 1807 wurde im Fachwerkstil



Das Herrenhaus auf Gut Rödinghausen (Foto: Dirk Vogel)

errichtet und war ein klares Bekenntnis des Bauherren Caspar Ignaz von Dücker zur westfälischen Bauweise. Die Ausfüh-

rung in rosa Fachwerk stellt eine bauliche Besonderheit unter den Adelssitzen der Region dar. Literarische Bedeutung

Veranstaltungen der Museen Menden ab April 2026

April 2026

04.04., Sa, 11.00 – 17.00 Uhr

Ei, Ei, Ei – Osterhasensuche für Kinder

Im Industriemuseum sowie bei trockenem Wetter im Landschaftspark (Gut Rödinghausen | Keine Anmeldung erforderlich)

09.04., Do, 10.00 Uhr

Malen mit Naturfarben

Osterferienprogramm für Kinder (6–12 J.) mit Diana Lammert und Museumspädagogin Karen Vogelsang (Gut Rödinghausen | ca. 150 Min. | 5,00 € p. P.)

10.04., Fr, 17.00 Uhr

Stadt im Wandel – vom Mittelalter bis in die Moderne

Stadtführung mit Stadtarchivar

Stephan Reisloh (ca. 90 Min | 5,00 € p. P. | Treffpunkt: Museum für Stadt- und Kulturgeschichte, Marktplatz 3)

15.04., Mi, 11.00 Uhr

Museum mit Baby

Öffentliche Führung für Eltern mit Baby mit Museumspädagogin Karen Vogelsang. Anschließend Austauschmöglichkeit im Museumscafé (Gut Rödinghausen | ca. 90 Min. | 5,00 € pro Elternteil | Barrierefreier Zutritt mit Kinderwagen | Wickelmöglichkeiten)

26.04., So, 11.00 Uhr

Frühlingskonzert der Städtischen Musikschule Menden

(Gut Rödinghausen)

29.04., Mi, 18.00 Uhr

Friedrich Lillotte – Die Mendener und ihr Maler

Vortragsabend mit Kulturbüroleiterin Jutta Törnig-Struck (Gut Rödinghausen | ca. 90–120 Min. | 5,00 € p. P. als Spende für den Museums- und Heimatverein Menden (Sauerland) e.V.)

Mai 2026

08.05., Fr, 17.00 – 23.00 Uhr

Lange Nacht der Kulturen

Museum für Stadt- und Kulturgeschichte: Kunstaktionen für Groß & Klein und Ausstellung „mendenverliebt – Love Stories aus 750 Jahren“

22.05., Fr, 17.00 Uhr
Grabsteine erzählen – vom Totenhof am Pellenberg

1. Teil: „Vom Hochkreuz bis zur Pietà“
 Öffentliche Führung über den Katholischen Friedhof am Schwitter Weg mit Stadtarchivar Stephan Reisloh (ca. 90 Min. | 5,00 € p. P. | Treffpunkt: Treppenaufgang Schwitter Weg / Ecke Werringser Straße)

Juni 2026

12.06., Fr, 17.00 Uhr
Grabsteine erzählen – Neue Geschichten vom Totenhof am Pellenberg

2. Teil: „Von der Pietà bis zum Ende des Friedhofs im Lahrfeld“ – Öffentliche Führung über den Katholischen Friedhof Menden mit Stadtarchivar Stephan Reisloh und neuen Geschichten (ca. 90 Min. | 5,00 € p. P. | Treffpunkt: Friedhofskapelle am Lahrweg)

Juli 2026

03.07., Fr, 18.00 – 22.00 Uhr
Fotosalon X Ingolf Timpner

18.00 Uhr: Ausstellungseröffnung „Ingolf Timpner – Ewigkeitsvermutung“ | 19.00 Uhr: Talk mit Dr. Nahlah Saimeh, Jakob Wagner und Museumsleiter Marius Stiehler | 20.00 Uhr: Sommerabendkonzert „Pictures“ mit Jakob Wagner (Gitarre Solo) (Gut Rödinghausen | Eintritt frei | Anmeldung für alle Veranstaltungspunkte erforderlich)

12.07., So, 11.00 – 18.00 Uhr
Offene Gärten im Ruhrbogen
 Öffentliche Kurzführungen mit Thomas Schepp durch den Englischen Park von Gut Rödinghausen (Führungszeiten: 11.30 und 12.30 Uhr | Keine Anmeldung erforderlich)

15.07., Mi, 18.00 – 19.30 Uhr
Gelächter kreuzförmig
 Dr. Nahlah Saimeh liest aus dem Buch

„Gelächter kreuzförmig“ von Ingnahl Magadan (Gut Rödinghausen | ca. 90 Min.)

24.07., Fr, 17.00 Uhr
Stadt im Wandel – vom Mittelalter bis in die Moderne
 Öffentliche Stadtführung mit Stadtarchivar Stephan Reisloh (ca. 90 Min | 5,00 € p. P. | Treffpunkt: Museum für Stadt- und Kulturgeschichte, Marktplatz 3)

August 2026

05.08., Mi, 11.00 Uhr
Papierschöpfen
 Sommerferienprogramm für Kinder (6–12 J.) mit Museumspädagogin Karen Vogelsang (Gut Rödinghausen | ca. 120 Min. | 5,00 € p. P.)

23.08., So, 16.00 Uhr
Gern gehört und gern gesungen
 Konzert des Paul Gerhardt Chors, Menden Platte Heide unter Leitung von Reinhard Broich, begleitet von Erzählungen und Anekdoten von Edeltraud Kwiatkowski (Gut Rödinghausen | ca. 60–90 Min.)

26.08., Mi, 11.00 Uhr
Wasserkraft
 Sommerferienprogramm für Kinder (6–12 J.) mit Museumspädagogin Karen Vogelsang (Gut Rödinghausen | ca. 120 Min. | 5,00 € p. P.)

September 2026

Fr, 11.09. – Sa, 19.09.
KunstFest PASSAGEN „heimatSPLITTER“
 (Verschiedene Spielorte | Weitere Infos unter www.kunstfest-passagen.de, www.ferromone.de und ab Seite 12)

26. – 27.09., Sa – So, 11.00 – 17.00 Uhr
Gut Rödinghausen Classics
 Freiluft-Oldtimer-Ausstellung auf dem Gutshof (Oldtimer-Ausstellung, keine Ausfahrt!)

Oktober 2026

09.10., Fr, 18.30 – 22.00 Uhr
Das ist der Hammer!
 Lichterabend im Oberrödinghauser Hammer mit rustikalen Schmiedevorfürungen sowie mit Besuchsmöglichkeit der Kirche Maria Königin des Friedens und des Mendener Labyrinths in Oberrödinghausen (Keine Anmeldung erforderlich)

15.10., Do, 15.00 Uhr
Schattentheater
 Herbstferienprogramm für Kinder (6–10 Jahre) mit Museumspädagogin Karen Vogelsang (Museum für Stadt- und Kulturgeschichte | ca. 90 Min. | 5,00 € p. P.)

28.10., Mi, 18.00 Uhr
Giebelritt zum Poenigeturm
 Hexen-Lesung mit Autorin Anja Grevener in historischer Kostümierung (Museum Poenigeturm | ca. 60 Min. | nicht barrierefrei)

31.10., Sa, 15.00 Uhr
Gruseln auf Gut Rödinghausen
 Gruselnachmittag für Kinder (6–10 J.) mit Johanna zu Schlotterhausen und Karen von Vogelschreck (ca. 120 Min. | Freier Eintritt mit Kostüm, sonst 5,00 € p. P.)

November 2026

07.11., Sa, 13.00 Uhr
Hexenverfolgung in Menden
 Öffentliche Führung durch den Poenigeturm mit Museumspädagogin Karen Vogelsang (ca. 60 Min. | 5,00 € p. P. | nicht barrierefrei)

08.11., So, 11.00 Uhr
Jüdisches Leben in Menden
 Öffentliche Themenführung durch das Museum für Stadt- und Kulturgeschichte, die Altstadt und über den jüdischen Friedhof mit Museumspädagogin Karen

Vogelsang (ca. 90 Min. | 5,00 € p. P. | Treffpunkt: Museum für Stadt- und Kulturgeschichte, Marktplatz 3, nicht barrierefrei)

25.11., Mi, 18.00 Uhr
Sagen, Märchen und Hexen
 Vortragsabend mit Erzählforscher Wolfgang Hänisch (Gut Rödinghausen | ca. 90–120 Min. | 5,00 € p. P. als Spende für den Museums- und Heimatverein Menden (Sauerland) e.V.)

29.11., So, 16.00 Uhr
Leise kommt ein Lied gegangen
 Weihnachtskonzert des Paul Gerhardt Chors, Menden Platte Heide unter Leitung von Reinhard Broich, begleitet von Rezitationen von Edeltraud Kwiatkowski (Gut Rödinghausen | ca. 60–90 Min.)

Dezember 2026

05.12., Sa, 15.00 Uhr
Märchen-Advent
 Erzähl- und Bastelnachmittag für Kinder (6–10 Jahre) mit Museumspädagogin Karen Vogelsang (Museum für Stadt- und Kulturgeschichte | ca. 120 Min. | 5,00 € p. P.)

11. – 13.12., Fr – So
Lendringser Dorfadvent – Weihnachtsmarkt auf Gut Rödinghausen
 Eine Veranstaltung der Werbegemeinschaft Lendringens

13.12., So, 13.00 – 17.00 Uhr
Gut Rödinghausen Weihnachtswerkstatt – Offenes Basteln für Kinder
 (2,00 € pro Station | Keine Anmeldung erforderlich)

24.12., Do, ab 12.00 Uhr
Heiligabend auf dem Gut
 Freiluft-Gottesdienst mit Krippenspiel

der Ev. Christuskirche Lendringens.
 Ab 12.00 Uhr: Musikalische Eröffnung.
 13.00 Uhr: „Das Wunder der Weihnacht“ – Öffentliche Generalprobe.
 14.30 Uhr: Familienkirche mit Krippenspiel (Keine Anmeldung erforderlich)

April 2027

25.04., So, 14.00 Uhr
Im Gespräch mit Dr. Björn Blankenheim
 inkl. Ausstellungsrundgang mit Museumsleiter Marius Stiehler (Gut Rödinghausen | ca. 60–90 Min.)

Sonderausstellungen

13.12.2025 – 12.04.2026
Getüftelt, Gewerkelt, Gebaut
 Eine Modellbau- & LEGO® Fanausstellung in Kooperation mit der Online-Community doctor-brick.de sowie Clemens Kauke (Gut Rödinghausen)

07.03. – 02.05.2026
Dirk Vogel – Fotografien von Sinti und Roma
 (Museum für Stadt- und Kulturgeschichte)

08.05. – 08.07.2026
mendenverliebt – Love Stories aus 750 Jahren
 (Museum für Stadt- und Kulturgeschichte u.a. | Eröffnung: Fr. 08.05., 17.45 Uhr)

10.05. – 21.06.2026
It's a sandwich
 Textile Kunst von Kindern und Jugendlichen aus Menden, Projektbegleitung: Helene Müller (Gut Rödinghausen | Eröffnung: So. 10.05., 11.00 Uhr)

05.06. – 22.11.2026
Trisonanzen
 Jeannette Obst, Sonja Heller und Anno Weihs (Museum Poenigeturm | Eröffnung: Fr. 05.06., 19.00 Uhr | Weitere Infos auf den Seiten zum Stadtjubiläum)

Fr. 05.06., 19.00 Uhr | Weitere Infos auf den Seiten zum Stadtjubiläum)

03.07. – 23.08.2026
Ingolf Timpner – Ewigkeitsvermutung
 (Gut Rödinghausen | Eröffnung: Fr. 03.07., 18.00 Uhr im Rahmen des Gut Rödinghausen Fotosalons)



Ingolf Timpner, V28x (Pyramid I), 2012

11.07. – 15.08.2026
Menden – Einst und Jetzt
 Historische und neue Ansichten der Stadt Menden (Museum für Stadt- und Kulturgeschichte | Eröffnung: Sa. 11.07., 11.00 Uhr)

11.09. – 15.11.2026
Genc Mulhaxha – Homestory
 Eröffnung: Fr. 11.09., 19.00 Uhr im Rahmen des KunstFest PASSAGEN „heimatSPLITTER“ (Gut Rödinghausen)

12.12.2026 – 25.04.2027
Game Designers & Software Artists
 Mit einem Einführungsvortrag von Dr. Björn Blankenheim (Gut Rödinghausen | Eröffnung: Sa 12.12., 14.00 Uhr)



Die Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek hat eine neue Heimat gefunden

Das neue Wohnzimmer der Stadt!

Die Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek im Alten Rathaus hat Ende Februar 2026 ihre Pforten geschlossen. Im neuen Gebäude an der Unnaer Straße 2–4 heißen wir Sie nach dem Umzug im 1. OG herzlich willkommen. Entdecken Sie das neue Wohnzimmer der Stadt Menden und die neue Technik! Sie können uns auch barrierefrei erreichen!

Freuen Sie sich auf um 40 Prozent erweiterte Öffnungszeiten: Von Dienstag bis Freitag ist die Bibliothek dann von

10 bis 18 Uhr geöffnet, am Samstag von 10 bis 13 Uhr! Die Einrichtung und die Selbstbuchungstechnik wurden mit insgesamt 400 000 Euro durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert.

Gefördert durch:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Onleihe – Bücherei rund um die Uhr

Unsere digitale Zweigstelle im Internet steht Ihnen jederzeit zur Verfügung unter www.onleihe24.de

Hier finden Sie kostenlos eBooks, ePaper, eMagazine und eAudio zur Ausleihe auf Ihr mobiles Endgerät. Und das 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Ein

gültiger Leseausweis genügt! Bei Fragen zur Onleihe sprechen Sie uns gerne an.



Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek Menden

Unnaer Straße 2–4
58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-1600
E-Mail: stadtbuecherei@menden.de



www.onleihe24.de

WLAN – Wickeltisch – Aufzug im Haus

Öffnungszeiten ab Ende April 2026:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	10–18 Uhr
Mittwoch:	10–18 Uhr
Donnerstag:	10–18 Uhr
Freitag:	10–18 Uhr
Samstag:	10–13 Uhr



Scriptum-Förderverein Dorte-Hilleke-Bücherei e.V.

Seit 22 Jahren ist der Verein Scriptum der wichtigste Unterstützer der Mendener Stadtbibliothek.

Die mehr als 80 Vereinsmitglieder engagieren sich für die Stadtbibliothek, ob beim großen Sommerflohmarkt oder dem Weihnachtsdekotrödel und vielen anderen Veranstaltungen, bei denen der

Verein Präsenz zeigt. Seit seiner Gründung hat Scriptum für knapp 190 000 Euro Medien und Möbel für die Stadtbücherei angeschafft.

www.scriptum-menden.org
info@scriptum-menden.org



Veranstaltungen 2026/27



m³ – Menschen Machen Menden

In unserem beliebten Veranstaltungsformat geben wir Menschen und ihrer Kreativität, ihrem Wissen und ihrer Fantasie Raum! Einzige Voraussetzung: Die Themen haben Bezug zum Bestand der Bibliothek. Wir planen schon für das neue Gebäude und geben die nächsten Veranstaltungstermine nach der Eröffnung bekannt. Verfolgen Sie unsere Social Media Kanäle, die örtliche Presse und den Eventkalender des Stadtmarketings!

Bühnenprogramm Sie wie gewohnt vor dem Alten Rathaus finden. Die Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek bietet an dem Abend aber zusätzliche Öffnungszeiten bis 22.30 Uhr an. SchülerInnen der Musikschule geben kleine Konzerte. Der Buchbinder Wilfried Wille stellt seine Handwerkskunst vor. Sie können bei uns Brettspiele und unser Gamingangebot ausprobieren, die neue Bibliothek kennenlernen, Medien ausleihen und zurückgeben und sich neu anmelden.

05.–13.06.2026

Großer Bücherflohmarkt im neuen Gebäude

Romane, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher, CDs und vieles mehr zum kleinen

Preis. Der Bücherflohmarkt startet am 5. Juni, zeitgleich zum Mitternachtsshopping der Werbegemeinschaft Menden. Genaue Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Social Media Kanälen der Stadtbibliothek.

13.–20.06.2026

Nachhaltigkeitswoche

Im Anschluss an die Flohmarktwoche veranstaltet die Bibliothek erstmals eine Nachhaltigkeitswoche u.a. mit einer Pflanzentauschbörse, einem Workshop mit Naturmaterialien, einer Kamishibai-Veranstaltung mit Beebots ... Die genauen Termine geben wir frühzeitig bekannt.

14.07.–03.09.2026

SommerLeseClub

Anmeldung ab Dienstag, den 1. Juli. In den Sommerferien führt die Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek zum 20. Mal den SLC durch. Der SommerLeseClub steht allen Altersgruppen offen, auch Teams dürfen mitmachen, d.h. Kinder und Erwachsene können genauso ein Team bilden wie Grundschulkindern oder SchülerInnen aus weiterführenden Schulen.



Lange Nacht der Kulturen

08.05.2026

Lange Nacht der Kulturen

Das erste große Event im neuen Gebäude ist die Lange Nacht der Kulturen, deren

Die Logbücher können online und in Papier geführt werden. Die Stadtbibliothek bietet in den Sommerferien verschiedene Workshops an, bei denen die Teilnahme auch als „Stempel“ gewertet wird.



Gefördert durch:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Mehr Infos dazu gibt es unter www.sommerleseclub.de

Abschlussveranstaltung am **Samstag, 26. September 2026.**



07.11. – 12.12.2026

Schreibland NRW

Schreibworkshop für Kinder von 10 bis 13 Jahren mit der Autorin Anja Grevener. Samstags, 10.30 – 12.30 Uhr im Kreativzimmer der Neuen Bibliothek. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Scriptum-Förderverein

Dorte-Hilleke-Bücherei e.V. übernimmt die Teilnahmegebühren!

05. – 06.12.2026

Mendener Winter

Die Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek präsentiert wieder den legendären Weihnachtsdeko-Trödel von Scriptum e.V. Er öffnet seine Pforten am Samstag, 5. Dezember von 10.00 bis 13.00 Uhr und am Mendener Wintersonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr. Parallel dazu ist die Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek geöffnet.

Regelmäßige Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche



Mini-Lesemäusestunde

Für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung eines Elternteils. Das Team der Kinderbücherei stellt Fingerspiele, Lieder und Bücher für die Kleinsten vor. Voranmeldung erforderlich. In der Regel am vierten Freitag im Monat.

Lesemäusestunde

Für Kinder ab 5 Jahren. Einer Geschichte zuhören und danach etwas basteln. In der Regel am dritten Mittwoch im Monat um

16.00 Uhr. Termine in der Tagespresse, auf unserer Internetseite und unseren Social-Media-Kanälen.



Bilderbuchkino

Für Kinder ab 3 Jahren. Ein Angebot, das am zweiten Samstagvormittag im Monat um 11.00 Uhr durchgeführt wird. Die Bilder werden auf einem Monitor gezeigt und die Geschichte aus dem Bilderbuch wird erzählt bzw. vorgelesen. Danach wird noch etwas gebastelt oder gemalt.

Kamishibai

Für Kinder ab 4 Jahren. An jedem 1. Donnerstag im Monat gibt es eine Kamishibai-Vorführung, angelehnt an das japanische Tischtheater. Mit Hilfe großformatiger Bildkarten erzählt Ute Bauer Märchen und andere Geschichten mit Bastelangebot im Anschluss. (Mit Anmeldung!)

Informieren Sie sich über alle Termine auf der Facebookseite der Stadtbibliothek, im Online-Veranstaltungskalender der Stadt Menden und in der Tagespresse!



Gaming für alle Spielefans

Am zweiten und vierten Donnerstag im Monat (außer an Feiertagen) können von 15.30 – 17.30 Uhr im Kreativzimmer verschiedene kurzweilige Konsolenspiele im Mehrspielermodus ausprobiert werden.



LEGO®-Tag

Am ersten und dritten Samstag im Monat können große und kleine BaumeisterInnen ihrer Fantasie freien Lauf lassen und mit Lego® tolle Bauwerke erschaffen. Von 10.30 – 12.30 Uhr im Kinderzimmer der Bibliothek.



Regelmäßige Veranstaltungen für Erwachsene

Ran an die Nadeln – Offener Handarbeitstreff

Alle 14 Tage mittwochs. Handarbeitsinteressierte treffen sich von 16.00 – 18.00 Uhr im Wohnzimmer der Bibliothek. Alle, die gerne stricken oder häkeln, und die, die es lernen möchten, sind herzlich willkommen.

m³ Lesewerkstatt

Jeweils am letzten Samstag im Monat bastelt Michaela Gies mit Erwachsenen. Zunächst gibt es einen inhaltlichen Input zu den verschiedenen Themen. Danach können die Teilnehmenden beim entspannten Basteln ihrer Fantasie freien Lauf lassen.



menden
dorte-hilleke-stadtbibliothek

Wir freuen uns, Sie ab Ende April 2026 an der **Unnaer Straße 2–4 im neuen Wohnzimmer der Stadt begrüßen zu dürfen.**



Eine Hexe muss gallebitterböse sein? Da spielt die kleine Hexe nicht mit! (Foto: L'una Theater)

Mittwoch, 14. Oktober 2026, 16.00 Uhr
Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek

Die kleine Hexe

Ein magisches Spektakel, das alle verzaubert –
Theatervergnügen für Kinder ab 4 Jahren

Eintrittskarten sind ab dem 16. September 2026 für 3,00 €
im Kinderzimmer der Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek erhältlich

Die mehrfach ausgezeichnete Inszenierung „Die kleine Hexe“ des L'una Theaters präsentiert das beliebte Kinderbuch von Otfried Preußler als fesselndes Schauspiel mit Musik, Masken und Magie.

Und alle sind sie dabei: vom gutmütigen Raben Abraxas bis hin zur giftigen Mumie Rumpumpel. Hinterhältig hat sie dafür gesorgt, dass die kleine Hexe nicht beim großen Walpurgistanz auf dem Blocks-

berg dabei sein darf. Erst einmal soll sie beweisen, dass sie eine gute Hexe ist.

Mit Feuereifer schwingt die kleine Hexe fortan den Zauberstab für die Armen und gegen die Grobiano.

Als sie siegessicher zur Hexenprüfung erscheint, tritt ein unerwartetes Missverständnis zutage: für den Hexenrat hat eine gute Hexe gallebitterböse zu sein! Aber da spielt die kleine Hexe nicht mit!

Mittwoch, 09. Dezember 2026, 16.00 Uhr

Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek

Weihnachtsbäckerei

Superlecker, märchenhaft und für Kinder ab 4 Jahren

Eintrittskarten sind ab dem 11. November 2026 für 3,00 €
im Kinderzimmer der Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek erhältlich

Der Plätzchennotruf 2412 hilft bei angebranntem Gebäck, vergessenen Rezepten, verschwundenen Schokostreuseln und gestressten Eltern. Kein Wunder, dass der Plätzchennotrufbäcker Alfons Zuckerwatte vor Weihnachten alle Hände voll zu tun hat: ständig klingelt das Telefon.

Und heute herrscht besonders hoher Hochbetrieb. Die Kinder sind zu Besuch, der Nikolaus braucht sein jährliches XXXL-Vollkornplätzchenkraftpaket und das Räuchermännchen und der Nussknacker plappern auch noch dazwischen.

Als ein besonders dringender Notruf wegen Herzplätzchen eingeht, passiert Alfons Zuckerwatte etwas, was ihm noch nie passiert ist: Er kann nicht liefern! Ausgerechnet Herzplätzchen hat er nicht mehr. Ob es ihm gelingt, noch schnell welche zu backen? Wo er doch schon so durcheinander ist und der Nussknacker und das Räuchermännchen in weihnachtlicher Vorfreude Krippe spielen und auf die heiligen drei Könige warten. Aber da gibt es ja noch die Kinder, die ihm beim Backen und Naschen helfen können!



Alfons Zuckerwatte hat im Plätzchennotruf jede Menge zu tun (Bild: Theater Tom Teuer)

Mittwoch, 17. März 2027, 16.00 Uhr
Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek

Die wunderbare Welt des Dr. Dolittle

Äußerst unterhaltsame Theatervorstellung für Kinder ab 4 Jahren

Eintrittskarten sind ab dem 17. Februar 2027 für 3,00 €
im Kinderzimmer der Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek erhältlich

Wer kennt ihn nicht, Dr. Dolittle, den Doktor, der mit den Tieren spricht? Zusammen mit seiner hochnäsigen Schwester lebt und arbeitet er in dem kleinen Dorf Puddlesby. Er behandelt alle Tiere, die krank sind, in der ganzen Welt. Seine Schwester meckert jeden Tag: „Tiere sind doof und stinken!“ Aber für den Doktor sind alle gleich. Man munkelt sogar, er könne mit den Tieren reden.

Eines Tages verwandelt sich die Schwester in einen Frosch und verschwindet.

Anfänglich freut sich Dr. Dolittle über die Ruhe, aber dann merkt er doch, wie sehr sie ihm fehlt. Mit Hilfe seiner Freunde, den Tieren dieser Welt, macht er sich auf den Weg, seine Schwester wiederzufinden.

Fritz, der Fisch, segelnde Piraten, eine uralte Lampenschirmkrake und ein dicker Gießkannenelefant, der auch noch fliegen kann, zeigen ihm den Weg.

Letztendlich wird alles wieder gut und selbst seine Schwester sieht ein, dass auch die Tiere etwas zu sagen haben.



Dr. Dolittle behandelt alle Tiere, die krank sind (Foto: Theater Don Kidschote)

Mittwoch, 14. April 2027, 16.00 Uhr
Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek

Ein Schatz auf der Pirateninsel

Theatervergnügen zum Mitmachen für Kinder ab 3 Jahren

Eintrittskarten sind ab dem 17. März 2027 für 3,00 €
im Kinderzimmer der Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek erhältlich

Käpt'n Maus wird von einem Piraten-Papagei auf die Pirateninsel eingeladen. Natürlich geht er sofort auf die Schatzsuche. Ob er einen Schatz finden wird? Die Kinder und seine Freunde werden ihm dabei helfen!

Das Puppentheater, ein lustiges Piraten-Lied und eine anschließende erzählte Geschichte, in der die Kinder vor der Bühne selbst mitspielen und einen Schatz finden können, garantieren 50 Minuten lang beste Unterhaltung.



Käpt'n Maus geht mit seinen Freunden auf Schatzsuche (Foto: Die Märchenbühne)



Die Kinder können dabei helfen, den Schatz zu finden (Foto: Die Märchenbühne)

Alle Aufführungen mit freundlicher Unterstützung von:



Seniorenbüro
der Stadt Menden
(Sauerland)



In Mendens Innenstadt für Sie aktiv im Hönnetreff

Das Seniorenbüro im Hönnetreff ist die neue Heimat für alle bekannten und neuen Angebote für SeniorInnen in Menden.

Das Seniorenbüro hat seine Segel neu gesetzt und so ist das Team wieder im Herzen der Stadt für Sie als Ansprechpartner vor Ort aktiv.

Wir freuen uns darauf, die vielen Möglichkeiten im Hönnetreff mit Ihnen zu nutzen und mitzugestalten.

Dieser Ort bietet Raum für Kreativität, Informationen und gemeinsamen Austausch. Es ist ein Platz für neue Ideen und um selbst aktiv zu sein. Kommen Sie vorbei, um zu bleiben. Nehmen Sie sich Zeit, um zu schauen, wohin Sie persönlich die Segel setzen möchten, um für sich selbst Neues zu finden. Seien Sie mit dabei, wenn wir die Segel neu setzen und entdecken Sie Ihre Optionen.

Unsere Angebote

Montag

09.15 – 10.15 Uhr

Osteoporose-Gymnastik – Kurs 1

Anmeldung erforderlich

10.30 – 11.30 Uhr

Osteoporose-Gymnastik – Kurs 2

Anmeldung erforderlich

14.45 – 16.00 Uhr

Rheuma-Liga Gymnastik

Anmeldung erforderlich

Dienstag

09.30 – 11.00 Uhr

Gedächtnistraining-Kurs

Anmeldung erforderlich

10.00 – 12.00 Uhr

Sprechstunde des Sozialverbandes VdK

14.00 – 17.00 Uhr

Frauen-Canasta-Gruppe

14.00 – 17.00 Uhr

Strickgruppe

15.00 – 16.30 Uhr

Gedächtnistraining-Kurs

Anmeldung erforderlich

Mittwoch

10.00 – 11.00 Uhr

Gymnastikgruppe

Anmeldung erforderlich

Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 13.30 Uhr

Kurzwandern mit dem SGV

Start: Parkplatz Battenfelds Wiese
(von Februar bis November)

15.00 – 16.30 Uhr

Gedächtnistraining-Kurs

Anmeldung erforderlich

Donnerstag

10.00 – 12.00 Uhr

Schachgruppe

15.00 – 16.30 Uhr

Tanzkurs – Bewegung nach Musik

Anmeldung erforderlich

15.00 – 17.00 Uhr

Treffen Heinzelnwerk

Jeden 3. Donnerstag im Monat

Freitag

10.00 – 12.00 Uhr

Erzählkreis für Frauen

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat

10.00 – 12.00 Uhr

SeniorInnen-Sprechstunde – Dies & Das

Jeden 1. Freitag im Monat

10.00 – 12.00 Uhr

Komm & mach mit...

Gemeinsames Mit-Bring-Frühstück

Immer am letzten Freitag im Monat

Informationen:

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie, für Ihre Anliegen, Ideen und Fragen zu unseren Angeboten!

Das Team vom **Seniorenbüro** erreichen Sie im

Hönnetreff
Neumarkt 3

58706 Menden

Tel.: 02373 / 903-1298

oder per E-Mail an

Iris Schieferdecker
i.schieferdecker@menden.de

Bürozeiten: Mo – Fr, 10.00 – 11.30 Uhr

Termine nach Vereinbarung

„Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel anders setzen“

(Aristoteles)

FreiraumGestalten

Veranstaltungen 2026/2027

20.03. – 14.06.2026

Freiraum im Hönnetreff

Kunstaussstellung

08.05.2026

Lange Nacht der Kulturen

FreiraumGestalten beteiligt sich

05.09.2026

Finde und teile dein Talent

Der zweite generationenübergreifende Kreativ-Workshop am Weltkindertag auf Initiative und in Zusammenarbeit mit der Caritas Iserlohn, Hemer, Menden, Balve in und vor der Galerie.

13.12.2026, 11.00 Uhr

10 Jahre FreiraumGestalten

Vernissage im Foyer des Rathauses. Die Ausstellung geht bis zum 8. Februar 2027.

Mai 2027

Tag des offenen Ateliers

Im Mai 2027 werden die KünstlerInnen von FreiraumGestalten zum zweiten Mal zu diesem Tag einladen und ihre Ateliers der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Informationen:

GALERIE FreiraumGestalten Menden
Hauptstraße 17, 58706 Menden

Öffnungszeiten:

Freitags 10.00 – 18.00 Uhr,
Samstags 10.00 – 14.00 Uhr

www.freiraum-gestalten-menden.de



Die KünstlerInnen von FreiraumGestalten vor ihrer Galerie in der Mendener Fußgängerzone

Ein Grund zum Jubeln!

Das zehnjährige Jubiläum wird mit einer Ausstellung gefeiert

Es ist für die KünstlerInnengruppe der Galerie FreiraumGestalten wirklich ein Grund zum Jubeln, denn die Galerie bereichert seit nunmehr 10 Jahren die Mendener Kulturszene.

Anlässlich dieses Jubiläums findet vom 13. Dezember 2026 bis zum 8. Februar 2027 im Rathaus eine Ausstellung ausgewählter Arbeiten statt. Nähere Informationen werden wie immer in der Tageszeitung zeitnah veröffentlicht.

Zu der KünstlerInnengemeinschaft gehören Bruno Berheide, Andrea Dörfers, Monika Graf, Annette Henderson-Neumann, Margit Hübner, Ronaldo Krack, Claudia Mölle, Silvia Schäfer, Angela Seeböhm, Gabriele Wittmann, Alexander Wotschel und Larisa Votchel.

In den Räumen der Galerie in der Hauptstraße 17 sind in der ständigen Ausstel-

lung Werke unterschiedlicher künstlerischer Ausrichtung wie Fotografie, Malerei in Acryl, Öl und Aquarell, Druckgrafik, experimentelle Fotografie, Keramik und Skulpturen aus Metall zu sehen.

Neben dieser ständigen Ausstellung gibt die Gruppe gerne GastkünstlerInnen die Möglichkeit, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die jeweilige Vernissage bietet sowohl Mitgliedern von FreiraumGestalten als auch den BesucherInnen die Gelegenheit zu intensivem Austausch.

Events der Stadt Menden, wie zum Beispiel Mendener-Frühling, -Sommer und -Herbst, Abendmarkt, lange Nacht der Kulturen u.v.m. sind für die Künstlergruppe immer ein willkommener Anlass, die Türen der Galerie für alle kunstinteressierten BesucherInnen – auch aus den umliegenden Städten – zu öffnen.



Konzerte an St. Vincenz

Die katholische Kirchengemeinde begeistert mit Chören, Orgelmusik, Auftritten von GastmusikerInnen und vielem mehr. Alle Infos unter: www.musik-vincenz-menden.de

17.04.2026, Fr, 19.00 Uhr

„Am Bach“

Christian Rose spielt
Orgelwerke von J. S. Bach

26.04.2026, So, 18.00 Uhr

W. A. Mozart – Krönungsmesse J. Haydn – Trompetenkonzert

Das wohl berühmteste Trompeten-
konzert und die bekannteste Messver-
tonung der Wiener Klassik stehen auf
dem österlichen Programm. Namhafte
MusikerInnen und großartige Chöre
musizieren historisch informiert

unter der Leitung von Jörg Segtrop
und Christian Rose:
Jörg Segtrop (Trompete)
Felicitas Oxe (Sopran)
Cordula Boy (Alt)
Thomas Iwe (Tenor)
Hanno Kreft (Bass)
Madrigalchor Werl
Ars Musica St. Vincenz
Musica Antiqua Markiensis

03.06.2026, Mi, 19.00 Uhr

„Hinterm Bach“

Christian Rose spielt
Orgelwerke der Romantik

19.06.2026, Fr, 19.00 Uhr

Katrin Höppe

spielt Orgelmusik
verschiedener Epochen

03.07.2026, Fr, 19.00 Uhr

„Wunschchoral“

Offenes Singen & Improvisationen

12.09.2026, Sa, 20.00 Uhr

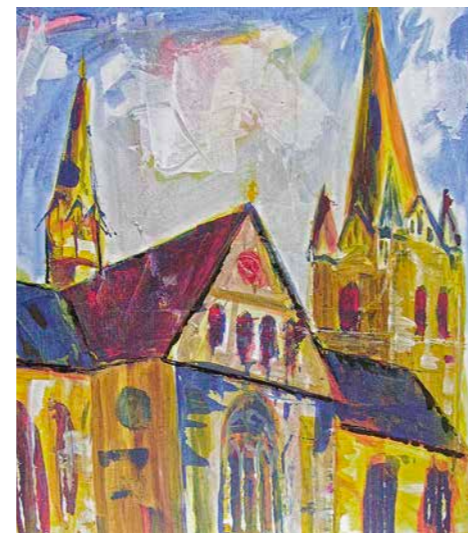
„Das Retabel der Vincenz-Kirche“

Musik und Impressionen zum Altar-
aufbau in der St. Vincenz-Kirche

18.09.2026, Fr, 19.00 Uhr

Eröffnungskonzert des Orgelfestivals Hönne-Ruhr

Helmut Schröder (Hagen)
spielt Orgelwerke von Buxtehude
(Präludium, Fugue und Ciacona in
C), Reinken (Fuge in g / Telemann:
Triosonate in D), Händel (Concer-
to in B (für grand orgue bearbeitet



von Dupré) und J. S. Bach (4 Duet-
te, Präludium und Fuge in a-Moll)

02.10.2026, Fr, 19.00 Uhr

„Alle guten Dinge“

Jutta Bednarz (Viola), Antje Heinemann
(Flöten) und Christian Rose (Orgel)



16.10.2026, Fr, 19.00 Uhr

Mendener OrganistInnen spielen...

06.11.2026, Fr, 19.00 Uhr

Messe Modale (Jehan Alain)

Projektchor,
Streichquartett und Flöte

20.11.2026, Fr, 19.00 Uhr

4 Hände und 2–3 Füße

Katrin Höppe & Christian Rose
spielen Orgel

04.12.2026, Fr, 19.00 Uhr

Das Blockflötenconsort der Musikschule Antje Heinemann

spielt Werke zum Advent

18.12.2026, Fr, 19.00 Uhr

„Mitspielen, Mitsingen“ – Adventsmusik für alle und mit allen

Wer mag, singt, spielt oder hört





Die Kreuztracht führt die zahlreichen Teilnehmenden von der St. Vincenz-Kirche hinauf zum Kapellenberg (Foto: Pastoralverbund Menden)

„O crux, ave, spes unica!“

Die Mendener Kreuztracht ist Teil unserer Stadtgeschichte

750 Jahre Stadt Menden – und seit 341 Jahren ist die Mendener Kreuztracht ein Teil dieser Geschichte. Seit 1685 tragen Bürger unserer Stadt ein Kreuz zum Kapellenberg und begründeten so eine bis heute andauernde Tradition. Seither hat sich mit den jährlichen Prozessionen ein religiös-kulturelles Brauchtum entwickelt, welches weit über die Grenzen Mendens hinaus bekannt ist. Eine gewaltige Zeitspanne und ein eindrucksvolles Zeugnis, wie sehr die Mendener Kreuztracht das Leben der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt beeinflusst und begleitet hat.

In der Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg wurden die Menschen vielerorts von Armut, Krankheit und Not geplagt und suchten neue Formen, ihren Glauben zu leben und vor allem Antworten und Hilfe in ihren existentiellen Fragen zu bekommen. Vielerorts entstanden in dieser Zeit Kreuz-Prozessionen. Doch die Menschen in unserer Stadt Menden gin-

gen einen entscheidenden Schritt weiter: sie wollten eine Kapelle auf einem Berg außerhalb der Stadt errichten, die in besonderer Weise an das Leiden und den Kreuzestod Christi erinnert. So wurde im Jahre 1685 ein Kreuz zu genau dem Ort, an dem heute die Kreuzkapelle steht, und zu der fortan jährlich mehrere Prozessionen zogen, getragen.

Über die Jahre hat sich aus den vielen kleinen Prozessionen die uns heute bekannte Kreuztracht herausgebildet, die Jahr für Jahr unzählige Menschen in ihren Bann zieht. So entstand im Laufe der Zeit der Brauch, vom Abend des Gründonnerstags bis zum frühen Morgen des Karsamstags stündlich in Prozession von der St. Vincenz-Kirche hinaus zum Kapellenberg und von dort wieder zurück zu gehen. Auch heute noch ein teilweise mühsamer Anstieg – zudem mit einem etwa 18 Kilogramm schweren Holzkreuz auf den Schultern.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden dabei in einer Passionsandacht am ersten Fastensonntag per Los einer der insgesamt 32 Stundenprozessionen zugelost. Unerkannt – durch Langhaarperücken das Gesicht verdeckt – tragen sie dann schweigend das Kreuz – ihr Kreuz – und machen an den Kreuzwegstationen, den so genannten Fußfällen, eine kurze Pause: zum Innehalten, zum Gebet – oder einfach nur zum Schweigen.

Mit der Jugendkreuztracht am Gründonnerstag um 21.00 Uhr beginnt die Reihe der Kreuztrachten. Etwa seit den 1950er-Jahren wird diese erste Stundenprozession von Jugendlichen und jungen Erwachsenen inhaltlich gestaltet und vorbereitet. Moderne Musik und ansprechende Texte – über Lautsprecher auf den Prozessionsweg übertragen – ermutigen die Menschen, über die Verbindung zwischen dem Kreuz Christi, ihrem Leben und der heutigen Zeit nachzudenken.

Am Karfreitag-Morgen um 9.00 Uhr beginnt dann die „Große Kreuztracht“, die in jedem Jahr ebenfalls viele Menschen auf dem Weg des Kreuzes zusammenführt. In einzigartiger Weise verbinden sich auch hier Tradition und Moderne, denn obwohl die Große Kreuztracht weitgehend auch heute noch der vom Erzbischof Zumbroich im 18. Jahrhundert festgelegten Prozessionsordnung folgt, greifen die Texte, Gebete und Lieder – ebenfalls über Lautsprecher übertragen – die Anliegen der Menschen von heute auf. So schlägt die Mendener Kreuztracht in einzigartiger Weise eine Brücke von der Vergangenheit in die Zukunft und füllt eine überlieferte und für unsere Stadt prägende Tradition immer wieder neu mit Leben.

Und so bleibt es ein Anliegen der Verantwortlichen, die Mendener Kreuztracht lebendig zu erhalten – zukunftsfähig und zugleich ihrer Geschichte verbunden.

Mehr Infos im Netz unter:
www.pv-menden.de

Samstag, 23. Mai bis Dienstag, 26. Mai 2026
Mendener Innenstadt

300 Jahre Pfingstkirmes Menden!

Das Kirmes-Highlight in der Region feiert ein großes Jubiläum

Die Mendener Pfingstkirmes steht dieses Jahr im Zeichen eines außergewöhnlichen Ereignisses: 300 Jahre Pfingstkirmes Menden – und das zeitgleich mit dem 750-jährigen Jubiläum der Stadt!

Seit 300 Jahren ist die Kirmes ein fester Bestandteil unserer Tradition. Vermutlich entwickelte sie sich aus dem Krammarkt, der im Zusammenhang mit den Pfingstprozessionen im 18. Jahrhundert entstand.

Das besondere Ereignis wird bereits am Freitag, 22. Mai 2026 mit einem Jubiläumsauftritt gestartet. Die Jubiläumsfeierlichkeiten werden der diesjährigen Pfingstkirmes einen ganz besonderen Rahmen verleihen.

Die offizielle Kirmeseröffnung findet wie gewohnt am Samstag vor Pfingsten, den 23. Mai 2026, um 14.00 Uhr am Alten Rathaus statt und wird von unserer Bürgermeisterin Manuela Schmidt vorgenommen. Bis einschließlich Dienstag, den 26. Mai 2026 gibt es in der Innenstadt wieder eine vielfältige Mischung aus Fahrgeschäften, Kinderattraktionen, Belustigungsbetrieben, Süßwaren- und Imbissständen.

Zahlreiche weitere Angebote sorgen für Spaß, Spannung und Action für Jung und Alt. Jahr für Jahr zieht die Pfingstkirmes viele tausend BesucherInnen in ihren Bann.

Das Veranstaltungsgelände erstreckt sich inzwischen über die gesamte Innenstadt: von der Hauptstraße über den Neumarkt und den Marktplatz bis hin zur Unnaer Straße und zum Lenzenplatz. Wie in den vergangenen Jahren wird durch die Kaiserstraße, die Gartenstraße und

den Parkplatz Nordwall ein attraktiver Rundlauf gewährleistet.

Attraktionen sind dieses Jahr u.a. das einzigartige Fahrgeschäft „AIRWOLF Sky Control“. Dieses kombiniert rasante Drehungen und schwindelerregende Höhen mit einer atemberaubenden Show.

Weitere Attraktionen sind die Fahrgeschäfte „EXCALIBUR“, „Space X“, „VOODOO Jumper“ und „DEVIL DANCE“, die für Nervenkitzel bei den BesucherInnen sorgen.

Klassiker wie der Break-Dance, der Autoscooter, der Musikexpress und das Riesenrad sind selbstverständlich ebenfalls wieder vertreten.

Die Kirmes-Fans können sich außerdem auf verschiedene Belustigungsbetriebe wie z.B. die Geisterbahn „SCARY HOUSE“ sowie die beliebte Überschlagsschaukel „Looping the Loop“ freuen.

Natürlich sind auch Kinderfahrgeschäfte dabei: Das Highlight ist hier die Kinder-Achterbahn „Anthonys Abenteuer“ sowie für Groß und Klein die „Montgolfière“. Weitere Kinderattraktionen runden das Kirmesbild mit einem Kinder-Autoscooter, der beliebten Kinderschleife „Truck-Stop“, der „Dschungel Reise“, der Kinder-Schiffschaukel „Bounty“, einem Kinder-Riesenrad sowie weiteren Kinder-Sportkarussells ab.

Der Neumarkt-Parkplatz verspricht in diesem Jubiläumsjahr ein besonderes Angebot mit nostalgischem Flair.

Eingerahmt wird das bunte Treiben von zahlreichen weiteren Geschäften und Ständen, die zum Essen, Trinken, Kaufen und Verweilen einladen – und die diesjährige Jubiläumskirmes zu einem ganz besonderen Erlebnis machen.



Extrem rasant: „AIRWOLF Sky Control“



Kinderachterbahn: „Anthonys Abenteuer“



Der Klassiker: „Break-Dance“

Wir machen Geschichte erlebbar

Und das seit über 110 Jahren. Wir sammeln Historisches, erzählen Geschichte(n), wahren Brauchtum und Traditionen

Wir sammeln Geld für Mendens Museen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und öffentlichen Zuschüssen. Wir sammeln aber auch alte Dinge, mit denen zukünftige Generationen Mendens Vergangenheit anfassen und erleben können.

In Mendens Museen gibt es oft mehr zu tun, als die hauptamtlichen Fachkräfte allein leisten können. Deshalb helfen unsere Mitglieder im Ehrenamt überall dort, wo es nötig und möglich ist: zum Beispiel beim Archivieren und Inventarisieren, als Museumsaufsicht, bei der Vorbereitung von Ausstellungen und bei der Öffentlichkeitsarbeit. Aus Mendens Geschichte gibt es viel Interessantes zu berichten. Mitglieder des Vereins schreiben dazu Beiträge und Bücher oder bringen Denkmaltafeln an. Andere machen Führungen in Mendens Museen oder der Altstadt.

Der Museums- und Heimatverein veranstaltet unter anderem Vorträge und Ausflüge. Bei unseren Stadtteilführungen „Da geht was“, beim von uns mitorganisierten Schnadegang und unseren naturkundlichen Wanderungen entdecken auch Ur-MendenerInnen noch viele neue Seiten ihrer Heimat. Machen Sie mit bei uns. Eintrittserklärungen gibt es im Stadtmuseum und auf Gut Rödinghausen.

Museums- und Heimatverein:

Erster Vorsitzender:
Thomas Eggers | Tel.: 02373 / 61132
Stellvertretender Vorsitzender:
Ulrich Burgard | Tel.: 02373 / 81341



Termine 2026



(Bild: Museumsverein Menden)

11.07. – 15.08.2026

Menden – Einst und Jetzt

Zum Stadtjubiläum „750 Jahre Menden“ zeigen wir zusammen mit dem Stadtarchiv Menden in einer Ausstellung im Stadtmuseum, Marktplatz 3, wie sich bekannte Mendener Gebäude im Lauf der Jahre verändert haben.



(Bild: Wikipedia, CC-PD-Mark)

25.11.2026, 18.00 Uhr, Gut Rödinghausen Sagen, Märchen und Hexen

Ein Vortragsabend mit alten Geschichten aus Menden und dem Hönnetal zum Gruseln und Schauern – präsentiert von Erzählforscher Wolfgang Hänisch. Eine Anmeldung ist erforderlich.



Das Schmarotzerhaus an der alten Stadtmauer (Foto: Museum Menden)



Im Poenigeturm (Foto: Museum Menden)

Das Schmarotzerhaus und der Poenigeturm konnten dank der Unterstützung vieler Förderer und ehrenamtlicher Helfer von der Mendener Stiftung Denkmal und Kultur restauriert werden.

Machen Sie mit:

**Mendener Stiftung
Denkmal und Kultur**

Kirchplatz 4, 58706 Menden

Kontakt:
Peter Hoppe
Vorsitzender des Vorstands

Tel. 02373 / 39220-0

p.hoppe@mendener-stiftung.de

Offene Gärten im Ruhrbogen 2026

Auch in diesem Jahr öffnen GartenbesitzerInnen die Pforten zu ihren Gärten – zum Staunen und zum Austausch unter GartenfreundInnen

Die „Offenen Gärten im Ruhrbogen“ sind aus den jährlichen Veranstaltungskalendern der teilnehmenden Städte Arnsberg, Fröndenberg, Hemer, Menden und Neuenrade nicht mehr wegzudenken.

So können im Rahmen des Projekts auch dieses Jahr wieder eine Vielzahl an interessanten Gärten und Grünanlagen präsentiert werden, die an festgesetzten Terminen besucht werden können.

Die TeilnehmerInnen und wir freuen uns bereits darauf, Sie auch dieses Jahr wieder an den Veranstaltungs-Sonntagen 17. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 9. August und 6. September jeweils zwischen 11.00 und 18.00 Uhr begrüßen zu dürfen. Mit den LichtenGÄRTEN am Samstag, den 5. September von 18.00 bis 22.00 Uhr besteht die Möglichkeit, eine stimmungsvoll arrangierte Beleuchtung in ausgewählten Gärten zu erleben.

Viele weitere Informationen zu den Gärten und den Veranstaltungsterminen finden Sie auf unserer Homepage www.gaerten-im-ruhrbogen.de

Auch dieses Jahr sind wieder neue Gärten mit dabei, die besucht werden können. Wir freuen uns über weitere Interessierte, die ihren Garten an einem oder mehreren Terminen öffnen möchten. Hier können Sie sich auch noch im Laufe des Jahres entscheiden, an welchen Terminen Sie teilnehmen möchten. Wenden Sie sich hierfür bitte an Herrn Thomas Schepp, Stadt Menden, Tel.: 02373 / 903-1596



Teilnehmende Mendener Gärten

Der kleine Garten

Familie Gerling
Siebergskamp 6a, 58706 Menden

Teilnahmedatum: siehe Homepage

Reise durch die Gartenwelt

Familie Kordes-Neuhaus und Fa. Kordes + Kipper – Der wieder wie neu Garten e.K.
Bieberberg 122 + 126, 58708 Menden

Teilnahmedatum: 12. Juli 2026

Time out Oase

Familie Marijs
Bieberberg 128, 58708 Menden

Teilnahmedatum: 12. Juli 2026

Wohlfühlgarten zum Entdecken

Familie Merkel
Mühlenbergstraße 117, 58706 Menden

Teilnahmedatum: siehe Homepage

Der historische Landschaftsgarten

Stadt Menden
Industriemuseum Gut Rödinghausen
Fischkuhle 15, 58710 Menden

Teilnahmedatum: 12. Juli 2026

Freiluftsaison am Fachwerkhaus

Frau Thulfaut-Löcke
Färbergasse 6, 58706 Menden

Teilnahmedatum: 12. Juli 2026

Samstag, 29. August 2026

Parkplatz „Neumarkt“ und Margot-Friedländer-Platz

Mendener Schützen ermitteln Stadtkaiser im Jubiläumsjahr

Eine fast vergessene Tradition lebt wieder auf

Zum 750-jährigen Stadtjubiläum wollen die Mendener Schützen einen Stadtkaiser küren. Ehemalige Schützenkönige aus den 13 Schützenvereinen und Schützenbruderschaften der Hönnestadt werden zum Auftakt der Festwoche am Samstag, 29. August 2026 beim Vogelschießen auf dem Parkplatz „Neumarkt“ aus ihren Rei-

hen den Stadtkaiser ermitteln. Auch an die Jugend wird gedacht: Aus dem Kreis ehemaliger Jungschützenkönige soll ein Stadtjugendkaiser ermittelt werden.

Nach dem Vogelschießen soll auf dem Margot-Friedländer-Platz unter dem Zelt-dach die Proklamation stattfinden und der Abend gemütlich ausklingen.

Der erste Stadtkaiser von Menden

1976 konnte Hans Schulte als erster diesen besonderen Titel erringen

Mit dem Kaiserschießen in diesem Jahr lassen die Mendener Schützen eine Idee vom letzten großen Stadtjubiläum im Jahr 1976 neu aufleben, die schon fast vergessen war. Zum Jubiläum im Jahr 1976 war die Stadt Menden an die Schützen mit der Bitte herangetreten, ein Kaiserschießen durchzuführen, um die Begegnung der Bürger nach der kommunalen Neuordnung zu intensivieren.

Vertreter der Schützenvereine beschlossen bei einer Versammlung in der Gaststätte Rennebaum in Hüingsen unter der Leitung von Bruno Deimen, Kreisoberst der Kreisgruppe Iserlohn im Sauerländer Schützenbund, ein Kaiserschießen durchzuführen. Der ehemalige Bürgermeister Max Schmitz nahm als Vorsitzender des Kuratoriums „700 Jahre Stadt Menden“ die Initiative der Schützen wohlwollend in das Jubiläumsprogramm auf.

An Christi Himmelfahrt zogen die Schützen nach einem ökumenischen Gottesdienst in St. Vincenz unter den Klängen

des Jugendspielmanszuges St. Hubertus und der Schützenkapelle Oesbern zur Wilhelmshöhe. Bei strömendem Regen schoss Hans Schulte (Schützenverein 1959 e.V. Menden-Platte Heide) den Vogel aus dem Kasten. Zu seiner Mitregentin erkor er seine Schützenkönigin Maria Luig.

Jeweils zwei Vorjahreskönige aus den Jahren 1973/74 und 1974/75 aus den 15 Vereinen sowie jeweils die beiden letzten Kreiskönige (Kreisgruppe Iserlohn im Sauerländer Schützenbund) und Bezirksmeister (Bund der Deutschen Historischen Schützen - Bezirk Menden) stellten sich dem sportlichen Wettkampf. Die Leitung des Vogelschießens lag in den bewährten Händen von Jochen Kloppries (Mendener Bürger-Schützen-Verein von 1604 e.V.). Für die musikalische Begleitung sorgte die Werkskapelle der Firma Grohe aus Lahr im Schwarzwald.

Bürgermeister Otto Weingarten nahm beim abendlichen Schützenball im Festzelt auf Battenfelds Wiese die Prokla-



Das Kaiserpaar 1976: Hans Schulte und Maria Luig (Foto: Archiv Schützenverein 1959 e.V. Menden-Platte Heide)

mation des Stadtkaiserpaares vor. Den ersten großen Auftritt hatte das Stadtkaiserpaar Hans Schulte und Maria Luig zwei Tage später beim großen Festzug mit 5000 Teilnehmern durch die Mendener Innenstadt, bejubelt von 45000 Zuschauern.

Im Jubiläumsjahr 1976 entstanden neue Traditionen in Menden: Alle fünf Jahre sollte ein Stadtkaiserschießen bei einem Stadtschützenfest die Schützen der Hönnestadt zusammenbringen. So zumindest die Idee, die jedoch nur bis zum Jahr 1980 Bestand hatte. Bis auf den heutigen Tag haben sich hingegen zwei Traditionen in den letzten 50 Jahren hervorragend bewährt: Die Mendener Karnevalsgesellschaft Kornblumenblau lädt alle Schützenkönigspaare zur jährlichen Sessionseröffnung ein und die Mendener Schützen beenden gemeinsam mit dem ökumenischen Jahresabschlussgottesdienst in St. Vincenz und dem Empfang mit dem Bürgermeister das Jahr.

„Höhlen Fritz“ – Kaiser auf Lebenszeit

1980 wurde Fritz Höhle der vorerst letzte Stadtkaiser der Mendener Schützen

Eine Neuauflage des Stadtkaiserschießens erlebten die Mendener Schützen im Rahmen des Schützenfestes 1980 des Schützenvereins 1959 e.V. Menden-Platte Heide. Beim Kaiserschießen am Sonntag des Festes auf dem Schützenplatz am Stucken konnte Fritz Höhle von den Heideschützen e.V. die Kaiserwürde erringen. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Hildegard führte er die Mendener Schützen routiniert an; bei ihrem Heimatverein waren die beiden bereits dreimal Königspaar gewesen. Die Proklamation nahm Bürgermeister Ernst Eisenberg im Festzelt vor.



Das Kaiserpaar 1980: Fritz und Hildegard Höhle (Foto: Familie Höhle)

Die Idee, alle fünf Jahre bei einem Stadtschützenfest einen Stadtkaiser zu ermitteln, wurde nach dem Jahr 1980 nicht weiter fortgeführt. Dadurch hatte der

Mendener Schützenfeste 2026

Mai

15. – 16.05., Fr – Sa

SB St. Hedwig Böingsen e.V.

16. – 18.05., Sa – Mo

BSV Halingen e.V.

Juni

12. – 14.06., Fr – So

SV 1959 e.V. Menden – Platte Heide

20. – 21.06., Sa – So

SB St. Sebastianus 1848 Schwitten e.V.

21.06., So

Bezirksschützenfest im Rahmen des Schützenfestes der Schützenbruderschaft St. Sebastianus 1848 Schwitten e.V.

Bezirksverband Menden im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften Köln e.V.

26. – 28.06., Fr – So

MBSV von 1604 e.V.

26. – 28.06., Fr – So

BuSV Hüingsen e.V.

Juli

04. – 06.07., Sa – Mo

SV Holzen-Böserde-Landwehr 1857 e.V.

Stadtkaiser Fritz Höhle lange Jahre unter den Mendener Schützen den liebevoll gemeinten Titel „Höhlen Fritz, Kaiser auf Lebenszeit“ erhalten.

Beherzte Schützen aus dem gesamten Mendener Stadtgebiet, seit über 25 Jahren im Trägerverein zur Förderung des Schützenwesens in Menden e.V. zusam-

04. – 06.07., Sa – Mo

SB St. Michael Oesbern 1904 e.V.

10. – 12.07., Fr – So

BSV Lendringsen 1857 e.V.

18. – 19.07., Sa – So

SB St. Hubertus Menden-Nord 1949 e.V.

25.07., Sa

BSB Menden e.V. 1904

August

08. – 10.08., Sa – Mo

SB St. Hubertus Lürbke e.V.

15. – 17.08., Sa – Mo

SB St. Sebastian 1888 Brockhausen e.V.

29.08., Sa

750 Jahre Stadt Menden: Stadtkaiserschießen

Dezember

30.12., Mi

750 Jahre Stadt Menden: Ökumenischer Gottesdienst

zum Jahresabschluss der Mendener Schützen und Empfang der Mendener Schützen mit der Bürgermeisterin der Stadt Menden

mengeschlossen, haben in diesem Jahr unter Leitung ihres Vorsitzenden Frank Westhoff (Schützenbruderschaft St. Hubertus Menden-Nord) zum Stadtjubiläum den Traditionsfaden wieder aufgenommen und für den 29. August ein neues Stadtkaiserschießen im Herzen unserer schönen Hönnestadt Menden vorbereitet.



Die Eröffnung des Wanderweges der Geschichte (Foto: Gerhardt Schmidt)

AktiVokal – wenn eine Stadt beginnt, wieder zu singen

Der AktiVokal e.V. verbindet Generationen, Kulturen und Menschen mit vielfältigen musikalischen Projekten

Es war einmal eine Stadt, die wurde 750 Jahre alt. Sie hatte vieles gesehen: Wandel und Wachstum, Stimmen und Stille, Aufbruch und Erinnerung. In ihren Straßen lagen Geschichten, in ihren Häusern wohnten Erinnerungen und irgendwo zwischen Türmen und Plätzen schlummerten Lieder, die man kaum noch hörte. Die Menschen gingen spazieren, sie eilten zur Arbeit, sie trafen sich auf Festen, doch nur wenige blieben stehen und lauschten dem, was ihre Stadt eigentlich zu erzählen hatte.

Wer heute zuhören möchte, findet einen Anfang im heimischen Haunsberg. Dort stehen am Wegesrand Eichenstämme.

Neun an der Zahl. Raues, gewachsenes Holz. Sichtbar und standfest. In ihr Holz ist jeweils ein QR-Code eingelassen. Wer ihn scannt, hört eine Stimme. Zuerst auf Hochdeutsch, klar und erklärend. Dann auf Mendener Platt – nicht alltäglich, aber Teil der Identität der Stadt. Und schließlich ein Lied, aus oder über Menden.

So entstand der Wanderweg der Geschichte. Aus der früheren Idee des Wanderweges der Lieder ist etwas Neues gewachsen. Die Vergangenheit wird hier nicht nur gelesen, sondern gesprochen. An jeder Station wird ein Abschnitt der Stadtentwicklung aufgegriffen. Drei digitale Zugänge eröffnen unterschied-

AKTI VOKAL

Die Gründung unserer Stadt:



Auszug gelesen in Hochdeutsch von Gerhardt Schmidt

liche Perspektiven: der historisch eingeordnete Text auf Hochdeutsch, die plattdeutsche Fassung als Zeichen regionaler Identität und schließlich ein ausgewähltes Lied, das die emotionale Dimension hörbar macht. So wird aus einem Spaziergang ein kultureller Weg, aus Information eine Erfahrung, aus Erinnerung ein hörbarer Moment.

Solche Ideen entstehen nicht von allein. Hinter ihnen stehen Menschen. Und hinter diesen Menschen steht ein Verein: AktiVokal e.V.

Gesungen wird dort selbstverständlich. Mehrere Ensembles proben regelmäßig, gestalten Konzertabende und wirken bei städtischen Veranstaltungen mit. Das musikalische Spektrum reicht von Pop



Übergabe der Zertifikate „Animatives Singen“ (Foto: Andrea Blankenagel)

und Gospel über klassisches Liedgut bis hin zu regionalen Melodien. Reihen wie die „LiedGut“-Matineen zeigen, wie musikalische Qualität und besondere Konzertatmosphäre zusammenfinden.



Konzert LiedGut (Foto: Andrea Blankenagel)

Die Geschichte von AktiVokal beginnt jedoch nicht und endet nicht im Probenraum. Der Verein versteht Musik nicht als reines Bühnenergebnis.

Mennen, moin Mennen:



Text: Josef Treese, Musik: Michael Schmoll, Sängerin: Johanna Schmoll, Sprecher: Hubert Friedrich

Eine CD mit Mendener Liedern und Geschichten bewahrt regionales Kulturgut und interpretiert es neu. Zeitzeugen-Videoprojekte halten Erinnerungen fest, bevor sie verloren gehen. Beiträge zur Sprach- und Stadtgeschichte verbinden musikalisches Engagement mit kultureller Verantwortung.

Und manchmal wird Geschichte sogar zur Bühne: in spannenden KrimiDinner-Abenden oder in „Mendories“, einem

Musiktheaterprojekt, das die Entwicklung der Stadt erzählerisch und musikalisch verdichtet. Hier wird nicht nur gesungen, es wird gesammelt, dokumentiert und weitergedacht.

Im Jubiläumsjahr verdichten sich diese Ansätze im Wanderweg der Geschichte. Er zeigt, wie Natur, Bewegung, Sprache und Musik miteinander verschmelzen können und lädt BürgerInnen sowie Gäste der Stadt ein, Menden mit anderen Ohren zu erleben.

Jede bewahrte Erinnerung wirft zugleich eine neue Frage auf: Wie klingt die Zukunft? Diese Frage führt zu einem zweiten Kapitel der Vereinsarbeit: SINGklusion.



Die Idee dahinter ist einfach und zugleich weitreichend. Musik soll kein exklusives Gut sein. Sie soll allen offenstehen, unabhängig von Alter, Herkunft oder individuellen Voraussetzungen. Singen als Begegnung. Als Möglichkeit, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Aus dieser Überzeugung ist inzwischen ein Netzwerk gewachsen. Einrichtungen, Initiativen



Auftritt der AktiVokal-Kids (Foto: Klaus Levermann)

und engagierte Menschen arbeiten zusammen, um kulturelle Teilhabe selbstverständlich zu machen.

Ein sichtbarer Ausdruck dieser Bewegung ist das SINGklusions-Festival. Es bringt unterschiedliche AkteurInnen zusammen und zeigt, wie vielfältig gemeinsames Musizieren sein kann. Wichtiger als das einzelne Ereignis ist jedoch die Kontinuität dahinter, das langfristige Miteinander.

Mit dem Fortbildungsangebot „Animatives Singen“ werden Fachkräfte und Ehrenamtliche befähigt, Musik in Gruppenprozesse einzubinden. Dabei geht es nicht um Perfektion, sondern um Aktivierung, Beteiligung und Gemeinschaft. Digitale Streaming-Formate erweitern diesen Ansatz. Sie öffnen kulturelle Angebote für Menschen, die nicht vor Ort teilnehmen können und überwinden räumliche sowie persönliche Hürden.

So entsteht ein Bild von Kultur, das beweglich, verbindend und zugänglich ist. Und vielleicht ist es am Ende doch ein wenig wie in einem Märchen: Eine Stadt findet ihre Stimme wieder. Ein Verein gestaltet mehr als nur Konzerte. Menschen beginnen zuzuhören. Wer genau hinhört, merkt: Menden erzählt. Menden singt. Und AktiVokal hilft dabei, dass beides hörbar bleibt.

Informationen:

Alles Wissenswerte zum Wanderweg der Geschichte, ebenso wie Konzerttermine, Probenzeiten der Ensembles, Informationen zu SINGklusion, Fortbildungen wie „Animatives Singen“ sowie Hinweise zu digitalen Streaming-Angeboten und entsprechende Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter:

www.aktivokal.de



Die von der MKG Kornblumenblau gestiftete Hoppeditzfigur soll die tiefe Verbundenheit des Mendener Karnevals mit der Stadt zum Ausdruck bringen (Foto: MKG Kornblumenblau)

Ein dreifaches „Menden Helau“!

Der Karneval hat in Menden eine lange und sehr lebendige Tradition

Der Karneval blickt in Menden auf eine lange Geschichte zurück. Bereits in den Ratsprotokollen von 1733 bis 1735 wurde Klage wegen ungebührlichen Unfugs zur Fastnacht erhoben.

Seit 78 Jahren gibt es die **M**(endener) **K**(arnevals) **G**(esellschaft) **Kornblumenblau e.V.** in ihrer jetzigen Form. Sie steht für den traditionellen Karneval. Allerdings geht man auch mit der Zeit. Die JeckInnen verbinden die Tradition mit dem Modernen.

Der Öffentlichkeit sind besonders die Veranstaltungen der MKG Kornblumenblau e.V. bekannt. Die Sessioneröffnung am 11.11. um 11.11 Uhr wird mit dem Hop-

peditzerwachen gefeiert. Seit der Session 2023/2024 werden in diesem Rahmen an diesem Tag das Stadtprinzenpaar und das Kinderprinzenpaar vorgestellt. Die Proklamation der Prinzenpaare findet in der Regel am 2. Samstag nach dem 11.11. statt.

Die heiße Phase der Session, von Weiberfastnacht bis zur Hoppeditzverbrennung am Veilchendienstag, steht seit 1998 unter dem Zeichen des Zeltkarnevals und ist weit über die Grenzen Menden und sogar des Märkischen Kreises bekannt.

Ein absoluter Höhepunkt ist der Tulpensonntagsumzug. Mit Mottowagen, Gruppenwagen, Fußgruppen und Musik-

gruppen nehmen bis zu 1800 Menschen am Umzug teil. Bis zu 50 000 ZuschauerInnen stehen am Straßenrand und jubeln den ZugteilnehmerInnen zu.

Zur närrischen Ratssitzung am Rosenmontag lädt die MKG Kornblumenblau die Politik ein und kürt dann ihre Henne oder ihren Gockel des Jahres. Das sind Personen, die sich im abgelaufenen Jahr durch ihre öffentlichen Äußerungen mit Substanz besonders hervorsetzen haben.

Die Mendener Karnevalsgesellschaft hat ihre Heimat im „Teufelsturm“. Hier befindet sich das Museum „Heimat der Westfälischen Fastnacht“. Mit moderner Technik können die BesucherInnen Wissenswertes über die Entstehung und die Geschichte der Westfälischen Fastnacht erfahren. Der Teufelsturm ist jeden ersten Donnerstag im Monat und während der Session zusätzlich den dritten Donnerstag von 19.30 bis 22.00 Uhr geöffnet. Führungen von Gruppen müssen vorab mit dem Museumsteam vereinbart werden.

Der Verein hat auch eine Tanzabteilung, die MKG „dance energy“. Hier wird der klassische Gardetanz, aber auch der Showtanz einstudiert und bei Veranstaltungen der MKG sowie bei anderen Karnevalsgesellschaften und Feiern vorgeführt.

Die MKG Kornblumenblau hat im Februar 2026 der Stadt Menden zum 750-jährigen Bestehen einen metallenen Hoppeditz geschenkt. Damit soll die tiefe Verbundenheit des Mendener Karnevals mit der Stadt Menden und ihrer Geschichte verdeutlicht werden. Die Figur, zwei Meter hoch und 300 Kilogramm schwer, steht im Mühlengraben an der Mendener Mühle.

Dies alles ist nur durch die ehrenamtlichen Tätigkeiten der aktiven Mitglieder der MKG Kornblumenblau e.V. möglich. Wer mehr über den Verein oder die MKG „dance energy“ wissen möchte, kann sich auf der <https://mkg-kornblumenblau.de> informieren oder sich vor Ort, per E-Mail oder per Telefon schlau machen.

Darum lieben wir Theater!

Vom Sketch bei der Familienfeier zum erfolgreichen Ensemble – das Halinger Dorftheater ist eine Mendener Institution



Alles begann vor 40 Jahren: Ein Freundeskreis aus Halingen beschloss, nachdem man erfolgreich Sketche für Familienfeste einstudiert und aufgeführt hatte, nun ein abendfüllendes Stück in der Gaststätte Hohenhorst aufzuführen. Nach Festlegung des Stückes und der SchauspielerInnen konnten die Proben dann beginnen.

Schnell wurde klar, dass die Bühne vor den Aufführungen einer umfassenden Restaurierung bedurfte. Nach der Vereinsgründung 1986 wurden in Eigenregie und mit einer Finanzspritze von 50 Mark pro Mitglied die Arbeiten erfolgreich erledigt. Die Bühnenaußenwand ließ Franz Hohenhorst noch neu aufbauen, nachdem diese fast eingestürzt war.

So war der Weg frei, um am Freitag, den 15. Januar 1988 die „Verlorene Erbschaft“ aufzuführen. Es waren zwei Aufführungen mit 120 ZuschauerInnen geplant. Die Karten waren innerhalb einer halben Stunde ausverkauft.

So beschloss man, auch noch an dem darauf folgenden Wochenende zu spielen. Somit waren es in der ersten Saison sechs Aufführungen. Ein nicht erwarteter Erfolg, der bis heute anhält. Teilweise wurde bis zu 36 mal, von Mitte Januar bis Ende März, gespielt.

Durch eine neue Bestuhlung passten bis zu 145 ZuschauerInnen in den kleinen Saal mit der Guckkastenbühne. So kommt das Halinger Dorftheater bis heute auf über 100 000 ZuschauerInnen.

Die Bühnenbilder wurden von Heiner Regelski mit viel Liebe zum Detail ge-

malte. Die Halinger Antoniuskirche, Landschaften, Büroeinrichtungen und auch der Dorfladen in Halingen durften nicht fehlen. Ursprünglich in der Kneipe Hohenhorst in Halingen beheimatet, sind wir nun schon seit ein paar Jahren auf der Wilhelmshöhe zu Hause.

Wir vom Halinger Dorftheater blicken mit großer Freude auf eine intensive und bewegende Spielzeit 2025/2026 zurück. Als wir mitten in den Proben zu „Männer haben auch Gefühle“ von Beate Irmisch steckten, war die Vorfreude im Ensemble deutlich zu spüren.

Besonders die letzten Proben waren geprägt von viel Engagement, Lachen, Nachdenklichkeit und dem gemeinsamen Feilen an Figuren und Szenen.

Inzwischen liegen diese Aufführungen hinter uns – und sie haben uns einmal mehr gezeigt, warum wir Theater lieben. Das Stück hat nicht nur uns als SpielerInnen berührt, sondern auch unser Publikum zum Schmunzeln gebracht. Für uns war es eine große Freude, diese Geschichte auf die Bühne zu bringen und gemeinsam als Dorftheater weiter zusammenzuwachsen.

Mit Dankbarkeit für die Unterstützung aus Halingen und der Region Menden schauen wir bereits nach vorn – auf neue Ideen, neue Stücke und viele weitere gemeinsame Theatermomente.

Informationen über Stücke, Aufführungen und Tickets gibt es immer auf der Homepage www.halinger-dorftheater.de. Lachen, Dönekes, Spaß haben und zusammen ein Bierchen trinken. Das macht unsere Theaterabende aus. Wir freuen uns über jedes bekannte und neue Gesicht im Publikum!



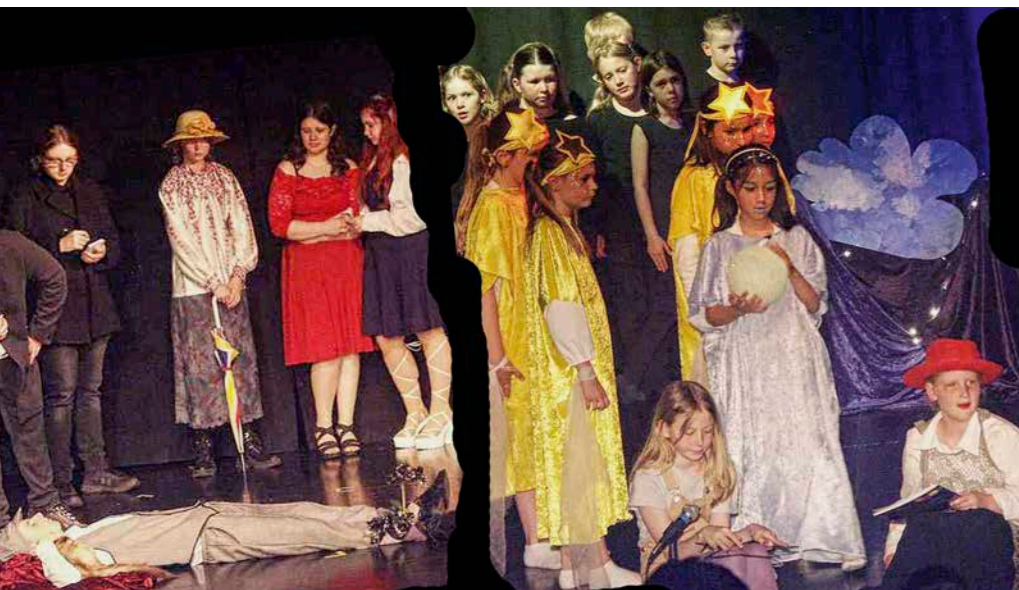
Probenfoto zu „Männer haben auch Gefühle“ (2026)



„Und unten wohnen Bengels“ (2025)



„Das große Geheimnis“ (2020)



Szenen aus Jugendtheateraufführungen der Mendener Schaubühne

Kreatives Theater aus allen Bereichen

Die Mendener Schaubühne schafft an ihrer Spielstätte, dem Theater Am Ziegelbrand, Raum für Kreative

„Mendener Schaubühne“ ist ein Name mit langer Tradition, der seit 1990 für eine vielfältige Theaterlandschaft steht. Als fester Spielort für den seit 2012 gemeinnützigen Verein steht das TAZ, das Theater Am Ziegelbrand.

Dort wird geprobt, aufgeführt und Raum für kreative Köpfe geschaffen. In den letzten zehn Jahren begeisterte der junge Theaterverein mit verschiedensten Kulturangeboten.

Regelmäßige Konzerte und Theaterstücke von regionalen Künstlern begeistern hier immer wieder unser Publikum. 2025 konnten wir den gemeinnützigen Theaterverein „Halber Apfel“ e.V. für ein Gastspiel gewinnen.

In diesem Jahr geben uns „Die Grafen“ wieder einmal die Ehre. Auch werden 2026

Schultheatertage unter der Organisation der Mendener Schaubühne durchgeführt. Außerdem unterstützen wir junge Menschen auf ihrem Weg in die Theaterwelt. Neue Gesichter sind bei uns immer willkommen. Nicht zuletzt sorgt die Mendener Schaubühne für die Bewirtung der Gäste bei allen Veranstaltungen im Theater Am Ziegelbrand.

Die Schaubühne will Kunst und Kultur zu einem Erlebnis für Jung und Alt machen. Das Augenmerk liegt auf dem kreativen Spaß für alle Beteiligten. Ein Theaterverein, in dem jede und jeder ein Teil des großen Ganzen ist. Die Mendener Schaubühne will Kultur lebendig und durch kreatives Miteinander erfahrbar machen.

Über weitere aktuelle Projekte informiert die Bühne auch auf ihrer Website.



Die Grafen

Michael Kochanski Helmut Wockelmann
Jörg Vollmer Dr. Alfred Nüchel Marco Rizzo

Die Band wurde im Frühjahr 1963 in Iserlohn-Letmathe gegründet und pflegt seitdem die Musik der 50er, 60er und der frühen 70er Jahre.

Freitag, den 08.05.26
20 Uhr Eintritt 16 Euro

Vorbestellungen auf unserer Web-Site

Informationen + Kontakt:

Website:
www.mendener-schaubuehne.de
E-Mail:
info@mendener-schaubuehne.de



Das Ensemble Junges M.A.T. in „Das Bildnis des Dorian Gray“ (Foto: Lukas Meier)

Der Herbst hält eine Überraschung bereit!

Das M.A.T. präsentiert wieder viele tolle Eigenproduktionen und Gäste

Das Programm des Mendener Amateurtheaters bis Anfang nächsten Jahres steht fest. Lediglich in Bezug auf die Herbstproduktion, die am 31. Oktober 2026 Premiere hat, hüllen sich die Verantwortlichen noch in Schweigen. „Im Laufe des Frühlings werden wir die Katze aus dem Sack lassen. Nur so viel sei verraten: das Stück ist zurzeit im wahrsten Sinne des Wortes in aller Munde“, ist dem zweiten Vorsitzenden, Ralf Kreisel, zu entlocken.

Am 18. April 2026 hebt sich an der Fröndenberger Straße 40 zum ersten Mal der Vorhang zu der Komödie „Nein zum Geld“ von Flavia Coste. Eigentlich ein Widerspruch, ist doch das Thema „Geld“ eher mit einer gewissen Ernsthaftigkeit belegt. Vor allem dann, wenn man, wie Richard, der mehrere Millionen im Lotto gewonnen hat, seiner Frau, seiner Mutter und dem besten Freund mitteilt, den Gewinn gar nicht abholen zu wollen. Statt Lob und Verständnis erntet er das genaue Gegen-

teil als Reaktion auf seine Entscheidung. Und da beim Geld ja bekanntlich die Freundschaft aufhört, setzen die Enttäuschten alle Hebel in Bewegung, um doch noch an das Geld zu kommen.

Am 25. April 2026 um 20.00 Uhr gastiert wieder die Jazz-Combo „globalBEAT“ im M.A.T. – diesmal verstärkt durch das Gitar Duo „Jazando“. Eine Kombination, die eine Dosis gepflegter Jazzmusik verspricht, die ihresgleichen sucht.

Nach der Sommerpause geht es im September mit der neuen Szenen-Collage des Ensemble21 weiter. Dieses Mal nehmen sich die jungen Erwachsenen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren des Themas „Geist(er)“ an, wobei die Ausarbeitung und Inszenierung der einzelnen Szenen in Eigenregie erfolgt.

Am 21. November um 20.00 Uhr findet mit dem Auftritt der heimischen Coverband „Good Wood“ das 2. musikalische Highlight dieses Jahres im M.A.T. statt.

Winterzeit ist Märchenzeit, das gilt auch beim Mendener Amateurtheater. Mit „Das kleine Gespenst“ von Otfried Preußler bringt die Theatergruppe aus kleinen und großen Darstellern im Februar 2027 nicht nur Kinderaugen zum Leuchten.

„Klassiker neu verpackt“ – so lautet das Motto der Jugendabteilung des M.A.T. Mit Stücken wie „Romeo und Julia“ oder „Das Bildnis des Dorian Gray“ erreichen die Jugendlichen im Alter von 15 bis 27 Jahren ein breit gefächertes Publikum. 2027 werden die NachwuchsschauspielerInnen voraussichtlich zwischen Februar und März mit einer selbst inszenierten Produktion ihre ZuschauerInnen in den Bann ziehen. Die genauen Aufführungstermine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, können aber im Laufe des Jahres, wie alle anderen Termine auch, auf www.mat-menden.de gefunden werden. Das gilt auch für Eintrittskarten, die darüber hinaus über www.ticket-regional.de oder an den bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden können.



Szene aus der Inszenierung der Komödie „Nein zum Geld“ (Foto: Isabell Kreisel)

Wer sich durch das vielfältige M.A.T.-Programm nicht nur zum Zuschauen motiviert fühlt, sondern Lust bekommen hat, selber auf oder hinter der Bühne aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen, sich unter info@mat-menden.de oder Tel.: 02373 / 9195591 zu melden.



GRAND PLAISIR

(FRANK ECKGOLD | FOTOGRAF | DORTMUND)



HERZTANZ



SCHÖN



POMMES ROCK WEISS



OZARDS OF WIZ



SCHMERZFREI

Samstag, 10. Oktober 2026, 11.00 – 22.00 Uhr
Zeltdach am Neuen Rathaus, Menden

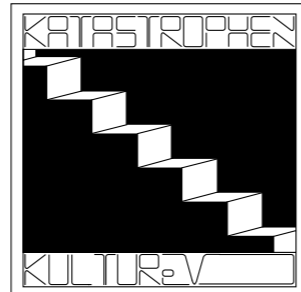
ALLES AUS MENDEN!

Open-Air mit Live Music von Mendener Bands

Eintritt frei

Menden hat musikalisch viel zu bieten. Die Katastrophen Kultur hat in den letzten Jahren im SCARAMOUCHE eine Auftrittsmöglichkeit für lokale Bands und Bands aus der Region geschaffen. Jetzt wird es Zeit, Bands mit einem Bezug zu Menden groß und geballt beim Open-Air „Alles aus Menden“ unter dem Zeltdach

zu präsentieren! Das Line-up umfasst die Bands Grand Plaisir, Herztanz, Ozards of Wiz, Pommes Rock Weiß, Schmerzfrei, Schön und Uncle Jam. Weitere Bands sind angefragt. Diese Initiative der Katastrophen Kultur findet im Rahmen des Mendener Herbstes in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Menden statt.



In Kürze...

Stadtfest Menden 750 Jahre
(04. – 06. September) – Auftritt
Ozards of Wiz + Chor | So, 06.09.26

Sommerfest - Spielzeit Opening
Sa, 12.09.26, ab 17.00 Uhr

Katastrophen Rock Vol. 4
Live Music – Rocken für die gute Sache. Die Einnahmen werden an das Frauenhaus Märkischer Kreis gespendet | Sa, 26.09.26, 20.00 Uhr

Funky Juice
Live Music | Sa, 03.10.26, 20.00 Uhr

Vierspur, Kleber und Gitarrenkrach
Lesung mit Martin Schmidt + Konzert der Fenton Weills | Sa, 17.10.26, 20.00 Uhr



Fenton Weills

The Snowman
Der Mendener Weihnachtsklassiker
So, 29.11.26, 14.00 + 17.00 Uhr

Weihnachtsmatinee
Fr, 25.12.26, 11.00 Uhr | Eintritt frei



Martin Smith ist „The Snowman“

Schön
Live Music | Fr, 05.03.27, 20.00 Uhr

Pommes Rock Weiß
Live Music | Fr, 12.03.27, 20.00 Uhr

Ozards of Wiz
Live Music | Fr, 19.03.27, 20.00 Uhr

Erwin Grosche
Sa, 24.04.27, 20.00 Uhr

Wichtig:

Wir beginnen um 20.00 Uhr.

Bisher haben wir abends um 20.30 Uhr begonnen. Ab Sommer 2026 ist das vorbei und wir beginnen um 20.00 Uhr.

Alle Termine und Veranstaltungen ohne Gewähr. Aktuelle Infos gibt es immer auf www.katastrophenkultur.de

Tickets:

Unsere Eintrittskarten sind in allen **Ticket Regional-Vorverkaufsstellen** erhältlich, in Menden unter anderem bei Tabak Semer und im SCARAMOUCHE.

Tickets könnt ihr auch online bestellen (www.ticket-regional.de/katastrophen-kultur), an allen Vorverkaufsstellen sowie über die telefonische Hotline **0651 / 9790777**

Im Herbst 2026
Scaramouche

Zwerg Nase

Neues Familientheater-Stück

Auch zum Ende des Jahres 2026 wird es wieder eine Familieninszenierung geben. Nach „Räuber Hotzenplotz“ in 2024 und „Die kleine Hexe“ in 2025 ist nun das Märchen „Zwerg Nase“ von Wilhelm Hauff in der Planung.

Die Aufführungstermine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, werden aber im Herbst 2026 sein. Sie finden diese dann auf unserer Website und in der Lokalpresse.

Sa, 28. November 2026, 15.00 Uhr
Scaramouche

Weihnachten in Gefahr

Kleine Katastrophen – neues Projekt

Eintritt frei

Die kleinen Katastrophen sind seit 2024 wieder aktiv – und wie! Aktuell sind die 7–12jährigen dabei, ihr neues, zusammen mit Martin Smith selbst geschriebenes Stück „Weihnachten in Gefahr“ zu proben. Dazu treffen sie sich mindestens einmal in der Woche im Scaramouche.

Der Weihnachtsmann wurde entführt und nun befürchten die Elfen und ihre Chefin, dass all ihre Mühen bei der Erstellung der Geschenke vergebens waren, da ohne Weihnachtsmann das Fest offensichtlich ausfallen wird.

Jetzt schalten sich der Polizeichef und sein Assistent ein und nehmen die Ermittlungen auf. Werden die Elfen und die Polizei es schaffen, den Weihnachtsmann zu finden? Wird es doch noch ein Weihnachtsfest geben?



Auf dem Geschichten-Tisch wuselt es nur so

Sa, 30. Januar 2027, 15.00 Uhr
Scaramouche

Lydias Tischtheater

Alle Jahre wieder möchte die Katastrophen Kultur den Mendener Familien einen gemütlichen und winterlichen Kinderstunde-Geschichtentag bereiten. Lydias Tischtheater erzählt uns zwei Wintergeschichten. Die Erzählungen sind geeignet für Kinder ab 2 Jahren.



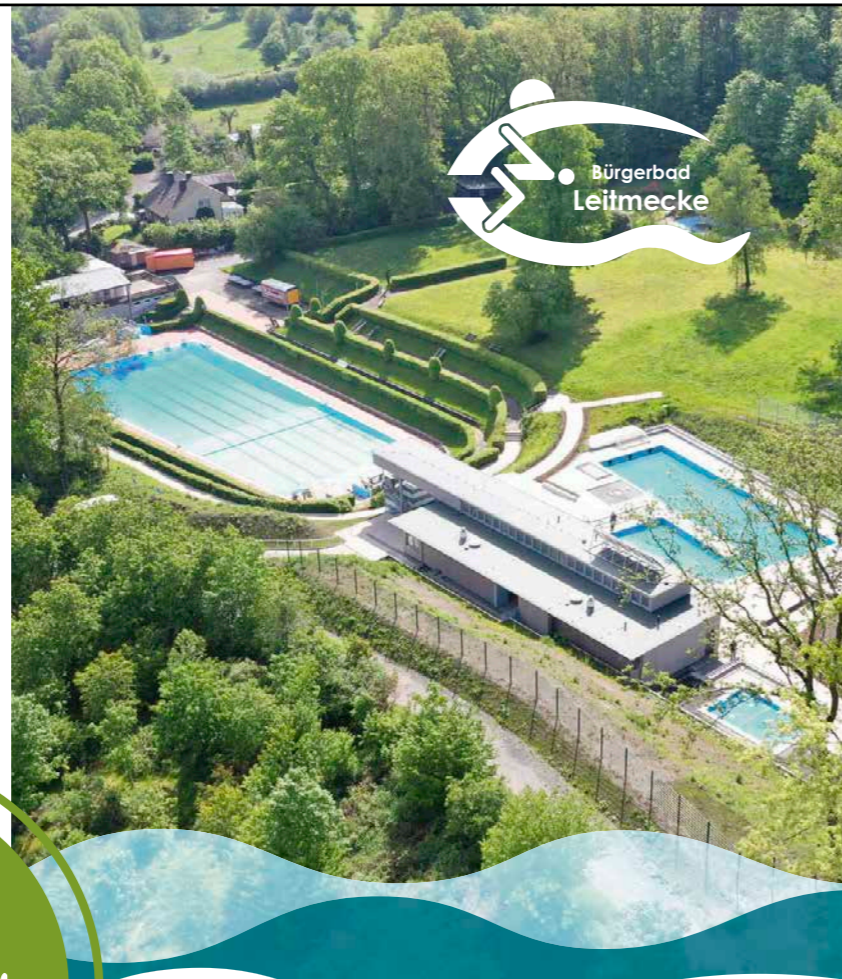
Tim Becker und seine freche Puppencrew

So, 09. Mai 2027, 19.00 Uhr
Scaramouche

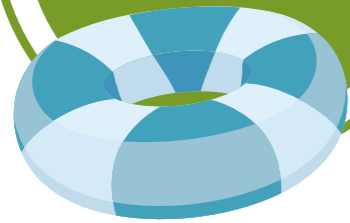
Schnauze!

Die neue Show von Tim Becker

Der Titel ist Programm: Wenn seine schräge Puppencrew loslegt, wird kein Blatt vor den Mund genommen. Tim Becker macht Stand-Up-Comedy mit Puppen – lustig, bissig und garantiert nicht brav!



EINFACH
MAL
abtauchen!



Bürgerbad
Leitmecke

NEUE SAISON – NEUE ÖFFNUNGSZEITEN . WWW.LEITMECKE.DE



menden

tor zum jubiläum

750 Jahre Menden.
Das wird gefeiert!
Mit einem Jahr voller
Highlights!

Alle Jubiläums-Veranstaltungen
auf einen Blick – einfach den
Filter „750 Jahre Menden“ im
Eventkalender wählen.

tor zur vielfalt

menden
Artikel



Alle Artikel und
Verkaufsstellen
hier!



StadtmarketingMenden



stadtmarketing_menden

www.stadtmarketing-menden.de



April 2026

04.04., Sa, 11.00 – 17.00 Uhr
Ei, Ei, Ei – Osterhasensuche
 für Kinder | Gut Rödinghausen

09.04., Do, 10.00 Uhr
Malen mit Naturfarben – Ferienprogramm
 für Kinder (6–12 J.) | Gut Rödinghausen

10.04., Fr, 17.00 Uhr
**Stadt im Wandel – vom Mittelalter bis zur
 Moderne** – Stadtführung mit Stadtarchi-
 var Stephan Reisloh | Innenstadt Menden

11.–12.04., Sa–So, 11.00 Uhr
Mendener Frühling
 mit Ritterturnier | Innenstadt Menden

15.04., Mi, 11.00 Uhr
Museum mit Baby
 Sonderführung mit Museumspädagogin
 Karen Vogelsang | Gut Rödinghausen

22.04., Mi, 16.00 Uhr
Lieselotte lauert – sogar im Urlaub
 Theater für Kinder ab 4 Jahren
 Alter Ratssaal

24.04., Fr, 18.00 – 22.00 Uhr
danceKLUSION | Ab 14 Jahre
 Eintritt frei | Schützenhalle Hüingsen

26.04., So, 11.00 Uhr
Frühlingskonzert der Städtischen
 Musikschule Menden | Gut Rödinghausen

27.04., Mo, 19.00 Uhr
Unsere Lieblingsbücher Frühjahr 2026
 Buchhandlung Thalia | Unnaer Straße 7

28.04., Di, 19.00 Uhr
Landl(i)eben – Lesung mit Steffi Neu
 Wilhelmshöhe Menden

29.04., Mi, 18.00 Uhr
**Friedrich Lillotte – Die Mendener
 und ihr Maler** – Vortragsabend mit
 Jutta Törnig-Struck | Gut Rödinghausen

Mai 2026

08.05., Fr, ca. 17.45 Uhr
mendenverliebt – Ausstellungseröffnung
 Platz vor dem Alten Rathaus

08.05., Fr, ab 17.00 Uhr
Lange Nacht der Kulturen | Innenstadt
 Überblick auf Seite 58
 Programm Stadtarchiv auf Seite 71
 Programm Stadtbibliothek auf Seite 79

10.05., So, 11.00 Uhr
It's a sandwich – Ausstellungseröffnung
 Textilkunst von Kindern und Jugendlichen
 (Ausst. bis 21.06.2026) | Gut Rödinghausen

22.05., Fr, 17.00 Uhr
**Grabsteine erzählen – vom Totenhof am
 Pellenberg** – Teil 1: „Vom Hochkreuz bis
 zur Pietà“ | Friedhofsführung mit Stadt-
 archivar Stephan Reisloh | Innenstadt

23.–26.05., Sa–Di
Pfingstkirches in Menden | Innenstadt

30.05., Sa, 15.30 – 19.00 Uhr
Wandelkonzert | verschiedene Orte
 in der Mendener Innenstadt

Juni 2026

04.06., Do
Gemeinsame Fronleichnamspzession
 aller 13 Mendener Gemeinden | Innenstadt

05.06., Fr, 17.00 Uhr
13. Abendmarkt | Innenstadt Menden

05.06., Fr, 19.00 Uhr
Trisonanzen – Ausstellungseröff-
 nung (s. Seite 61) | Museum Poeni-
 geturm (Ausst. bis 22.11.2026)

05.–13.06., Fr–Sa
Großer Bücherflohmarkt von Scriptum
 Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek

12.06., Fr, 17.00 Uhr
**Grabsteine erzählen – vom Totenhof am
 Pellenberg** – Teil 2: „Von der Pietà bis zum
 Ende des Friedhofs im Lahrfeld“
 Friedhofsführung mit Stadtarchivar
 Stephan Reisloh | Innenstadt

12.06., Fr, 18.00 Uhr
Verliebt – Liebesgeschichten und Arien
 Operettenkonzert mit Annette Luig und
 Klaus B. Roth | Bürgerhaus Hönnetreff

13.–20.06., Sa–Sa
Nachhaltigkeitswoche
 in der Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek

13.06., Sa
Open-Air Antoniusfest
 Heilig-Kreuz-Kapelle auf dem Rodenberg

20.06., Sa, 10.00 – 13.30 Uhr
JeKITS-Tag | Wilhelmshöhe Menden

25.06., Do, 19.00 Uhr
Ostfriesenerbe – Lesung mit Klaus-Peter
 Wolf | Theater Am Ziegelbrand

Juli 2026

03.07., Fr, 18.00 – 22.00 Uhr
Ingolf Timpner – Ewigkeitsvermutung
 Ausstellungseröffnung (s. Seiten 76+77)
 (Ausst. bis 23.08.2026) | Gut Rödinghausen

04.07., Sa, 11.00 – 15.00 Uhr
Tag der offenen Tür
 Städtische Musikschule Menden

04.–05.07., Sa–So
Kart-Rennen | Innenstadt Menden

11.07., Sa, 10.00 – 17.00 Uhr
Festival SINGklusion – mit AktiVokal e.V.
 Aula Gymnasium an der Hönne

11.07., Sa, 11.00 Uhr
**Menden – Einst und Jetzt,
 Historische + neue Ansichten**

Ausstellungseröffnung (Ausst. bis
 15.08.2026) | Innenstadt / Museum
 für Stadt- und Kulturgeschichte

12.07., So
Fest der Kirchen zum Stadtjubiläum
 Pastoralverbund Menden | Innenstadt

12.07., So, 11.00 – 18.00 Uhr
Offene Gärten im Ruhrbogen
 Kurzführungen im Englischen Park
 Gut Rödinghausen

12.07., So, 17.30 Uhr
**Schluss mit lustich – Stadtgeschichte
 1970–2010 in Zeitungskarikaturen von
 Jürgen Rosenthal** – Ausstellungseröffnung
 (s. Seite 61) | Foyer im Neuen Rathaus

14.07.–03.09.
20. SommerLeseClub (s. Seite 79)
 Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek

15.07., Mi, 18.00 – 19.30 Uhr
Gelächter kreuzförmig – Lesung mit
 Dr. Nahlah Saimeh | Gut Rödinghausen

17.07., Fr, 20.00 Uhr
Queen May Rock – Tribute to Queen
 Mendener Sommer | Alter Rathausplatz

22.07., Mi, 15.00 Uhr
**Maikes Rappelkiste – Keine Langeweile
 mehr** – Konzert | Mendener Kinder-
 sommer | Freizeitzentrum Biebertal

24.07., Fr, 17.00 Uhr
**Stadt im Wandel – vom Mittelalter bis
 zur Moderne** – Führung mit Stadtarchi-
 var Stephan Reisloh | Innenstadt

24.07., Fr, 20.00 Uhr
Liebe Leudde – Rock und Punk
 mit der Band von der Reeperbahn
 Mendener Sommer | Alter Rathausplatz

29.07., Mi, 15.00 Uhr
Die Bremer Stadtmusikanten

Theater | Mendener Kindersommer
 Freizeitzentrum Biebertal

31.07., Fr, 20.00 Uhr
The Maverick's
 Best of Oldie- & Country-Hits
 Mendener Sommer | Alter Rathausplatz

August 2026

05.08., Mi, 11.00 Uhr
Papierschöpfen – Ferienprogramm für
 Kinder (6–12 J.) | Gut Rödinghausen

05.08., Mi, 15.00 Uhr
Wi-Wa-Wackelzahn – Konzert | Mendener
 Kindersommer | Freizeitzentrum Biebertal

07.08., Fr, 20.00 Uhr
Hit Radio Show – Best of 70'er und 80'er
 Mendener Sommer | Alter Rathausplatz

12.08., Mi, 15.00 Uhr
Zauberbrei mit Clown LIAR – Mendener
 Kindersommer | Freizeitzentrum Biebertal

12.08., Mi, 18.00 Uhr
Dinner en Blanc
 Kirchplatz vor der St. Vincenz-Kirche

13.08., Do, 14.00 – 16.00 Uhr
**Season X Kulturbüro „Bunte Stadt –
 Gemeinschaft auf Leinwand“** (s. Seite 24)
 Workshop für Kinder und Jugendliche

14.08., Fr, 20.00 Uhr
re:covery
 Best of 2000'er mit Rock, Pop und Rap
 Mendener Sommer | Alter Rathausplatz

15.08., Sa, 11.00 Uhr
Mendener SeniorenSause
 Marktplatz, Altes Rathaus

19.08., Mi, 15.00 Uhr
Abenteuerland – Familienkonzert
 Mendener Kindersommer
 Freizeitzentrum Biebertal

21.08., Fr, 20.00 Uhr
Mendocino Express
 Großes Party-Schlager-Event
 Mendener Sommer | Alter Rathausplatz

23.08., So, 11.00 Uhr
Alexander Wotschel – Mein Menden
 Ausstellungseröffnung
 Foyer im Neuen Rathaus

23.08., So, 16.00 Uhr
Gern gehört und gern gesungen
 Konzert des Paul Gerhardt Chors, Men-
 den Platte Heide | Gut Rödinghausen

26.08., Mi, 11.00 Uhr
Wasserkraft – Ferienprogramm für
 Kinder (6–12 J.) | Gut Rödinghausen

26.08., Mi, 15.00 Uhr
Pirat BackenBartBernd
 Theater | Mendener Kindersommer
 Freizeitzentrum Biebertal

29.08., Sa, 15.00 Uhr
Stadtschützenfest mit Kaiserschießen
 Neumarkt

30.08.–06.09., So–So
**Jubiläumswoche
 „750 Jahre Stadt Menden“**

30.08., So, 14.00 Uhr
Großer Festumzug | Innenstadt

September 2026

04.09.–06.09., Fr–So
Stadtfest „750 Jahre Stadt Menden“
 Mendener Innenstadt

05.09., Sa, 11.00 Uhr
FunFestival | Mendener Innenstadt

11.09., Fr, 19.00 Uhr
Genc Mulhaxha – Homestory
 Ausstellungseröffnung (Ausst. bis
 15.11.2026) | Gut Rödinghausen

11.09., Fr, 19.00 Uhr
Eröffnung KunstFest PASSAGEN
Gut Rödinghausen

12.09., Sa, 19.30 Uhr
Heimatseufzen – Stückskes aus dem Ruhrpott | Kaminsaal Gut Rödinghausen

13.09., So, 18.00 Uhr
Ich, Casanova – mein rastloses Leben
Evangelische Kirche Lendringsen

18.09., Fr, 19.30 Uhr
Die Traumnovelle
Kaminsaal Gut Rödinghausen

19.09., Sa
Blaulichttag | Margot-Friedländer-Platz

19.09., Sa
Teile dein Talent – Kunstveranstaltung
Platz vor dem Alten Rathaus

19.09., Sa, 14.00 Uhr
Schnadegang – ab Haltestelle Lütkenheide

19.09., Sa, 19.30 Uhr
heimatSPLITTER – Was bleibt
Kaminsaal Gut Rödinghausen

26.–27.09., Sa–So, 11.00–17.00 Uhr
Gut Rödinghausen Classics
Freiluft-Oldtimer-Ausstellung

Oktober 2026

03.10., Sa, 19.00 Uhr
vision string quartet | Menden klassisch
Konzertsaal Westflügel, Musikschule

09.10., Fr, 18.00–22.00 Uhr
danceKLUSION | Ab 14 Jahre
Eintritt frei | Schützenhalle Hüingsen

09.10., Fr, 18.30–22.00 Uhr
Das ist der Hammer! – Lichterabend im
Oberrödinghauser Hammer

10.–11.10., Sa–So, 11.00 Uhr
Mendener Herbst | Innenstadt

11.10., So, 11.00 Uhr
Fotogruppe Menden – VorOrt – Ausstel-
lungseröffnung | Foyer im Neuen Rathaus

11.10., So, 16.00 Uhr
Dornröschen
Familientheater | Wilhelmshöhe Menden

11.10., So, 19.00 Uhr
**Viva Valente! A Swingin' Tribute to
Caterina Valente** – mit Chris Hopkins & Co.
Theater Am Ziegelbrand

14.10., Mi, 16.00 Uhr
Die kleine Hexe – Theater für Kinder ab 4
Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek

14.10., Mi, 20.00 Uhr
Eine Mords-Freundin
Theater | Wilhelmshöhe Menden

15.10., Do, 15.00 Uhr
Schattentheater – Ferienprogramm
für Kinder (6–10 J.) | Museum für
Stadt- und Kulturgeschichte

16.10., Fr, 20.00 Uhr
Kelpie – Keltisch-skandinavische Musik
Theater Am Ziegelbrand

28.10., Mi, 18.00 Uhr
Giebelritt zum Poenigerturm
Hexen-Lesung mit Autorin Anja Greverer
Museum Poenigerturm

31.10., Sa, 15.00 Uhr
Gruseln auf Gut Rödinghausen
Gruselnachmittag für Kinder (6–10 J.)

31.10., Sa, 18.00 Uhr
Menden tanzt! Halloween Edition
Mendener Innenstadt

31.10., Sa, 19.00 Uhr
Andreas Langsch: Der Liebesalgorithmus
GutsART | Kaminsaal Gut Rödinghausen

November 2026

07.11.–12.12., samstags, 10.30–12.30 Uhr
Schreibland NRW – Schreibworkshop
für Kinder (s. Seite 80)
Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek

07.11., Sa, 13.00 Uhr
Hexenverfolgung in Menden
Themenführung mit Museumspädagogin
Karen Vogelsang | Museum Poenigerturm

08.11., So, 11.00 Uhr
Jüdisches Leben in Menden
Themenführung mit Museumspädagogin
Karen Vogelsang | Innenstadt Menden

13.–15.11., Fr–So
Orchesterwochenende
in den Räumen der Musikschule Menden

15.11., So, 11.30 Uhr
Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag
Mahnmahl Iserlohner Landstr./Battenfeld

15.11., So, 16.00 Uhr
**Abschlusskonzert des Orchesterwo-
chenendes** | Wilhelmshöhe Menden

19.11., Do, 20.00 Uhr
Flurfunk! Büro und Beklopte – Kabarett
mit Andrea Volk | Theater Am Ziegelbrand

20.11., Fr, 20.00 Uhr
Von wegen stille Nacht
Theater | Wilhelmshöhe Menden

22.11., So, 16.00 Uhr
Max und Moritz
Familientheater | Wilhelmshöhe Menden

25.11., Mi, 18.00 Uhr
Sagen, Märchen und Hexen – Vortrag mit
Wolfgang Hänisch | Gut Rödinghausen

29.11., So, 16.00 Uhr
Leise kommt ein Lied gegangen – Weih-
nachtskonzert des Paul Gerhardt Chors,
Menden Platte Heide | Gut Rödinghausen

Dezember 2026

04.–06.12., Fr–So, 11.00 Uhr
Mendener Winter | Innenstadt

05.–06.12., Sa–So
WeihnachtsdekoTrödel (s. Seite 80)
Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek

05.12., Sa, 15.00 Uhr
Märchen-Advent
Erzähl- und Bastelnachmittag
für Kinder (6–10 J.) | Museum für
Stadt- und Kulturgeschichte

06.12., So, 11.00 Uhr
Weihnachtskonzert der Musikschule
Wilhelmshöhe Menden

09.12., Mi, 16.00 Uhr
Die Weihnachtsbäckerei
Theater für Kinder ab 4
Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek

11.–13.12., Fr–So
Lendringser Dorfadvent
Weihnachtsmarkt auf Gut Rödinghausen

12.12., Sa, 14.00 Uhr
Game Designers & Software Artists
Ausstellungseröffnung (Ausst. bis
25.04.2027) | Gut Rödinghausen

13.12., So, 11.00 Uhr
10 Jahre FreiraumGestalten – Ausstel-
lungseröffnung | Foyer im Neuen Rathaus

13.12., So, 11.00 Uhr
SWING Xmas – LiedGUT-Matinee
von AktiVokal e.V. | Gut Rödinghausen

13.12., So, 13.00–17.00 Uhr
Weihnachtswerkstatt – im Rahmen des Len-
dringser Dorfadvents | Gut Rödinghausen

13.12., So, 18.00 Uhr
Daria Burlak am Steinway | Menden klas-
sisch | Konzertsaal Westflügel, Musikschule

24.12., Do, 12.00–16.00 Uhr
Heiligabend auf dem Gut (s. Seite 77)
Gut Rödinghausen

24.12., Do, 16.30 Uhr
Turmbblasen | Alter Rathausplatz

30.12., Mi, 20.00 Uhr
Silvesterkonzert – mit der Neuen Philhar-
monie Westfalen | Wilhelmshöhe Menden

Januar 2027

10.01., So, 16.00 Uhr
Lilly und die Erbse
Familientheater | Wilhelmshöhe Menden

27.01., Mi, 20.00 Uhr
Der Abschiedsbrief
Theater | Wilhelmshöhe Menden

30.01., Sa, 20.00 Uhr
Boogie Woogie meets Rock'n'Roll mit
Chris Christl & Band | Saturday Night
Jazz & Blues | Theater Am Ziegelbrand

31.01., So, 18.00 Uhr
**Stegreif – The Improvising Symphony
Orchestra** | Wilhelmshöhe Menden

Februar 2027

05.02., Fr, 18.00–22.00 Uhr
danceKLUSION | Ab 14 Jahre
Eintritt frei | Schützenhalle Hüingsen

14.02., So, 11.00 Uhr
Henry van Denkste – NO RULES, JUST ART
Ausstellungseröffn. | Foyer, Neues Rathaus

14.02., So, 16.00 Uhr
Emil und die Detektive
Familientheater | Wilhelmshöhe Menden

20.02., Sa, 20.00 Uhr
Ilona Haberkamp Quartett zu Ehren
von Paul Desmond | Saturday Night
Jazz & Blues | Theater Am Ziegelbrand

21.02., So, 19.00 Uhr
Spiel gewinnt
Theater | Wilhelmshöhe Menden

März 2027

09.03., Di, Zeit wird noch bekannt gegeben
„Rassendiagnose: Zigeuner“ – Ausstel-
lungseröffnung | Foyer im Neuen Rathaus

13.03., Sa, 20.00 Uhr
Dave Goodman – Saturday Night
Jazz & Blues | Theater Am Ziegelbrand

16.03., Di, 20.00 Uhr
Der eingebildete Kranke
Theater | Wilhelmshöhe Menden

17.03., Mi, 16.00 Uhr
Dr. Dolittle – Theater für Kinder ab 4
Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek

April 2027

14.04., Mi, 16.00 Uhr
Ein Schatz auf der Pirateninsel
Theater für Kinder ab 4
Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek

17.04., Sa, 19.00 Uhr
**Sandra Volkholz: Heimlich erzählen die
Rosen sich duftende Märchen ins Ohr**
GutsART | Kaminsaal Gut Rödinghausen

25.04., So, 14.00 Uhr
Im Gespräch mit Dr. Björn Blankenheim
– inkl. Ausstellungsrundgang mit Mu-
seumsleiter Marius Stiehler (Begleitpro-
gramm zur Ausstellung „Game Designers
& Software Artists“) | Gut Rödinghausen

Mai 2027

09.05., So, 11.00 Uhr
**Margit Hübner: Die Magie der Dynamik –
Expressionistische Lautleben** – Ausstel-
lungseröffnung | Foyer im Neuen Rathaus

**Wortspiel
literatur e.V.**

**MÖRDERISCHE
SAUERLÄNDER**

**MORDS
Haus**

**Neues Bühnenprogramm
November 2026**

**Kontakt: Frank W. Kallweit / Tel. 02373 757640
E-Mail: mail@DieWortspieler.de
Internet: www.DieWortspieler.de**

Kunst und Kultur an der VHS Menden-Hemer-Balve

vhs Volkshochschule
Menden-Hemer-Balve
BILDUNG | VIELFALT | LEBEN

„Jeder Mensch ist ein Künstler“ – dieses berühmte Zitat von Joseph Beuys begleitet unsere Arbeit seit über 70 Jahren.

An der VHS Menden-Hemer-Balve laden wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, Kunst und Kultur aktiv zu entdecken, auszuprobieren und neu zu erleben. Mit einem vielfältigen Programm aus Kursen, Veranstaltungen und Kulturfahrten setzen wir jedes Semester frische Impulse: Über 30% unserer Angebote sind neu und greifen aktuelle Themen, Techniken und kreative Trends auf.

Ob Kunst, Theater, Literatur, Musik, Tanz oder kreatives Gestalten – bei uns entstehen neue Perspektiven und ganz persönliche Ausdrucksformen. Von kreativem Gestalten über multikulturelle Veranstaltungen bis hin zu Ausstellungsbesuchen, Kulturreisen und Kunstgeschichte: Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie Ihr kreatives Potenzial.

Alle Angebote finden Sie auf unserer Homepage unter www.vhs-mhb.de. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldungen unter WWW.VHS-MHB.DE



Ermäßigungen – so funktioniert's!

25 % Sozialermäßigung für Kulturveranstaltungen (Nachweise sind vorzulegen) erhalten:

- Auszubildende
- StudentInnen
- EmpfängerInnen von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach SGB II (Arbeitslosengeld II)
- EmpfängerInnen von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach §§ 27–40 SGB XII (Sozialhilfe)
- EmpfängerInnen von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach den §§ 41–46 SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
- Personen, die oben genannten LeistungsempfängerInnen einkommensmäßig gleichstehen
- Schwerbehinderte mit einem Behinderungsgrad von mindestens 70 %

und die mit ihrem verfügbaren Einkommen den oben genannten LeistungsempfängerInnen einkommensmäßig gleichstehen. Eine ggf. erforderliche Begleitperson erhält freien Eintritt.

Ohne Sozialermäßigung werden Abonnementverkauf, Sonderveranstaltungen, Veranstaltungen mit Dritten, Kindertheater- und Schulkulturveranstaltungen sowie Büchereiveranstaltungen durchgeführt.

SchülerInnen erhalten 50 % Sozialermäßigung für Kulturveranstaltungen (Nachweise sind vorzulegen).

Last-Minute-Ticket:

Kostenlos erhältlich in den letzten 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Abendkasse für nicht ausverkaufte Veranstaltungen. Nur gegen Vorlage der entsprechenden Ermäßigungsnachweise (z.B. Menden-Pass).



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Kulturbüro Menden
Hauptstraße 48
58706 Menden

Redaktion:

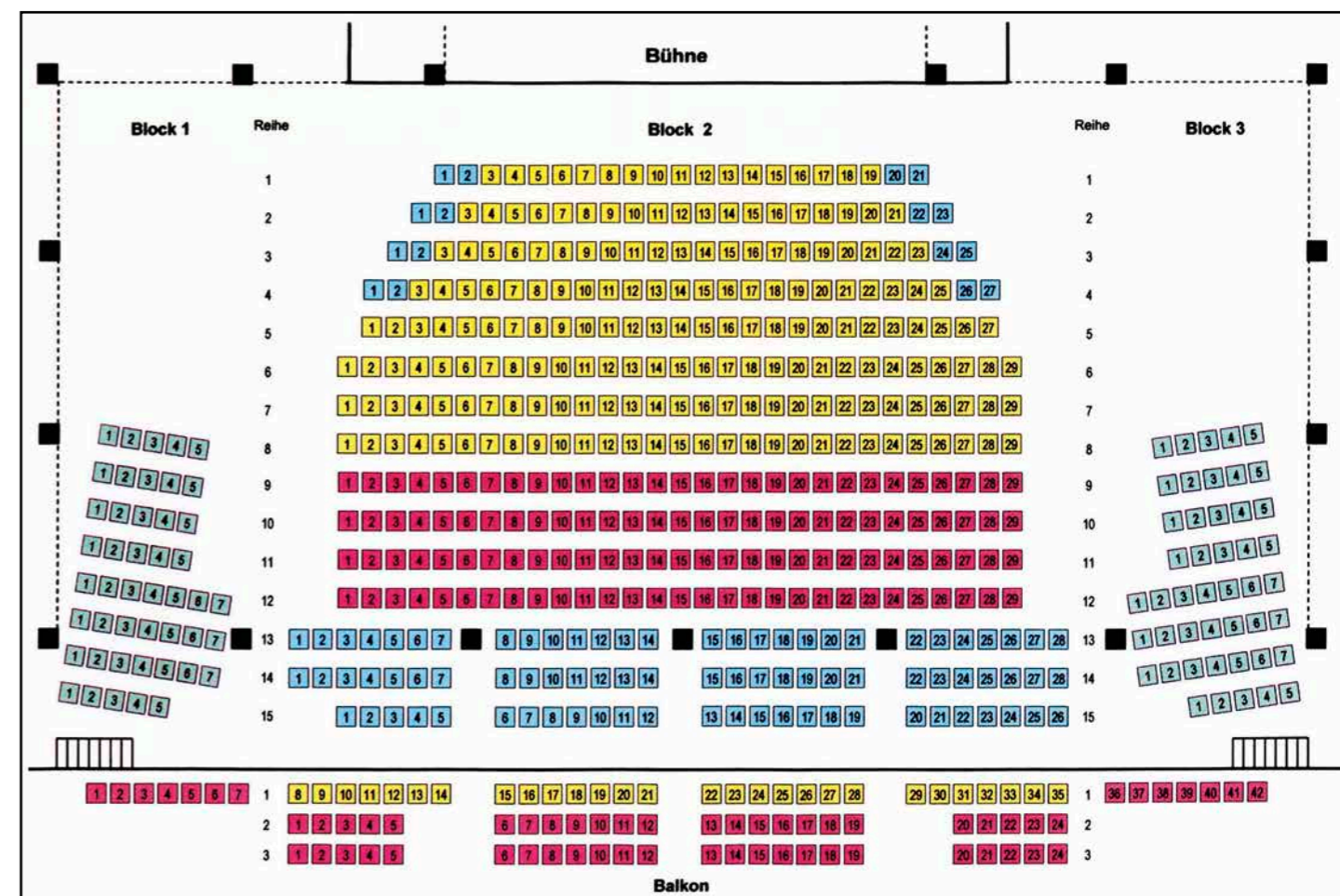
Susanne Gerlings

Layout, Satz, Bildbearbeitung und redaktionelle Begleitung:

Hönnestrand –
Müller + Reiser Medien GbR

Druck:

FLYERALARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg



Verschenken Sie Kultur und mehr!

Der mendenGutschein – das ideale Geschenk, das Einkaufen, Genießen und Kultur verbindet und zugleich die lokale Gemeinschaft sowie die Kaufkraft vor Ort stärkt.

Er ist bei rund 100 Akzeptanzstellen in der Innenstadt und den Ortsteilen erhältlich und einlösbar und steht damit für Vielfalt, Regionalität und echte Verbundenheit mit unserer Stadt. Ob im Einzelhandel, bei DienstleisterInnen oder in der Gastronomie – der mendenGutschein eröffnet zahlreiche Möglichkeiten.

Natürlich lassen sich mit dem Stadtgutschein auch kulturelle Highlights genießen, zum Beispiel bei Veranstaltungen der VHS Menden oder bei Aufführungen des Scaramouche, dem Theater der Katastrophen Kultur.

Auch im Kulturbüro der Stadt Menden ist er als Zweitwährung fest etabliert.



Zuordnung der Sitzplätze zu den Preiskategorien für die Theaterveranstaltungen:

- Preiskategorie 1 = Gelbe Plätze
- Preiskategorie 2 = Rote Plätze
- Preiskategorie 3 = Blaue Plätze
- Preiskategorie 4 = Grüne Plätze





menden
kulturbüro

7 5 0
m e n
d e n

Ein Jahr. Ein Fest. Ein Wir.

MENDENER SOMMER

KUNSTFEST PASSAGEN

KABARETT, JAZZ & BLUES

MUSIK- & THEATERFAHRTEN

TURMBLASEN

FAMILIENTHEATER

KLASSIKKONZERTE

AUSSTELLUNGEN

THEATER WILHELMSHÖHE

GUTSART

SCHULKULTUR

FÜHRUNGEN GUT RÖDINGHAUSEN

www.menden.de/leben-in-menden/kultur-bildung/kulturbuero